menschtechnikdesign

JAHRESBERICHT 2022/23

gbs
Gewerbliche Berufsbildende Schulen
Landkreis Grafschaft Bentheim

Impressum

Herausgeber	Gewerbliche Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim Denekamper Str. 1 48529 Nordhorn
Telefon	(05921) 96 03
Fax	(05921) 96 2113
E-Mail	mail@gbs-grafschaft.de
Internet	www.gbs-grafschaft.de
Texte	Kolleginnen und Kollegen der gbs
Redaktion	Henrike Lau, Inka Rohe, Jessika Steinkühler
Layout	Christina Vennegerts
Fotos	Kolleginnen und Kollegen der gbs
Titelbild	gbs
Auflage	350 Exemplare

Wir danken dem Förderverein der gbs für die finanzielle Unterstützung!

(1): *Unser Schulleitungsteam: Holger de Vries, Gerald Brinkmann, Jessika Steinkühler, Antje Holthöwer, Simon Stockhorst, Edgar Sudendey, Daniel Vorbrink (v.l.n.r.)*

Vorwort

In diesem Jahr veröffentlichen wir unseren sechszehnten Schuljahresbericht. Er dokumentiert zu einem überwiegenden Teil unsere Leistungen im Schuljahr 2022/2023. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und präsentieren selbstbewusst unsere Ergebnisse.

Im Schuljahr 2022/23 konnten wir wieder viele Aktionen durchführen und somit Berichte zusammentragen.

Wir verharren aber nicht in den Erfolgen, sondern streben weiter zu Qualitätssteigerungen und zur Weiterentwicklung unserer Schule zu einem modernen, zukunftsorientierten und innovativen Kompetenzzentrum.

In diesem Jahr war weiterhin die Digitalisierung der Bildung und die Durchführung von modernem, mediengestütztem Unterricht eine der größten Herausforderungen bei diesem Bestreben. Eine andere Herausforderung lag sicherlich in der Integration von Zugewanderten in die Schule über die Berufseinstiegsschule „Sprache und Integration“ (BEI).

Die Ausbildung junger Menschen in einer modernen und angenehmen Lernumgebung zu qualifizierten Fachkräften ist uns als schulischer Partner im Dualen System für die Grafschaft Bentheim sehr wichtig.

In der Lektüre wird das breit angelegte Angebot der gbs deutlich. Wir möchten die Möglichkeiten der beruflichen Bildung (besonders für die jungen Menschen unserer Region) auch mit diesem Bericht weiter in die Öffentlichkeit hineintragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Schuljahres 2022/23.

Ihr Schulleitungsteam

Inhalt

Vorwort	1
Inhalt	3
Schulleitungsteam	4
Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse	11
Jahresübersicht 2022/2023	19
Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)	25
Stellenplan und Haushaltsmittel des Landes für 2022 und 2023	26
Leistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern	27
Bereichsteam Bautechnik	29
Bereichsteam Elektrotechnik	33
Bereichsteam Mechatronik	39
Bereichsteam Gastronomie und Lebensmitteltechnik	44
Bereichsteam Farbtechnik & Raumgestaltung	48
Bereichsteam Holztechnik	52
Bereichsteam Kosmetik & Friseurhandwerk	55
Bereichsteam Metalltechnik	61
Bereichsteam Kunststofftechnik	69
Bereichsteam Fahrzeugtechnik	72
Vollzeitschulen	77
Fachteams der allgemeinbildenden Fächer	102
Projekt- und Serviceteams	111

Schulleitungsteam

Zahlen der Schuljahre 2017/18 bis 2022/23

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schülerinnen und Schüler	1833	1768	1759	1687	1678	1604
Klassen *	100	97	97	92	91	88
Klassenfrequenz	18,5	18,5	18,1	18,3	18,4	18,4
Unterrichtsversorgung (Theorie)	86,3 %	89,3 %	85,5 %	91,7 %	90,7 %	92,0 %
Unterrichtsversorgung (Fachpraxis)	90,9 %	97,3 %	96,0 %	97,8 %	95,9 %	98,1 %
Unterrichtsstunden pro Woche	1950	1876	1869	1832	1879	1827
Lehrkräfte	109	109	100	100	101	103

* Klassen der einjährigen Berufsfachschule und der Grundstufe einzelner Berufe werden gemeinsam in Klassen beschult und sind in dieser Tabelle daher nur einmal erfasst.

Schulformen	Klassen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Berufsschule bei der Lebenshilfe, Brücke u. GIG	5	5	7	7	7	7
Berufseinstiegsschule Klasse I (ehemals BVJ, inkl. Integration)	4	3	3	3	3	4
Berufseinstiegsschule Klasse II (ehemals BEK)	4	4	3	3	3	3
1-jährige Berufsfachschule	12,5	12,5	10,5	11	13	14
2-jährige Berufsfachschule	4	4	4	4	4	4
Fachoberschule Gestaltung, Technik	3	3	3	3	3	3
Berufsschule	65,5	65,5	67,5	62	55	55
Berufliches Gymnasium Technik	6	6	6	6	6	5
Lerngruppen Berufsorientierungskarussell	7	7	10	10	11	11

Im Schuljahr 2022/23 gab es Veränderung beim Personal der Schulgemeinschaft an den gbs. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die vielfältigen personellen Veränderungen gegeben.

Pensionierungen

Studiendirektor Michael Weckenbrock (Abteilungsleiter für Holztechnik, Berufseinstiegsschulen, Unterrichtsfach Religion) wurde im Januar 2023 in die wohlverdiente Pension geschickt. Zum Abschied fand eine Feier in den Räumen der gbs statt (siehe Bericht auf den folgenden Seiten).

Die Lehrkraft Gerlinde Engbers (Wirtschaft, Politik, Religion) **(2)** wurde im Juli 2023 in die wohlverdiente Pension geschickt. Zum Abschied fand im kleinen Rahmen eine Feier in den Räumen des Schulrestaurants statt. **(3)**

(2): *Gerlinde Engbers und Holger de Vries bei Ihrer Verabschiedung mit den Kolleginnen und Kollegen aus Fachbereich und Unterrichtsfach.*

Der seit 1994 an den gbs beschäftigte Studienrat, Herr Andreas Preuß wurde nach dem Ende des Schuljahrs 2022/2023 in den Ruhestand verabschiedet. Der Berlin-Liebhaber war von den Berufseinstiegsschulen bis zum Beruflichen Gymnasium mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Politik unterrichtlich tätig.

Ebenfalls verabschiedet wurden der langjährige Schulassistent Alfred Plaß und Schulsozialpädagoge Andreas Petri im Januar 2023 (siehe die folgenden Berichte zu diesen beiden).

(3): *Zum Abschied gab es leckere selbstgebackene Kuchen und eine Patenschaft für ein Faultier im Tierpark Nordhorn.*

Neuer Studienreferendar

(4): *Pierre Backhaus*

Zum 01. November 2022 hat Pierre Backhaus (Elektrotechnik/Informatik) sein Referendariat an den gbs begonnen. **(4)**

Einstellungen auf Planstellen

Die Kolleginnen Saskia Lockhorn (Holztechnik und Sonderpädagogik), Lydia Georgs (Kosmetologie und Deutsch) sowie Laura Höhn (Deutsch und katholische Religion) erhielten in diesem Schuljahr eine Einstellung auf eine Planstelle. Herzlich willkommen in der Schulgemeinschaft der gbs!

Beförderungen

(5): *Ende des Referendariats und Einstellung in Planstelle:Lydia Georgs (Körperpflege/Deutsch).*

(6): *Saskia Lockhorn (Holztechnik/Sonderpädagogik) wurde zum 01.11.2022 als Studienrätin eingestellt.*

(7): *Laura Höhn (Deutsch/katholische Religion)*

(8): *Matthias Büngeler erhält seine Ernennungsurkunde zu A14.*

(9): *Mirko Pazdera erhält seine Ernennungsurkunde zu A10.*

(10): *Alexander Meyer erhält seine Ernennungsurkunde zu A10.*

(11): *Jochen Venekamp erhält seine Ernennungsurkunde zu A14.*

Kommissarische Abteilungsleitung

Mit Datum vom 23.03.2022 wurde Daniel Vorbrink die kommissarische Abteilungsleitung Kosmetologie und Friseurhandwerk sowie MINT übertragen. Neben der Leitung der Berufsbereiche ist der für die schulweite Digitalisierung zuständig.

Mit Datum vom 23.08.2023 wurde Frau Antje Holthöwer die kommissarische Abteilungsleitung Lebensmittelhandwerk und Gastronomie sowie die Koordination der Berufseinstiegsschulen übertragen. Ferner ist sie für die Berufsorientierung, Arbeitssicherheit und die Fächer Religion und Werte und Normen zuständig.

Befristete Angestellte

Vanessa Mecklenburg (Fachrichtung Kosmetologie/ Unterrichtsfach Biologie) 21.11.2022 bis 31.01.2023 (?)

Tobias Gellink (Metalltechnik, ev. Religion)

Dienstjubiläum

Am 01. Februar 2023 beging Inka Rohe ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. **(13)**

(12): *Inka Rohe feiert ihr 25. Dienstjubiläum.*

Pensionierungen

Studiendirektor Michael Weckenbrock verabschiedete sich nach 37 Jahren Lehrer-Daseins in den Ruhestand

In der Runde seiner Kolleginnen und Kollegen wurde Michael Weckenbrock nach insgesamt 37 Schuljahren (29 davon an den gbs) gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Zu Beginn der Veranstaltung gab Schulleiter Holger de Vries einen Rückblick auf das berufliche Leben des angehenden Ruheständlers:

Den in (damals noch ohne „Bad“) Bentheim geborenen Michael Weckenbrock zog es im Oktober 1981 an die Universität Hannover, um dort Bautechnik mit dem Schwerpunkt Holz- und Kunststoffverarbeitung und das Unterrichtsfach katholische Religion für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen zu studieren.

Zurück in die Grafschaft ging es für Michael Weckenbrock im August 1993 an die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen “gbs” in Nordhorn. Hier unterrichtete und engagierte er sich in der Holztechnik für die Tischler- und Holzmechaniker-Auszubildenden. Als Vertrauenslehrer kümmerte er sich neben der Unterrichtverpflichtung 15 Jahre lang intensiv um die Begleitung der Schülervertretung, insbesondere im Aufbau der jährlich stattfindenden Blutspendeaktion in allen drei Berufsbildenden Schulen, die bis heute noch jährlich stattfinden. Auch sein Unterrichtsfach katholische Religion hat er mit Herzblut unterrichtet, obwohl es nicht immer leicht war, im Berufsbildenden Schulwesen die Lernenden für dieses Fach zu begeistern. Regelmäßige Fortbildungen und die Arbeit an den Rahmenrichtlinien haben sicherlich dazu beigetragen, die eigenen Freuden am Fach weiterverbreiten zu können. Außerdem war ihm die Arbeit im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und der Berufseinstiegsklasse (BEK, heute Berufseinstiegsschule BES 1 und BES 2) in der Holztechnik und anderen Fachbereichen dabei sehr wichtig. Insbesondere die Arbeit mit Zugewanderten und Flüchtlingen war ihm so ein Herzensanliegen, indem er “Deutsch als Zweitsprache” unterrichtete. Im Jahr 2000 gründete er mit gleichgesinnten Kollegen die Schülerfirma Holzbau-Team, die einem besonderen und fürsorglichen berufspädagogischem Konzept folgt. Hier war er zuletzt auch für die Sprachförderklassen und Integration an unserer Schule zuständig. 2010 folge die Bewerbung auf eine Stelle eines Studiendirektors (Koordinator/Abteilungsleiter mit schulfachlichen Aufgaben), nämlich als Leitung der Abteilungen Holztechnik, Bautechnik, Berufseinstiegsschulen und der Unterrichtsfächer Religion, Werte u. Normen und Sport, sowie Sicherheitsbeauftragter für den inneren Schulbereich.

(13): *Schulleiter Holger de Vries und Pensionär Michael Weckenbrock bei der Verabschiedung am Freitag, 27.01.2023.*

In seinem Rückblick hob Schulleiter Holger de Vries humorvoll die zahlreichen Fort- und Weiterbildungen des Neu-Pensionärs hervor, welche dieser mit weiteren Erklärungen kommentierte. Nicht zuletzt ist noch hervorzuheben, wie stark sich der Kollege für den Förderverein unserer Schule eingesetzt hat. Als Gründer und aktives Fördervereinsvorstandsmitglied hat sein Wirken große Relevanz für den Verein und für die Schule gehabt. Wir hoffen natürlich, dass dieses Engagement trotz Pension nicht sofort endet und wir den Kollegen daher auch noch bei diversen Veranstaltungen antreffen können.

Der Schulleiter Holger de Vries dankte Michael Weckenbrock für sein Wirken und sein Engagement als Studienrat, Oberstudienrat und Studiendirektor mit einem „sehr gut“ im sozusagen letzten Abschlusszeugnis und wünschte ihm selbst und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt, viel Ruhe und Aktivität im Ruhestand, sowie viele schöne und gesunde Jahre. Auch der Personalrat als Vertretung des gesamten Kollegiums würdigte Michael Weckenbrock und seine Tätigkeiten an unserer Schule und überreichte Geschenke.

Der Pensionär nutze die Gelegenheit für ein paar eigene Dankesworte und betonte vor allem, dass er “seine gbs” für eine wirklich gut aufgestellte Schule hält, bei der das tolle Engagement der Lehrkräfte für die gbs-Schülerschaft und ihre Ausbildung, sich als besonders gut und lobenswert darstellt. Dies gelte es in der Zukunft auch durch die zukünftige Lehrergeneration zu bewahren. Er dankte allen Lehrkräften für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wer zufrieden aus dem Berufsleben ausscheidet, der ist sicherlich in der Lage, die Veränderungen zu meistern und das Pensionär-Dasein zu genießen. Mit dieser Botschaft wünscht die gesamte Schulgemeinschaft

der gbs dem engagierten nun ehemaligen Studiendirektor Michael Weckenbrock alles Gute für die Zukunft und einen langen wohlverdienten Ruhestand. (14)

Schulassistent Alfred Plaß und Schulsozialpädagoge Andreas Petri verabschiedeten sich zum Ende des 1. Halbjahres in den Ruhestand

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres wurden zwei große Stützen der Schulgemeinschaft, nämlich der langjährige Schulassistent Alfred Plaß kurz vor den Weihnachtsferien sowie Schulsozialpädagoge Andreas Petri am Freitag, 27.01.2023 in feierlicher Runde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zu Beginn der Veranstaltung gab Schulleiter Holger de Vries einen Rückblick auf das berufliche Leben der angehenden Ruheständler:

Der in Nordhorn geborene Alfred Plaß kam im Jahr 2008 als Schulassistent die gbs. Ursprünglich hatte er eine Ausbildung als Heizungs- und Lüftungsbauer bei der Firma Geesen in Nordhorn absolviert (1976-79), anschließend zwölf Monate Bundeswehrdienst angetreten und im Juni 1981 bei der Straßenmeisterei in Nordhorn angefangen. Anschließend folgten Beschäftigungen als Straßenwärter-Anwärter, Bauwart

(14): *Schulleiter Holger de Vries und Alfred Plaß.*

und Vertreter des ersten Verwaltungsangestellten, dann im Rechnungswesen und der Datenverarbeitung am Computer. Nach und nach verlagerte sich das Interesse immer mehr Richtung Datenverarbeitung mit Fort- und Weiterbildungen im Bereich Word, Excel, PowerPoint, Buchführungen und MS Access. Im Dezember 2008 wurde er dann erstmals an die gbs abgeordnet, mit dem Ziel, zu uns offiziell wechseln zu können. Dies gelang aufgrund eines hervorragenden Abschlusszeugnisses dann schlussendlich auch. Alfred Plaß hatte in seiner Zeit unter vier verschiedenen Schulleitern unserer Schule dabei viele interessante Erlebnisse, war bei den Lehrkräften

(15): *Beratungsteam 2023.*

eine nicht zu missende Hilfe am Drucker und Kopierer und allen sonstigen technischen Einrichtungen, die im Zuge der Modernisierung der Digitalisierung der Schule natürlich immer umfangreicher wurden. Holger de Vries betonte vor allem die ruhige und besonnene Art von Alfred Plaß, die uns in der Schule fehlen wird. Er dankte ihm für sein Wirken und Engagement und wünschte ihm und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt, viel Ruhe und Aktivität im Ruhestand sowie viele schöne Jahre im Kreis der Familie. **(15)**

Der in Tarlyk (Russland – übrigens 4966km Entfernung von Nordhorn) geborene Andreas Petri kam im Jahr

(16): *Schulleiter Holger de Vries und Andreas Petri.*

1993 nach Deutschland. Zuvor hatte er in der Umgebung seiner Geburtsstätte um Omsk den schulischen Bildungsweg zum Lehrer für die Fächer Deutsch, Geografie und Geschichte absolviert. 1993 bis 1999 arbeitete er in der Berufsbezogenen Bildungsarbeit e.V. in Salzbergen als Lehrkraft für junge Aussiedler, ab 2000 dann im Kulturkreis Impulse e.V. in Freren. Im Mai 2004 zog es ihn dann an die gbs als sonderpädagogische Fachkraft für Schulsozialarbeit, im Mai 2023 wären es also 19 Jahre an den gbs geworden. In der Arbeit mit den jungen Menschen an unserer Schule kamen ihm insbesondere seine Sprachkenntnisse, aber auch seine ruhige und besonnene Art zugute. Regelmäßige Fortbildungen trugen ihr Übriges zu Fachkenntnissen im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei. So trug z. B. in 2013 eine Fortbildung den Titel „Der ganz normale Wahnsinn – Pubertät und psychische Störungen von Jugendlichen“. Die meisten Kolleginnen und Kollegen schätzten die Unterstützung durch Andreas Petri besonders im Umgang mit schwierigen Schülern und bei Unterrichtsstörungen sehr.

(17): *Lynn van der Kamp und Alice Schulz.*

Der Schulleiter Holger de Vries dankte Andreas Petri für sein Wirken und Engagement als schulischer Mitarbeiter mit einem „sehr gut“ im sozusagen letzten Abschlusszeugnis und wünschte ihm alles Gute ihm und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt, viel Ruhe und Aktivität im Ruhestand sowie viele schöne Jahre im Kreise der Familie. **(17)**

Auch von Seiten des Personalrats als Vertretung des gesamten Kollegiums wurden beide ausscheidende Mitarbeiter und ihre Tätigkeiten an unserer Schule gewürdigt und Geschenke überreicht.

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang

Da uns zum Halbjahr unser Sozialpädagoge Andreas Petri verlassen hat, haben wir zum 01.02.2023 gleich zwei neue Sozialpädagoginnen eingestellt: Lynn van der Kamp und Alice Schulz.

Somit besteht das Beratungsteam unserer Schule aus den beiden Beratungslehrkräften Katharina Averes und Carolin Dornieden sowie den beiden Sozialpädagoginnen Lynn van der Kamp und Alice Schulz. **(16)**

(19): *Im Bild ist der Tic Tac Toe spielende kollaborierende Roboter zu sehen.*

Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse

Nordhorner Meile

Traditionell findet am zweiten Septemberwoche die Nordhorner Meile statt. Dabei nehmen Läuferinnen und Läufer vieler allgemeinbildender Schulen an den Läufen über ein bis zwei Kilometer und über 5 km teil. Beim 5km- und 10km-Lauf haben wir in diesem Jahr tatkräftig mit Kollegen und Elektro-Rollern unterstützt. Die Elektro-Roller der gbs bildeten dabei die „Spitze des Feldes“, um anzuzeigen, wo sich die erste Läuferin bzw. der erste Läufer des aktuellen Laufes befindet.

(20): *Thorsten Bock und Andre Ruffing am Stand der gbs.*

Arbeitswelten 2022

„Ran an die Ausbildungsplätze!“, riefen die Veranstalter der Grafschafter Messe für Ausbildung allen jungen Leuten zu, die für sich das richtige Ausbildungs- oder Jobangebot finden wollen. Darum ging es vom 21. bis zum 23. September 2022 auf der Messe „Arbeitswelten“ im Nordhorner Kulturzentrum Alte Weberei.

Zur zehnten Auflage begrüßte der Nordhorner Veranstalter „zengamedia“ auf der Grafschafter Messe für Ausbildung und Beruf diesmal mehr als 50 regionale Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Schülerinnen und Schüler konnten sich exklusiv an drei Messetagen jeweils von 9 bis 13 Uhr über die angebotenen Berufsfelder und mögliche Ausbildungsstätten informieren. Am Donnerstag, 22. September, lud die Messe zudem alle Besucher von 17 bis 20 Uhr zum öffentlichen Messeabend ein.

An unserem Stand waren die Bereiche „digitales Schweißen“ aus der Metalltechnik, 3D-Druck aus der

(21): *Oliver Hindricks (KBS), Ingo Moss (BBS G+S) und Holger de Vries (gbs) (v.l.) gemeinsam am Messestand der Berufsbildenden Schulen.*

(22): *Eine interessierte Besucherin versucht sich am digitalen Schweißen. Die Technik erlaubt das Üben von Schweißtechniken, ohne in der Realität Metall zu verschmelzen.*

Kunststofftechnik sowie kollaborierende Roboter aus der Mechatronik vertreten, die die zahlreichen Möglichkeiten an unseren Berufsfachschulen, Berufsschulen und dem Beruflichen Gymnasium repräsentativ zur Schau stellten. **(20)**

Emlichheimer Berufserkundungsmesse

Auch auf anderen Messen waren wir zur Beratung und Information über unseren Schulformen und Abschlussmöglichkeiten vertreten, wie z. B. auf der Emlichheimer Berufserkundungsmesse im Mai 2023. **(21)**

(23): *Herr Stockhorst erläutert die Möglichkeiten an Abschlüssen und Ausbildungen an unserer Schule.*

Tage der offenen Tür 2022 – Eine Reise durch die Berufs- und Ausbildungswelt der gbs

Alle zwei Jahre öffnen die Berufsbildenden Schulen ihre Türen und bieten unschlüssigen Schülerinnen und Schülern eine Fülle an Ausbildungsmöglichkeiten. Corona-bedingt mussten die letzten Aktionstage im Jahr 2020 ausfallen, so dass Lehrkräfte und Schülerschaft hoch erfreut und motiviert waren, am 16. und 17. November 2022 die Türen zu öffnen.

Schülerinnen und Schüler der Oberschulen standen in den Räumen der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen (gbs) an der Denekamper Straße und waren überwältigt. Mehrere Ausbildungsbetriebe, die sich hier im Rahmen der „Tage der offenen Tür an den Berufsbildenden Schulen in Nordhorn“ präsentieren, drückten ihnen Broschüren in die Hand und forderten sie auf, sich bei ihnen zu bewerben. Wenn die Schülerinnen und Schüler innerhalb ihrer Besuchergruppe den „Fremdenführern“ aus der Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums Technik folgten, kamen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus: Der Weg führte durch die Bauhallen mit Baucafé, in der der Fachpraxisunterricht der Bauabteilung durchgeführt wird, über diverse Werkstätten der Metalltechnik, in der z. B. didaktische Getriebe auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt werden, bis zur geräumigen KfZ-Halle, in der sich diverse Lern-Fahrzeuge der Schule, darunter auch ein Elektroauto (e-up) und zwei Elektroscooter, befinden.

Noch mehr zu sehen gab es auf der gegenüberliegenden Straßenseite „Am Bölt“. Neben den gbs haben dort auch die Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen (kbs) und die Berufsbildenden Schulen Gesundheit und Soziales (bbs gs) ihre Türen geöffnet.

(24): *Die Schülerinnen und Schüler stellten den Bau einer „Boom-Box“ vor, die auch käuflich erworben werden konnte.*

Auch eine große Anzahl an Ausbildungsbetrieben nutzen die Tage, um im Euregium über ihre Ausbildungsberufe zu informieren, Tipps zur Bewerbung zu geben und um Auszubildende für sich zu gewinnen.

Handwerkliche Berufe gab es an den „Tagen der offenen Türen“ einige zu sehen – und zu erleben. In der Abteilung „Holztechnik“ durften Besucher selbst zur Säge greifen, im Bereich „Bautechnik“ wurden Mauern gebaut und Treppen angelegt.

Deutlich dicht gedrängt war es tatsächlich bei den Friseuren und Kosmetikern, wo sich Besucher die Haare machen lassen können, Hände und Füße gepflegt werden. In einem abgedunkelten Raum lagen Besucher beispielsweise bis zum Kinn zugedeckt in Stühlen und ließen Gesichtsmasken einwirken, während im Hintergrund Entspannungsmusik lief.

Die drei Schulleiter, Britta Stroot (KBS), Holger de Vries (gbs) und Heinrich Marheineke (bbs gs) zeigten sich mehr als zufrieden, so Britta Stroot (kbs): „Die Schülerschaft und die Lehrkräfte haben die beiden Tage gut vorbereitet und die Besucher die Angebote sehr gut angenommen.“ Die drei Schulen freuen sich jetzt schon auf die nächsten Tage der offenen Tür im Jahr 2024.

Im Bereich „Bautechnik“ konnten sich die Besucher im Bau einer Mauer probieren. **(25), (24), (26)**

(25): *Ein Besuch war die Kfz-Werkstatt allemal wert: In der geräumigen Kfz-Halle befinden sich diverse Lern-Fahrzeuge der Schule, darunter auch ein Elektroauto (e-up) und zwei Elektroscooter.*

(26): *In der schuleigenen Küche des Fachbereiches Gastronomie konnte probiert und aktiv mitgearbeitet werden.*

Eine besondere Auszeichnung für die gbs Grafschaft Bentheim – Allein in Niedersachsen und einer von vier in Deutschland: Microsoft Showcase Schule

Die gbs haben schon früh auf die Digitalisierung des Unterrichts gesetzt und mit Microsoft 365 ein starkes Leistungspaket in den Schultag integriert. Das cloudbasierte System unterstützt Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit einer ganzen Reihe von Funktionen beim Lehren und Lernen. So bekommen alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Ausbildung das Office365-Paket mit Software wie Word, Excel, PowerPoint etc. kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit Microsoft Teams kommunizieren Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern per Chat, Sprachanruf oder Videokonferenz. Außerdem ermöglicht das Tool den

(27): *Schulleiter Holger de Vries und die „Microsoft Innovative Educator Experts" der gbs Daniel Vorbrink, Kolja Strauss, und Simon Stockhorst mit dem Zertifikat „Showcase Schule".*

Austausch von Dateien und Unterrichtsmaterialien. Digitale Kursnotizbücher ermöglichen das papierlose Arbeiten und Verlagern von Arbeitsblättern, Unterrichtsmaterialien und persönlichen Aufzeichnungen in die Cloud.

Darüber hinaus hat die gbs ein Schulportal eingerichtet, in dem u. a. alle notwendigen Dokumente und Termine für das Kollegium bereitgestellt sind. Diverse Abläufe der Schule sind dort in Workflows automatisiert. So können z. B. Gefährdungsbeurteilungen, Fahrtenbücher, Anträge, Reservierungen online bzw. in einer App durchgeführt werden. Zum Eltern- und Ausbildersprechtag konnten sich die Teilnehmenden die Termine online buchen. Die gbs nutzen dazu verschiedene Microsoft-Tools wie Power Apps, Azure, Bookings und Power Automate.

In diesem Schuljahr wurden die gbs dafür als „Showcase Schule" ausgezeichnet. Diese besondere Auszeichnung von Microsoft haben in diesem Jahr nur vier Schulen in Deutschland erhalten und die gbs sind die einzige Schule in Niedersachsen. Denn die Hürden dafür sind hoch, unter anderem müssen 25 % aller Lehrkräfte die Prüfung zum MCE (Microsoft Certified Educator) bestanden haben und 3 % als MIEE (Microsoft Innovative Educator Experts) ausgezeichnet worden sein.

Die Auszeichnung ermöglicht den gbs die Vernetzung mit anderen Showcase-Schulen weltweit, um das Lernen individueller, effektiver und spannender zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei zu lebenslangem Lernen inspiriert und befähigt werden.

Eröffnung zweier weiteren moderner Lernzentren

(die GN berichteten am 18.03.2023)

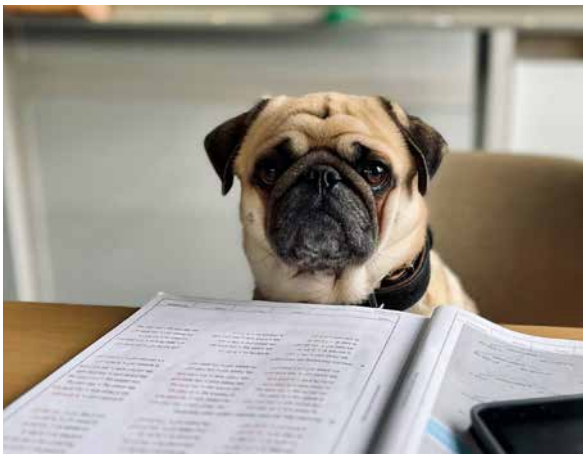
(siehe Berichte in den Bereichen Elektrotechnik und Kunststofftechnik)

Modernes Lernen an neuester Technik steht in unseren Lernzentren im Vordergrund. Mit dem neuen, umfangreich ausgestatteten Klassenraum für Elektrotechnik in Raum A 201 und dem neuen Lernzentrum für Kunststofftechnik soll die Qualität der handwerklichen Ausbildungen in dem Bereich erhöht werden. Das erhofft sich nicht nur Schulleiter Holger de Vries, sondern auch das Grafschafter Handwerk und die hiesige Wirtschaft.

Denn die Lernzentren für Pneumatik, Robotik, Elektrotechnik und Kunststofftechnik dienen als überregionale Aushängeschilder qualitativer Ausbildungsmöglichkeiten in der Grafschaft und sind erste Bausteine im Leuchtturmprojekt „Campus Berufliche Bildung". Dabei dienen die Lernzentren nicht nur den Berufsschülern. Sie sind ein Sinnbild für die enge Verknüpfung von Lehranstalten und Betrieben in der Grafschaft und dienen Wirtschaftsvereinigung sowie den Innungen der Kreishandwerkerschaft künftig als Raum für komplexe Fort- und Weiterbildungen. Die Hoffnungen, die vor allem bei der Eröffnung des Lernzentrums für Elektrotechnik in das Bildungsangebot gelegt werden, sind also groß.

Je besser die Ausstattung der Berufsschulen, desto besser die Chancen der Schüler auf dem Arbeitsmarkt.

(28): *Foto vom Lernzentrum*



(29): *Mops Carlos büffelt schon einmal für die Prüfung zum Schulhund.*

So können die Lernzentren an den gbs in den kommenden Jahren zum Standortvorteil für die Grafschaft Bentheim in Sachen Ausbildungsqualität werden. Denn eine gute Ausbildung ist nicht nur das Fundament eines erfolgreichen Berufslebens. Sie ist auch ausschlaggebend für den Wohlstand der Grafschafter Wirtschaft. In den kommenden Jahren werden qualifizierte Arbeitnehmer zu einem seltenen „Rohstoff", den es künftig gezielt einzusetzen gilt. **(27)**

So wird Mops Carlos zum Schulhund

(die GN berichteten am 27.05.2023)

An den gbs wird es jetzt auch tierisch! Im Schuljahr 2022/23 hat nämlich Schulhund Carlos gemeinsam mit seinem Frauchen Saskia Lockhorn (Holztechnik und Sonderpädagogik) seine Arbeit aufgenommen. **(29)** **(30)**

In der Hundeschule „Lohner Hundetreff" wurde Carolos zum Schulhund ausgebildet, um den Unterricht an unserer Schule zu begleiten. Das war anstrengend - nicht nur für die Vierbeiner, sondern auch für seine Besitzerin.

An einem Trainingswochenende haben Carlos und seine Besitzerin Saskia Lockhorn schon einige Unterrichtsszenarien durchgespielt. Zwischen den praktischen Übungen lernte er einen weiteren wichtigen Baustein für die Arbeit als Schulhund: im Trubel des Klassenzimmers zur Ruhe kommen. Schließlich sei eine volle Unterrichtsstunde mit ihren 45 Minuten zu lang für die Hunde. Der Einsatz der Tiere im Unterricht ist immer auf eine kurze Übung ausgelegt, erklärt uns Frau Lockhorn: „Auch die Ruhephasen müssen die Hunde trainieren".

„Carlos bringt Frieden in die Klasse", erklärt sie. Sie bringt den Mops oft mit zur Arbeit. Das Feedback ihrer Schüler und Kollegen sei bisher durchweg positiv. „Der Hund im Klassenraum lässt sie viel konzentrierter arbeiten." Neben dem klassischen Tafeldienst gebe es an den Tagen, an denen Carlos den Unterricht begleitet, einen Hundedienst, der unter anderem für Carlos Wassernapf zuständig ist. Im Schuljahr 2022/23 begleitete Carlos sein Frauchen oft in der Berufseinstiegsschule, Klasse 2 Holztechnik und Farbtechnik im Mathematik-Unterricht.

Zum Beispiel hat Carlos die Gruppenzusammensetzung bei Gruppenarbeiten ausgewürfelt oder einen Buzzer als Start- und Stoppsignal für eine Aufgabe gedrückt. Auch bei Teambildungsaktionen mit Hund konnte er viel beitragen oder er verteilt Arbeitsaufträge an die Schülerinnen und Schüler in seiner Tasche. **(31)**

Die Einsätze der Schulhunde sind allerdings nicht nur Spaß, sondern viel zusätzliche Arbeit. Neben den hohen Kosten und dem zeitlichen Aufwand, den die IHK-Ausbildungen mit sich bringt, gilt es die Einsätze der Hunde zu organisieren. Im Vorfeld hat Frau Lockhorn die Schulleitung und Eltern über die Arbeit mit dem Hund aufgeklärt und ein Hygienekonzept erstellt. Etwaige Ängste und Allergien müssen schließlich auch abgeklärt werden. Die Schüler werden auf die Tiere vorbereitet, indem klare Regeln im Umgang mit den Vierbeinern aufgestellt werden: nicht ins Fell greifen, die Auszeiten des Hundes respektieren. „Wir nehmen nicht einfach unser Haustier mit zur Arbeit und lassen die Schüler ein paar Leckerlis verteilen", stellt Frau Lockhorn klar.

(30): *Carlos nach der bestandenen Theorie-Prüfung.*

(31): *In seiner Tasche hat Carlos die Aufgaben für die Schüler dabei und verteilt diese in der Klasse.*

Für die Ausbildung zum Schulhund müssen die Hunde mindestens 18 Monate alt sein.

Am Samstag, den 22. April 2023 absolvierte Frau Lockhorn die theoretische Prüfung der IHK Potsdam „Schulhund im Einsatz“ mit Erfolg. **(30)** Der theoretische Onlinekurs fand an vier Wochenenden, jeweils am Samstag und Sonntag, statt. Insgesamt mussten sechs Module absolviert werden, in denen fundiertes Wissen über die Einsatzmöglichkeiten und den fachgerechten Einsatz von Hunden in schulischen Einrichtungen vermittelt wurden.

- Modul 1 Einsatzmöglichkeiten und Grenzen eines Schulhundes (9 U.-Std.)
- Modul 2 Rechtliche Rahmenbedingungen und Basiswissen Hund (9 U.-Std.)
- Modul 3 Basiswissen Hund (8 U.-Std.)
- Modul 4 Lerntheorie (9 U.-Std.)
- Modul 5 Kommunikation Mensch-Hund, Ausdrucksverhalten Hund (9 U.-Std.)
- Modul 6 Stresserkennung und -reduktion/ Hygieneplan, Zoonosen (8 U.-Std.)
- Klausuren (30 Minuten Module 1 bis 3 / 30 Minuten Module 4 bis 6)

Der praktische Ausbildungsteil setzt sich aus 60 Gruppentrainingsstunden in einem anerkannten Praxisbetrieb und weiteren Einzeltrainingsstunden in der Schule zusammen.

Die Abschlussprüfung wird im Schuljahr 2023/24 abgelegt werden.

Wir sind jetzt Zentrum für Robotik und künstliche Intelligenz

(die GN berichteten am 03.11.2022)

Grund zur Freude hatten wir am Dienstag, 01.11.2022, als unser hochmodernes Lernzentrum für Robotik nun auch offiziell mit Vertretern des Landkreises, der Landesinitiative n-21 und dem Kultusministerium eröffnet werden konnte. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an die Projektgruppe mit den Lehrkräften Herrn Stockhorst, Herrn Veenaas und Herrn Deeken.

Robotik, CoBot, KI, Pick-by-light, führerloses Transportsystem, Sensorik, Digitalisierung, Vernetzung - kurz: Industrie 4.0: Die Projektgruppe der Robonatives kennt diese Fachbegriffe mittlerweile in- und auswendig: Denn die motivierten Lehrkräfte haben bereits seit gut einem Jahr auf diesen Tag hingearbeitet: die gbs sind jetzt Zentrum für Robotik und künstliche Intelligenz (KI). Weil Digitalisierung und Einsatz künstlicher Intelligenz immer stärker die Arbeitsabläufe in Handwerk und Industrie verändern, will unsere Schule unsere Schüler jetzt und in Zukunft mit den Anforderungen von Industrie 4.0 vertraut machen.

Landesinitiative n-21 machte es möglich

Der Ausbau der bereits vorhandenen Industrie-4.0-Ausbildungsanlage zu einem vollumfassenden Innovations- und Zukunftszentrum Robotik war aufgrund gut einer halben Million Euro aus dem Masterplan Digitalisierung der Landesregierung und mit Unterstützung der Landesinitiative n-21 möglich.

(32): *Interessiert verfolgten die Eröffnungsgäste die Arbeit der vollautomatisierten Fertigungsstraße.*

Das Projekt „Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives“ aus dem Masterplan Digitalisierung wurde von Reiner Kochanke von der Landesinitiative n-21 vorgestellt. Es fördert mit einer Summe von insgesamt 8,5 Millionen Euro Robotik-Projekte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Wir wurden damit, neben sechs weiteren berufsbildenden Schulen in Niedersachen, zum Innovations- und Zukunftszentrum Robotik.

Entstanden ist eine Modellanlage auf Industriestandard, in der sechs CoBots (kollaborierende Roboter, die mit Menschen zusammenarbeiten dürfen) an einer vollautomatisierten Fertigungsstraße zusammenwirken. Aufträge für die Fertigung kommen aus dem schuleigenen gbs-Webshop, der von den Schülerinnen und Schülern bedient werden kann. Direkt nach dem Abschicken des Auftrags beginnt der Fertigungsprozess vollautomatisch. Für Sonderaufträge (z. B. Bauteile einer bestimmten Farbe oder Material) ist außerdem ein intelligenter Handarbeitsplatz eingebunden, der nach dem „Pick-by-light“ System funktioniert. Zusätzlich fährt ein fahrerloses Transportsystem Bauteile von A nach B. **(32)**

Das Lernzentrum wird vielseitig eingesetzt

In seiner Begrüßungsrede erläuterte Schulleiter Holger de Vries, dass in dem Robotik-Zentrum sehr unterschiedliche Lerninhalte vermittelt werden. Dort werden nicht nur angehende Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet, sondern auch Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik. Außerdem gibt es in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Grafschafter Wirtschaft Kurse für Industriemeister und Fortbildungen in Steuerungs- und Regeltechnik. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wird das Thema Robotik auch für Pflegeberufe zunehmend interessant. Und auch für kaufmännische Ausbildungsberufe bieten sich in dem Zentrum Anwendungsmöglichkeiten.

Landrat Uwe Fietzek lobte anschließend das Robotik-Zentrum als einen „entscheidenden Schritt nach vorn“ für die berufliche Bildung in der Grafschaft. Er sieht es außerdem als einen wichtigen Baustein für den geplanten „Campus Berufliche Bildung“.

(33): *Mit einem symbolischen Druck auf den Buzzer eröffneten die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen ihr „Innovations- und Zukunftszentrum Robotik“. Den Start-Buzzer drückten (von links) Thomas Kliemt (Schulamt Landkreis), Stefan Veenaas (Fachlehrer gbs), Landrat Uwe Fietzek, Ministerialdirigentin Melanie Walter (Kultusministerium), Simon Stockhorst (stellvertretender Schulleiter Gbs), Niek Deeken (Fachlehrer Gbs) und Schulleiter Holger de Vries.*

(34): *Festlich geschmückte Tafel.*

(35): *Weihnachtliche Dekoration im Flur.*

„Wir haben mit unserer Modellanlage die Möglichkeit der Abbildung modernster Industriemethoden mit der digitalen Verzahnung vom Internet-Bestellshop über Kalkulation und Warenwirtschaft über die automatisch gesteuerte Fertigung bis zum Versand des Endprodukts," erklärt Niek Deeken, projektverantwortliche Lehrkraft. Ergänzt werden soll das System demnächst durch ein KI-System (Künstliche Intelligenz) mit 3D-Kamera. Die KI erkennt selbstständig verschiedene Bauteile und erweitert damit nochmals den Funktionsumfang. So kann die komplexe Thematik der künstlichen Intelligenz auch am Praxisbeispiel unterrichtet werden.

Herausforderung Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen

Bei der Vorstellung der Anlage wies Ministerialdirigentin Melanie Walter vom Niedersächsischen Kultusministerium auf den schwierigen Auftrag der Berufsbildenden Schulen hin, den beruflichen Nachwuchs sowohl für kleine Betriebe als auch für große Unternehmen auf einen einheitlichen Wissensstand auszubilden: „Wir müssen die Fachkräfte von morgen heute gut ausbilden, damit sie die Probleme von morgen auch lösen können." In Nordhorn seien die Chancen dafür aufgrund der sehr guten Kooperation zwischen Schule und dem Landkreis als Schulträger gut. So sei hier ein Innovations- und Kompetenzzentrum entstanden, das sehr vielseitig zu nutzen ist. Walter appellierte an andere Bildungsträger wie die allgemeinbildenden Schulen einschließlich der Gymnasien, mit den berufsbildenden Schulen bei der Nutzung dieses Zentrums zu kooperieren.

(36): *Eine kleine Aufmerksamkeit.*

Weihnachtsfeier des Kollegiums

Natürlich wird an unserer Schule nicht nur gearbeitet und gelehrt. Zur Schaffung von Atmosphäre und Zusammenhalt im gesamten Kollegium findet unter anderem am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine gemütliche Weihnachtsfeier mit kurzer Gesamtdienstbesprechung, ein wenig Programm und leckeren Köstlichkeiten statt. Außerdem erhielten jede Lehrkraft und jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter der Schule als symbolische Anerkennung der Arbeit des vergangenen Jahres eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. **(34)** **(35)**

(38): *Messe Arbeitswelten – Die gbs stellen sich vor.*

Jahresübersicht 2022/2023

22.08. und 23.08.2022	Gemeinsamer Start ins Schuljahr des gesamten Kollegiums mit einem gemeinsamen Frühstück, der ersten Gesamtdienstbesprechung, mit Dienstbesprechungen in den Bereichs- und Fachteams sowie Workshops zur Nutzung von „TaskCards“ und „LogoDidact“
26.08.2022	Start Berufsorientierungskarussells (Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen des Landkreises), ganzjährig freitags
26.08.2022	Steuergruppe „Campus Berufliche Bildung“ (CBB)
05.09.2022	1. Workshop „Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes - gbs und Erfo“
08.09.2022	Workshop “Social Media” des Teams Öffentlichkeitsarbeit mit Frau Nuffer
12.09. bis 16.09.2022	Erstellung der Schülerinnen- und Schülerausweise in einem Projekt der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in
15.09.2022	Alarmübung
14.09.2022	Elternabend mit der Wahl des Klassen- und Schulelternrates **(37)**
21.09. bis 23.09.2022	Messe Arbeitswelten – Die gbs stellen sich vor **(37)**

(37): *Schulelternrat 2021/2022.*

(39): *Eröffnung des Zentrums.*

(40): *Tage der offenen Tür.*

27.09.2022	Dienstbesprechung der Fachkonferenzleitungen Arbeit-Wirtschaft-Technik und der Beauftragten für Berufsorientierung der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Grafschaft Bentheim in den gbs
26.09. bis 30.09.2022	Wahl der Schülerinnen- und Schülervertretung an den gbs
29.09.2022	Dienstbesprechung mit den Teamleitungen
30.09.2022	Besprechung des Status der Projekte „DigitalPakt“ mit dem Schulträger
04.10. bis 14.10.2022	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen in Betrieben der Region
05.10.2022	Besichtigung der gbs durch die Wirtschaftsvereinigung bzgl. CBB
05.10.2022	Dienstbesprechung Schulleiter, Verwaltungsleiter, Vertrauensperson, Gleichstellungsbeauftragte und Schulpersonalrat der gbs
10.10. bis 13.10.2022	Berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abgebender Schulen im Berufsschulzentrum Landkreis Grafschaft Bentheim

01.11.2022	Eröffnung des Innovations- und Zukunftszentrums Robotik („Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives“ aus dem Masterplan Digitalisierung) mit Frau Melanie Walter (Leitung Dez. 4 im KM Hannover) und Landrat Herrn Uwe Fitzek **(39)**
02.11.2022	Workshop des Schulleitungsteams
08.11.2022	Gesamtdienstkonferenz der gbs mit Verabschiedung des Schulprogramms 2022 bis 2026
16.11. und 17.11.2022	Tage der offenen Tür der drei Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim **(40)**
21.11.2022	2. Workshop „Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes - gbs und Erfo“
Nov. / Dez. 2022	Fußballturnier mit Klassen der Berufseinstiegsschule und der Berufsfachschulen
28.11. bis 02.12.2022	Testwoche Distanzunterricht an zwei Tagen je Bildungsgang
29.11.2022	Ausbilder- und Elternsprechtag
29.11.2022	Kick-Off Entwicklungsgruppe Innovationszentrum CBB
07.12.2022	Sitzung des Schulvorstandes
08.12.2022	Workshop des Schulleitungsteams

(41): *Blutspendeaktion der Schülervertretung.*

(42): *Eröffnung des neuen Lernzentrums in der Elektrotechnik, Raum A 201.*

09.12.2022	Verabschiedung Schulassistent Alfred Plaß
19.12.2022	Steuergruppe „CBB“
20.12.2022	Gesamtdienstbesprechung mit anschließender Weihnachtsfeier des gesamten Kollegiums der gbs
26.01.2023	Verleihung der Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“
26.01.2023	Informationsveranstaltung zu Bildungsgängen der gbs für Eltern und SuS abgebender Schulen
27.01.2023	Verabschiedung Abteilungsleiter Michael Weckenbrock und Schulsozialpädagoge Andreas Petri
03.02.2023	Vorstellung der schuleigenen App „Gefährdungsbeurteilung“
03.02.2023	Kick-Off des Projekts „Roboterfabrik“ (Stiftung Robokind, Hannover)
09.02. und 10.02.2023	Workshop des Schulleitungsteam mit den Schulleitungen des BBS Lingen und BBS Lohne / Vechta
13.02.2023	Besprechung bzgl. Baumaßnahmen in den gbs mit dem Schulträger
14.02. und 15.02.2023	Blutspende Aktion der Schülerinnen- und Schülervertretung der drei Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim **(41)**
14.02. und 15.02.2023	Workshop des Beruflichen Gymnasiums Klasse 11 in und mit dem Campus Lingen
15.02.2023	Kick-Off Projekt „Neue Homepage für die gbs“
16.02.2023	Entwicklungsgruppe Innovationszentrum CBB
21.02.2023	Teilnahme der Schulleitung an der konstituierenden Sitzung der Steuerungsgruppe der Zukunftsregion Ems-Vechte
01.03.2023	Dienstbesprechung der Teamleitungen
13.03. bis 24.03.2023	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschulen in Betrieben der Region
14.03.2023	Einweihung Lernzentrum Elektrotechnik **(42)**
14.03.2023	Mitgliederversammlung Förderverein der gbs
15.03.2023	Frauenversammlung der Kolleginnen der gbs
20.03. bis 23.03.2023	Berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abgebender Schulen im Berufsschulzentrum Landkreis Grafschaft Bentheim
20.03. bis 24.03.2023	Praktikum der Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen in Betrieben der Region

(43): *Eröffnung der Lern- und Prüfzentrums Kunststofftechnik, Raum F 101.*

21.03.2023	Informationsveranstaltung bzgl. Berufsorientierung in den drei BBS für allgemeinbildenden Schule und Unterzeichnung der Zusammenarbeit in der Berufsorientierung mit OBS Deegfeld und Freiherr-von-Stein-Schule
22.03.2023	Gesamtdienstbesprechung
23.03.2023	Entwicklungsgruppe Innovationszentrum CBB
14.04.2023	Steuergruppe CBB
20.03.2023	Jahresgespräch der Schulleitung mit der Kreishandwerkerschaft
17.04. bis 02.06.2023	Abiturprüfungen Berufliches Gymnasium Technik (Zentralabitur)
25.04.2023	Entwicklungsgruppe Innovationszentrum CBB
26.04.2023	Teilnahme der Schulleitung an einer Sitzung bzgl. des Projekt Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM) an ABS gefördert von der Agentur für Arbeit (AfA) mit Kreishandwerkerschaft, Wirtschaftsvereinigung und AfA
26.04.2023	Dienstbesprechung Schulleiter, Verwaltungsleiter, Vertrauensperson, Gleichstellungsbeauftragte und Schulpersonalrat der gbs
27.04.2023	Zukunftstag der gbs „MINT for Girls“

(44): *Die Klasse BGT1-1 vor der Produktionshalle der Utz GmbH beim Management Information Game.*

28.04.2023	86-Tage-Gespräch mit den neuen Schulsozialarbeiterinnen A. Schulz und Lynn van der Kamp
02.05.2023	Beratung über den Haushalt der gbs im Haushaltsausschuss
04.05.2023	Eröffnung der Lern- und Prüfzentrums Kunststofftechnik **(43)**
04.05. und 05.05.2023	Teilnahme der gbs an Berufserkundungsmesse in Emlichheim
13.05.2023	World Robot Olympiad in den gbs
24.05.2023	Vortrag Frédéric Letzner, Speaker für Gesundheit und Ernährung, vor dem Kollegium der drei Berufsbildenden Schulen Grafschaft Bentheim
25.05.2023	Präsentation des Management Information Games des Beruflichen Gymnasiums Technik Klasse 11 **(44)**
25.05.2023	Sitzung des Schulvorstandes
31.05. und 01.06.2023	Teilnahme der gbs an Berufserkundungsmesse in Bentheim
01.06.2023	Gesamtdienstbesprechung
15.06.2023	3. Workshop „Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes - gbs und Erfo“

(45): *Ankündigung der Technik- und IT Messe.*

(46): *Übergabe einer Schutzhütte durch die Schülerfirma Holzbau.*

19.06. bis 20.06.2023	Workshop des Schulleitungsteams und der Teamleitungen bzgl. Strategischer Handlungsrahmen und Zielvereinbarungen mit dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung
21.06.2023	Klausurtagung bzgl. Innovationszentrum CBB in den gbs
22.06.2023	Verabschiedung von Gerlinde Engbers
26.06.2023	Übergabe von Starenkästen an den BUND beim Bronzezeithof in Uelsen, Die Kästen wurden von SuS der Berufseinstiegsschule Holztechnik gefertigt (Schülerfirma Holzbau-Team).

14.06.2023	Technik- und IT-Messe des Beruflichen Gymnasiums Technik, der Fachoberschule Technik und der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in **(45)**
26.06.2023	Einschulung der angehenden Schülerinnen und Schüler in die Berufseinstiegsschule, ein- und zweijährigen Berufsfachschulen, Fachoberschulen und in das Berufliche Gymnasium Technik für das Schuljahr 2023/24
27.06.2023	Übergabe der Schutzhütte an die Gemeinde Wietmarschen und der Stadt Nordhorn. Die Schutzhütte wurde von der Schülerfirma Bautechnik erstellt. **(46)**

(47): *Fachoberschule Technik (FOT2-1), Abschluss 2023*

(48): *Fachoberschule Gestaltung (FOG2-1), Abschluss 2023.*

(49): *Bei der Feier in der Alten Weberei in Nordhorn bekamen die 97 Abiturienten ihre Zeugnisse.*

29.06.2023	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung und der Fachoberschule Technik **(47)** **(48)**
29.06.2023	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in
30.06.2023	Überreichung der Abiturzeugnisse an die Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien – Allgemeine Hochschulreife **(49)**
03.07.2023	Zeugnisausgabe an die Schülerinnen und Schüler der berufsqualifizierenden Berufsfachschule Kosmetik: Staatlich geprüfte Kosmetiker/-in **(50)**
04.07.2023	Gesamtdienstbesprechung mit anschließendem Schuljahresabschluss
05.07.2023	Letzter Tag des Schuljahres und Ausgabe der Zeugnisse an Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschulen, Berufsfachschulen, Berufsschulen, Fachoberschule Gestaltung Klasse 11 und des Berufliches Gymnasiums Klasse 11 und 12

(50): *Abschlussfoto der BXO2-1 (staatlich geprüfte Kosmetikerinnen/Fußpflegerinnen).*

Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)

Im Ergebnishaushalt 2022 stellte der Schulträger einen Betrag von 247.364,07 € zur Verfügung. Für den fachpraktischen Unterricht wurden 144.000,00 € zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung durch die gbs bereitgestellt. Circa 103.000,00 € wurden für Unterhalt und Reparatur von Inventar sowie für Lehr- und Unterrichtsmittel verwendet.

Durch die Investitionsmittel des Landkreises im Finanzhaushalt 2022 von gut 1.073.290,31 € (Zuweisung des Landkreises und Haushaltsreste 2021) konnten viele Komponenten und Ausrüstungsgegenstände z. B.

- für die Modernisierung des Lernzentrums Fahrzeugtechnik,
- für die Sanierung und Neuausstattung des Lernzentrums Elektrotechnik und
- für Versuchsstände für das Lernzentrum Hydraulik angeschafft werden.

Zudem wurde in die Anschaffung von

- passiven und aktiven Monitoren (Touchdisplay) und
- neuem Mobiliar für diverse Klassenräume in den verschiedenen Fachbereichen Geld aus dem Finanzhaushalt investiert.

Innerhalb dieser Maßnahmen wurde der Raum A 104 zu einem PC-Raum für die Gastronomie und der Raum A 201/202 zu einem Lernzentrum „Elektrotechnik“ (Grundlagen und Handwerk) saniert und mit neuen Komponenten und Computer ausgestattet. Hier können die Schülerinnen und Schüler u. a. Anwendungen aus dem beruflichen Alltag in ihren jeweiligen Fachbereichen umsetzen. Zudem wurde die Sanierung der Toiletten für das Kollegium im Gebäude E vollendet. **(51)**

Im Kalenderjahr 2023 können Investitionen in einem finanziellen Rahmen von ca. 504.000,00 € getätigt werden. Zusätzlich werden die Haushaltsreste aus dem Jahr 2022 mit in das neue Haushaltsjahr übernommen. Ein Großteil der Haushaltsreste sind bereits für Anschaffungen reserviert bzw. sind zweckgebunden, da teilweise lange Lieferfristen oder Baumaßnahmen bis ins neue Haushaltsjahr hineinreichen. Hier soll die Sanierung der Toiletten für Schülerinnen und Schüler im Gebäude B, die Sanierung des PC-Raumes D 105, die Anschaffung eines Teleskopladers sowie die Sanierung weiterer Unterrichtsräume und Büros genannt werden. Des Weiteren werden in verschiedenen allgemeinen und fachpraktischen Unterrichtsräumen noch Touchdisplay montiert und weitere Lernmittel in Form von Maschinen und Geräte in den Fachbereichen Körperpflege, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Bautechnik angeschafft.

Im weiteren Verlauf des Jahresberichtes werden sicherlich die aufgeführten Anschaffungen und Modernisierungen zu sehen sein.

(51): *Lernzentrum Elektrotechnik Handwerk mit Technik und Mobiliar.*

Stellenplan und Haushaltsmittel des Landes für 2022 und 2023

Den gbs wurde folgender Stellenplan (Stand 01.11.2021) zugewiesen:

Anzahl	Besoldungsgruppe
1	A 16
1	A 15+Z
5	A 15
16	A 14
30,21693	A 13
1	A 11
14	A 10*
9	A 9
8,5788	Angestellte Lehrkräfte
1	Schulsozialpädagoge
1	Schulassistent

* Eine Stelle gesperrt zur Finanzierung des Verwaltungsleiters

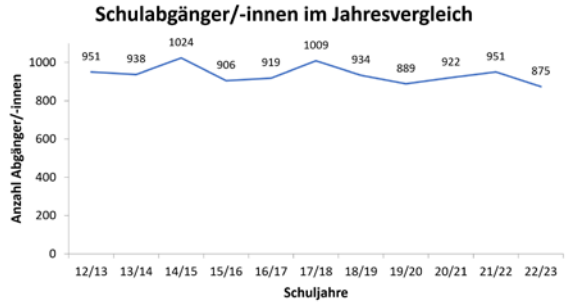
Ergebnis Budgetverwendung 2022:

Einnahmen		Ausgaben	
		Personal- und Personal-nebenkosten	278.908,21
Zuweisungen für Personal- und Sachkosten	421.894,87	Sachmittel (Dienstreisen, Fortbildungen)	21.582,27
Summe	421.894,87	**Summe**	121.404,39
		Ergebnis	**421.894,87**

Für das Jahr 2022 wurden den gbs zusätzlich einmalig Haushaltsmittel für Personal in Höhe von 61.000 EUR aufgrund steigender Schülerzahlen (Auswirkungen Ukraine) zugewiesen. Die Personalkosten wurden zur Finanzierung von 5 Fachpraxis- und 6 Theorie-Lehrkräften mit unterschiedlichem Stundenumfang und unterschiedlichen Vertragslaufzeiten eingesetzt.

Leistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern

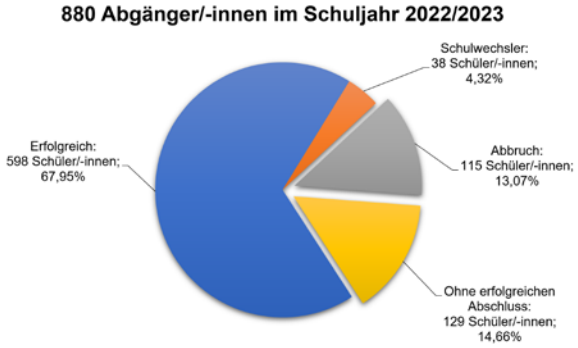
Im Schuljahr 2022/2023 verließen, wie die folgende Grafik zeigt, insgesamt 880 Schülerinnen und Schüler die gbs. Die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger sinkt somit unter die Neunhunderter-Marke.



Von den 880 Abgängerinnen und Abgängern waren in den verschiedenen Schulformen 598 erfolgreich und 38 wechselten erfolgreich die Schule bzw. die Schulform, das sind 72,27% (21/22: 71,50%; 20/21: 74,84%; 19/20: 74,92%; 18/19: 72,11%).

14,66% blieben ohne einen erfolgreichen Abschluss (21/22: 13,56%; 20/21: 12,04%; 19/20: 12,71%; 18/19: 10,81%) und 13,07% brachen während des Schuljahres ihren Bildungsgang ab (21/22: 14,93%; 20/21: 13,12%; 19/20: 12,37%; 18/19: 17,02%).

Neben dem erfolgreichen Besuch



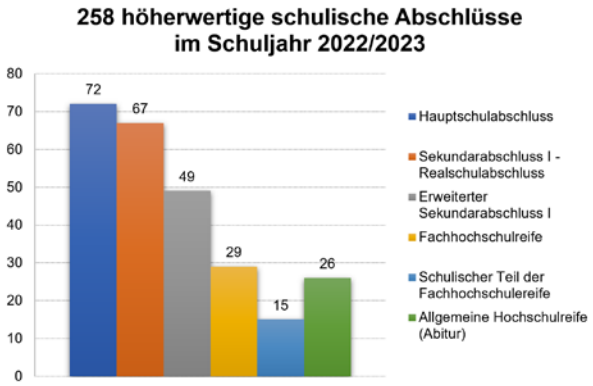
- der Berufsschule
  (22/23: 271 Abgänger/-innen; 21/22: 274; 20/21: 347; 19/20: 267; 18/19: 277),
- einer ein- oder zweijährigen Berufsfachschule
  (22/23: 191 Abgänger/-innen; 21/22: 206; 20/21: 185; 19/20: 202; 18/19: 206) oder
- der Berufseinstiegsschule
  (22/23: 71 Abgänger/-innen; 21/22: 91; 20/21: 85; 19/20: 83; 18/19: 81)

konnten Schülerinnen und Schüler in diesen Schulformen zusätzlich einen höherwertigen schulischen Abschluss erlangen.

Dies schafften von den eben aufgeführten 533 Abgängerinnen und Abgängern (21/22: 571; 20/21: 617; 19/20: 552; 18/19: 564) aus den genannten Schulformen 193 ehemalige Schülerinnen und Schüler (21/22: 175; 20/21: 187; 19/20 188; 18/19: 207).

Außerdem wurden in der Fachoberschule und im Beruflichem Gymnasium Technik 65 höherwertige schulische Abschlüsse (21/22: 65; 20/21: 46; 19/20: 54; 18/19: 72) vergeben.

Die Berufsschule mit ihren verschiedenen Fachrichtungen und die berufsqualifizierenden Berufsfachschulen haben insgesamt 294 Schülerinnen und Schüler erfolgreich besucht (21/22: 303; 20/21: 366; 19/20: 295; 18/19: 302). Die unterstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger je Ausbildungsberuf sortiert nach Fachrichtungen.



Thorsten Bock, Holger de Vries, Simon Stockhorst, Edgar Sudendey, Daniel Vorbrink, Jessika Steinkühler

Die Berufsschule mit ihren verschiedenen Fachrichtungen und die berufsqualifizierenden Berufsfachschulen haben insgesamt 294 Schülerinnen und Schüler erfolgreich besucht (21/22: 303; 20/21: 366; 19/20: 295; 18/19: 302). Die unterstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger je Ausbildungsberuf sortiert nach Fachrichtungen.

Erfolgreiche Berufsschulabschlüsse im Schuljahr 2021/22

Fachrichtung	Ausbildungsberuf	Anzahl
Bautechnik	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	7
	Bauzeichner/-in (wieder 2024, im Wechsel mit BBS Lingen und Meppen)	0
	Hochbaufacharbeiter/-in	2
	Maurer/-in	12
Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	21
	Elektroniker/-in - Energie- und Gebäudetechnik	11
	Mechatroniker/-in	21
	Staatlich geprüfte/-r Informationstechnische/-r Assistent/-in	15
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Nutzfahrzeugtechnik	1
	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Personenkraftwagentechnik	17
	Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik	11
Farbtechnik und Raumgestaltung	Bauten- und Objektbeschichter/-in	0
	Maler/-in und Lackierer/-in - Gestaltung u. Instandhaltung	9
Gastronomie	Hotelfachmann/-frau	6
	Fachkraft im Gastgewerbe	1
	Koch/Köchin	4
	Restaurantfachmann/-frau	3
Holztechnik	Holzmechaniker/-in	3
	Tischler/-in	33
Kosmetik und Friseurhandwerk	Friseur/-in	4
	Staatlich geprüfte/-r Kosmetiker/-in	8
Lebensmittel-handwerk	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandw. Schwerpunkt Bäckerei	1
	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandw. Schwerpunkt Fleischerei	4
	Fleischer/-in	1
Metalltechnik und Kunststofftechnik	Anlagenmechaniker/-in (Industrie)	0
	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik	20
	Industriemechaniker/-in	25
	Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwerpunkt Metall	0
	Metallbauer/-in - Konstruktionstechnik	13
	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	18
	Zerspanungsmechaniker/-in	15
Diverse	Werkstatt für behinderte Menschen (nach § 67 Abs.4 NSchG)	8
Summe		**294**

(53): *Die Berufsfachschule Bautechnik mit den Lehrkräften Frau Lambers (Mitte) und Herrn Höflich (rechts).*

Bereichsteam Bautechnik

Berufsfachschule Bautechnik

Viele erfolgreiche Schüler in der Berufsfachschule Bautechnik

Es wurde gemauert, betoniert, gezimmert, eingemessen, ausgebaut und am Ende standen 25 erfolgreiche Abschlüsse in der Berufsfachschule Bautechnik. Auch bei einer schwierigen konjunkturellen Lage werden in der Grafschaft noch viele Ausbildungsplätze im Bereich Bautechnik angeboten. Die Übernahme der erfolgreichen Schüler in der Berufsfachschule Bautechnik liegt auch in diesem Jahr bei 100%. Das gesamte Lehrkräfteteam der Berufsfachschule Bautechnik wünscht allen Schülern der Berufsfachschule eine erfolgreiche berufliche Zukunft. **(53)**

Sven Höflich

Bau der zehnten Schutzhütte durch die Schüler der Berufsfachschule Bautechnik

Schüler der Berufsfachschule Bautechnik übergaben am 27. Juni 2023 die zehnte Schutzhütte, die entlang von Radrouten in der Gemeinde Wietmarschen aufgestellt wurden. Auftraggeber war die Gemeinde Wietmarschen. Die zehnte Schutzhütte wurde an der neu gestalteten Besucherplattform des Luft-Boden-

(52): *Aufbau der Schutzhütte durch die Schüler der Berufsfachschule Bautechnik.*

Schießplatzes Nordhorn Range aufgestellt. Finanziert wurde das Projekt gemeinsam von der Gemeinde Wietmarschen und der Stadt Nordhorn.

Die Schüler der gbs hatten dabei im fachpraktischen Unterricht bei Lehrer Ludger Kwade den Bau der Schutzhütte geplant, in der schuleigenen Bauhalle umgesetzt und die Teile anschließend vor Ort montiert. Derartige Projekte sind Teil der Berufsbildung und stellen den Ablauf der vollständigen Handlung optimal dar. Die Schüler sind sichtlich stolz auf ihre Leistung und können sich ihre eigenen Produkte zum

(55): *Ständerwerk der Schutzhütte ohne Dacheindeckung.*

(54): *Fertige Schutzhütte mit (von links) der Lehrkraft Herrn Kwade, den Schülern der Berufsfachschule Bautechnik, dem Schulleiter der gbs Herrn de Vries und den Vertretern der Investoren der Gemeinde Wietmarschen und der Stadt Nordhorn.*

Beispiel bei einer der Radtouren durch die Grafschaft Bentheim immer wieder vor Augen führen. **(52)-(54)**

Ludger Kwade

Fachstufen Bautechnik

Erfolgreiche Abschlüsse in den Fachstufen Bautechnik

Im Verlauf des Schuljahres 2022/2023 erhielten nach bestandener Gesellenprüfung 14 Maurer, zwei Beton- und Stahlbetonbauer, sechs Zimmerer und eine Zimmerin ihre Gesellenbriefe bzw. Berufsschulabschlusszeugnisse. Die Übergabe der Gesellenbriefe und Anerkennungen für gute Prüfungsleistungen erfolgte am 31.07.2023 in den Räumen des NINO-Hochbaus.

Die Auszubildenden hatten während ihrer Ausbildung in der Berufsschule die erforderlichen theoretischen Inhalte und im praktischen Bereich neben der Tätigkeit in ihren Ausbildungsbetrieben auch die nachzuweisenden überbetrieblichen Lehrgänge absolviert. Um theoretische Unterrichtsinhalte zu verstärken, fanden in den Fachstufenklassen auch Baustellenbesichtigungen bzw. Betriebsbesichtigungen (z.B. des Betonwerkes Ragano) statt.

Sowohl die theoretischen als auch die praktischen Prüfungen der Maurer fanden in Abstimmung mit der

(56): *Erfolgreiche Maurer und Stahlbetonbauer Gesellen mit ihrer Lehrkraft und Vertreter der Berufsschule Herrn Krümpelmann (hinten rechts) und den Vertretern der Kreishandwerkerschaft (hinten links).*

(57): *Betondrucker mit dem 30 kg schweren Druckkopf im Gesamtwert von 250.000 €.*

Grafschafter Bauinnung wieder ohne Probleme in den Räumen der gbs statt. Dies galt auch für die stattgefundenen Zwischenprüfungen.

Bei der Lossprechungsfeier konnten sich zwei Prüflinge der Maurer über eine Ehrung mit besonders guten Prüfungsleistungen freuen. Sie erhielten neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent von der Kreishandwerkerschaft des Landkreises Grafschaft Bentheim. **(56) (58)**

Arno Krümpelmann

Bautechnikteam besichtigt 3D-Betondrucker in Eindhoven

Nach einer zweieinhalbstündigen Anfahrt wurde das Team Bautechnik der gbs vom Betriebsinhaber Volker Ruitinga begrüßt. Die Firma Vertico ist ein Startup, das Volker Ruitinga vor vier Jahren gegründet und aufgebaut hat, ohne Vorkenntnisse im Bereich Betondruck - nur mit Interesse an Technik und Robotik.

Der Rundgang startete mit der Besichtigung der gedruckten Betonskulpturen und Betonsäulen. Anschließend wurde der Betondrucker besichtigt, der ca. 250.000 € kostet. Mit dem Betondrucker können Projekte bis zu einer Länge von zehn Metern gedruckt werden. Zusätzlich ist er in der Lage, den dreißig Kilogramm schweren Druckkopf, der zum Drucken von schrägen Bauteilen zwingend benötigt wird, aufzunehmen. Bei diesem Druckkopf werden Additive direkt am Druckkopf zugeführt, wodurch der Mörtel innerhalb von zwei bis drei Sekunden erstarrt. Das Basismodell des Betondruckers kann keine schrägen Bauteile drucken, er kann den dafür benötigten Druckkopf (ca. 30 kg) nicht tragen. Zudem muss bei dem System der Mörtel vorher von Hand angemischt und in den Trichter der Pumpe gefüllt werden. Beim Druck muss sukzessiv nachgefüllt werden. Vorteil dieser Einheit ist, dass sie nicht stationär ist und somit jederzeit mit dem Hubwagen versetzt werden kann. **(57)**

Die Betriebsbesichtigung war für das Team Bautechnik sehr informativ und es konnten viele neue Eindrücke und Ideen im Bereich des Betondrucks gewonnen werden.

Daniel Knoop

(58): *Erfolgreiche Zimmerer/-in Gesellen/-in mit den Vertretern der Kreishandwerkerschaft (links) und dem Vertreter der Berufsschule Herrn Krümpelmann (rechts).*

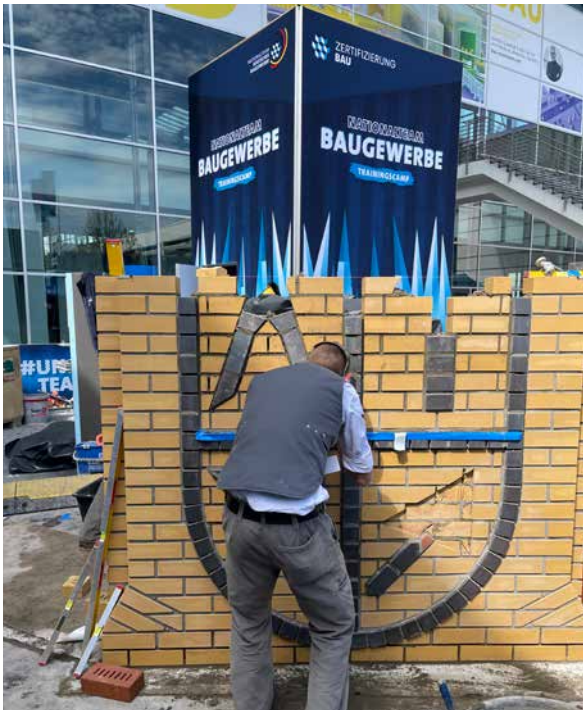
(61): *Die Kollegen (v. links) Ludger Kwade, Arno Krümpelmann, Dirk Reinink, Katharina Lambers, Daniel Knoop und Jochen Vahl auf dem Messegelände der BAU in München.*

Team Bautechnik besuchte die BAU in München

Im April 2023 besuchte das Team Bautechnik der gbs die Messe BAU in München. Alle zwei Jahre findet die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme statt. Nach einer abenteuerlichen Zug- und Busfahrt erreichten die sechs Lehrkräfte Katharina Lambers, Arno Krümpelmann, Dirk Reinink, Daniel Knoop, Jochen Vahl und Ludger Kwade des Fachbereichs Bautechnik die Unterkunft in München. Am nächsten Tag machten sich die Kollegen nach dem Frühstück auf den Weg zum Messegelände der BAU in München. Sie bündelt das Know-how aller Branchen und Gewerke auf hohem internationalem Niveau und fördert den kreativen Austausch untereinander und vermittelt allen Besuchern echte, praxisnahe Zukunftsperspektiven und einen nachhaltigen Mehrwert. Der Tag brachte viele interessante Gespräche, innovative Neuheiten der Baustoffe, wie z. B. der zementlose Beton, oder eine Besichtigung des Trainingscamp des Nationalteams im Baugewerbe. Der Besuch der BAU war ein voller Erfolg, bei dem viele neue Eindrücke gewonnen werden konnten. Wir sehen uns (hoffentlich) wieder in 2025.

Katharina Lambers

(60): *Die Kollegen (v. vorne) Ludger Kwade, Jochen Vahl, Katharina Lambers, Daniel Knoop, Arno Krümpelmann und Dirk Reinink in den Messehallen der BAU in München.*



(59): *Maurer aus dem Nationalteam des Baugewerbes im Trainingscamp auf der BAU.*

(62): *Die neuen Elektrotechniker.*

Bereichsteam Elektrotechnik

Berufsfachschule Elektrotechnik

Im Schuljahr 2022/22 haben 34 Schüler die Berufsfachschule Elektrotechnik besucht. Hiervon haben 28 Schüler die Fachschule erfolgreich abgeschlossen. Zwei Schülern wurde darüber hinaus der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – bescheinigt. Zwei weitere Schüler wechselten nach dem Praktikum in die Fachstufe I, da sie im Anschluss einen Ausbildungsvertrag angenommen haben

Darüber hinaus wurden 16 Schüler in die Fachstufe I eingeschult. Hiervon hat lediglich 1 Auszubildender seine Ausbildung noch im ersten Ausbildungsjahr abgebrochen. Die Auszubildenden der Fachstufe 1 werden drei Tage in der Woche in den Betrieben praktisch ausgebildet und erhalten zwei Tage in der Woche die notwendigen theoretischen Grundlagen an den gbs Grafschaft Bentheim.

Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

In den einzelnen Fachstufen beschulten wir jeweils eine Handwerksklasse, wobei sich 25 Schüler im zweiten Ausbildungsjahr, 17 Schüler im dritten Ausbildungsjahr und 12 Schüler im vierten Ausbildungsjahr befanden.

Zum Ende des Schulhalbjahres fand wieder die Abschlussprüfung in den Fachklassen statt. Nach 3 ½ Jahren Ausbildung erhielten 12 Schüler ihren Gesellenbrief Elektroniker- Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. **(62)**

Im Sommer 2022 nahmen 3 Auszubildende an der Gesellenprüfung teil. Davon haben zwei Auszubildende eine Verkürzung der Ausbildungszeit um ein halbes Jahr beantragt. Jensen Dydier Castro Cubillos (Elektrotechnik Jens Ohmann GmbH) und Daniel Zwake (Arens GmbH & Co KG) haben mit der Note “Gut” bestanden. Zusätzlich bekamen sie noch für die hervor-

(63): *Lossprechung 2023.*

(64): *Verabschiedung der Elektroniker für Betriebstechnik.*

ragenden schulischen Leistungen (beide hatten einen Notendurchschnitt von 1,2) eine Anerkennung durch den gbs Förderverein. Hierzu gratulieren wir herzlich. Die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe mit der traditionellen Lossprechung durch den Kreishandwerksmeister Heiko Ensink fand im NINO-Hochbau statt. **(63)**

Elektroniker für Betriebstechnik

Am 27. Januar 2023 war es so weit. Nach 3 1/2 Jahren in der Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik wurden 20 frisch gebackenen Facharbeitern ihre Prüfungszeugnisse und Abschlusszertifikate übergeben. Die feierliche Übergabe fand im Beisein der Vertreter der IHK-Prüfungskommission bei der STEMMANN-Technik GmbH in Schüttorf statt. Geleitet wurde die Feier vom Vorsitzenden des regionalen Prüfungsausschusses Andreas Krol und Burkhard Dobbe, stellvertretender Prüfungsausschutzvorsitzender und Ausbilder bei der STEMMANN-Technik GmbH. Als Vertreterin der IHK Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim war Frau Karin Höpner vor Ort. Erfreulich ist, dass einige Absolventen aufgrund ihrer guten Prüfungsergebnisse ein Weiterbildungsstipendium bei der IHK beantragen können.

Im Anschluss an die Lossprechung stand noch eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Es gab spannende Einblicke in die Energie-Übertragungstechnik von klassischen Dachstromabnehmern im Bahnverkehr bis hin zu modernen Ladestationen von Elektrobussen. Auch neu entwickelte Kontaktsysteme für Schiffe in Hochseehäfen wurden vorgestellt. Durch diese Systeme kann die Luftqualität in den Hafenstädten deutlich verbessert und Energie eingespart werden.

Sommerprüfung 2023

Zwei junge Mechatroniker und drei Elektroniker für Betriebstechnik haben an den gbs Grafschaft Bentheim in Nordhorn ihre Prüfungszeugnisse und Abschlusszeugnisse erhalten. Neben den Prüflingen hatten sich Vertreter der Prüfungskommissionen eingefunden, um die Übergabe der Zeugnisse zu begleiten.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Andreas Krol, machte den jungen Facharbeitern in seiner Begrüßungsansprache deutlich, sich nicht auf den erworbenen Leistungen auszuruhen, denn die Technik werde sich stetig und immer schneller ändern, verbessern und letztlich komplizierter werden. Genau hier liege die Herausforderung der Zukunft, um beruflich erfolgreich zu werden. Die Berufschancen gut ausgebildeter Facharbeiter seien besser als je zuvor. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sei aus heutiger Sicht bei entsprechender Eignung in der Regel sichergestellt. Auch die jetzt aus der Ausbildung verabschiedeten Elektroniker und Mechatroniker haben alle einen Übernahmevertrag erhalten. Zudem bieten die meisten ausbildenden Unternehmen in der Region immer noch freie Ausbildungskapazitäten.

Gemeinsam überreichte der Prüfungsausschuss, vertreten durch Lehrervertreter Simon Stockhorst, Arbeitgebervertreter Burkhard Dobbe und den Aus-

(66): *Die jungen Facharbeiter nahmen stolz ihre Zeugnisse entgegen.*

(65): *Besichtigung einer Umspannungsanlage.*

schussvorsitzenden Andreas Krol die Prüfungszeugnisse der IHK und die Abschlusszeugnisse der Berufsschule. Alle waren sehr erfreut über die guten Ergebnisse und riefen dazu auf, diese Ausbildung als berufliches Sprungbrett zu betrachten.

Die jungen Elektroniker und Mechatroniker wurden in den Industriebetrieben in der Grafschaft Bentheim und im Emsland ausgebildet. Das theoretische Rüstzeug vermittelten die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim in Nordhorn. Aufgrund des guten Prüfungsergebnisses wird vier Absolventen die Möglichkeit gegeben, ein Weiterbildungsstipendium zu beantragen.

Die Ausbildungsbetriebe und die nun ins Berufsleben startenden jungen Facharbeiter im Einzelnen: Sven Dennemann Bentec GmbH Drilling & Oilfield Systems (Elektroniker für Betriebstechnik), Luca Nagelsmann Maschinenfabrik Bernard Krone Spelle (Elektroniker für Betriebstechnik), Jannes Amt BeluTec Vertriebsgesellschaft mbH (Elektroniker für Betriebstechnik), Joss Hemme Emsland-Service-GmbH (Mechatroniker), Fabio Meyerink BvL Maschinenfabrik GmbH & Co. KG (Mechatroniker). **(66)**

Besichtigung einer Umspannungsanlage

Eine im wahrsten Sinne spannende Besichtigung erwartete am 03. Juli 2023 die beiden Berufsschulklassen EBT 3-1 und EBT 2-1 an der Umspannanlage Bookholter Heide der Nordhorner Versorgungsbetriebe nvb GmbH.

Die angehenden Elektroniker für Betriebstechnik erhielten zusammen mit ihren Lehrern Simon Stockhorst und Michael Kantner eine exklusive Führung durch die Anlage.

Dabei gab es Einblicke in den Transformationsprozess von 110 kV auf 10 kV und die Funktionsweise der Umspannanlage, die eine wichtige Komponente der Energieversorgung darstellt. Es wurde u. a. erläutert, welche Auswirkungen es bei möglichen Störungen und Ausfällen der Anlage gibt und demonstriert, wie die Fernüberwachung und Steuerung der Anlage funktioniert.

Im Gegensatz zur Energieversorgung ist Kupfer bei Informationsübertragung nicht mehr die erste Wahl. Davon konnte sich die Besuchergruppe vor Ort bei der Besichtigung eines neu aufgebauten Glasfaser-Knotenpunktes überzeugen. Die Techniker von den nvb erklärten den Klassen die Netzstruktur und den Netzbetrieb des hochmodernen Netzes. Auch das Spleißen der Glasfaserleitung wurde demonstriert.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Führung durch die Anlage und die Vorstellung des Netzbetriebs bedanken. **(65)**

Neues Lernzentrum Elektrotechnik Handwerk

Für den Beruf des Elektronikers für Energie- und Gebäudetechnik, den Technischen Assistenten sowie der Fachoberschule Technik wurde im Jahr 2022/2023 ein neues Lernzentrum mit technisch anspruchsvoller Ausstattung errichtet.

Für die oben genannten Bildungsgänge werden Inhalte im Bereich der regenerativen Technologien (Windkraft, Photovoltaik und grüner Wasserstoff), Grundlagen der Elektrotechnik und weiterführende Inhalte aus den

(68): *In der Werkstatt des Veranstalters.*

Ausbildungsjahren 1 bis 4, in Theorie und praktische Übungen, realisiert und thematisiert.

Außen befinden sich entsprechende Labortische mit PCs und entsprechende Module für die verschiedenen Inhalte für die Schülerinnen und Schüler. Hier können die Lernenden Inhalte aus der Elektrotechnik an Versuchsaufbauten aufbauen und testen. Hier kommen die 24 PCs für die Schülerinnen und Schüler ebenfalls zum Tragen, da die Lernenden ohne Papier die Aufgaben umsetzen sollen und können.

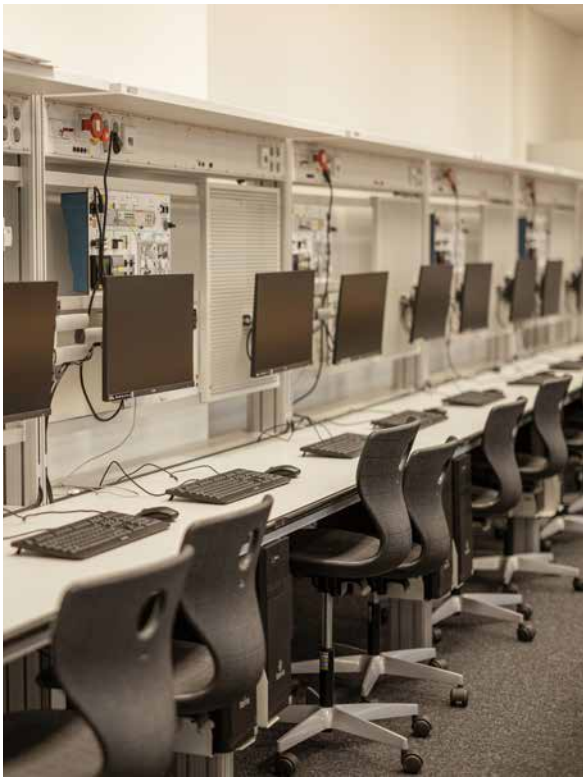
Der Schulträger hat für die Ausstattung des neuen Lernzentrum einen sechsstelligen Betrag für die Realisierung investiert, da die Ausbildung der jungen Menschen eine Herzensangelegenheit des Landkreise Grafschaft Bentheim ist. Die Betriebe in der Grafschaft benötigen gut ausgebildete jungen Fachkräfte, da die Anforderungen in der täglichen Umsetzung der Projekte, aufgrund der Wünsche der Kunden, sich an den aktuellen Technologien, wie z. B. Gebäudeautomation (KNX), IP-basierten Netzwerke sowie künstliche intelligenten Technologien (KI), orientieren.

In diesem Zusammenhang möchte die gbs erwähnen, dass die Innung der Elektro- und Informationstechnischen Berufen Grafschaft Bentheim eine Wetterstation aus dem Bereich der Gebäudetechnik (KNX) für einen Betrag von 4.000,00 € gesponsert hat.

Mit dem neuen Lernzentrum Elektrotechnik Handwerk ist die gbs für die Zukunft gut aufgestellt. Somit sind die jungen Schülerinnen und Schüler für ihre beruflichen Tätigkeiten für die Zukunft gut vorbereitet, da neben der beruflichen Erstausbildung auch Fortbildungsmaßnahmen, z. B. im Bereich der Gebäudeautomation, angeboten werden. Hier können die Lernenden entsprechende Zertifikate aus verschiedenen Bereichen erhalten.

Hager - „Schrauberworkshop“

Am Donnerstag, den 02.02.2023, fand in den gbs Räumlichkeiten ein Seminar des Unternehmens Hager zum Thema Stromverteiler und deren Komponenten statt. Der Workshop wurde von dem Unternehmen K. Heinz Moelle GmbH & Co.KG geplant und in Zusammenarbeit mit den gbs in den Räumlichkeiten der



(67): *Lernzentrum Elektro.*

gbs Am Bölt umgesetzt. Hierbei wurden die Theorie in dem neuen Lernzentrum Elektrohandwerk und die Anwendungen der Komponenten in den Praxiswerkstätten thematisiert.

Die 29 Teilnehmer aus dem Handwerk Elektrotechnik und zwei Kollegen der Abteilung Elektrotechnik der gbs wurden über neueste Technik in dem Bereich Zählerschränken und Unterverteilungen, sowie in die aktuelle VDE-AR-N 4100:2019-04 Norm geschult.

Nach Aussagen der Veranstalter sowie der Teilnehmer waren die Innovationen im Komponentenangebot der Firma Hager und der Informationsaustausch zwischen dem Hersteller und den Unternehmensvertretern der Handwerksbetriebe ein voller Erfolg. Es wurden neue Erkenntnisse für den täglichen Einsatz bei den Kunden gewonnen sowie neue Kontakte zwischen den Handwerkern, der Schule und dem Hersteller geknüpft.

Für die Verpflegung der Teilnehmer des Workshops war die Abteilung Gastronomie und die Lebenshilfe verantwortlich. **(68)**

Vorstellung der Firma Hesselink zum Thema „Einblasen und ausblasen von Glasfaserkabeln in Leerrohren!“

Das Glasfaserkabel ist der Internetzugang der Zukunft: Glasfaseranschlüsse bieten schnelle Übertragungsgeschwindigkeiten und sind für viele Anwendungen das Maß der Dinge. Wie kommt das Glasfaserkabel zum Anwender ins Haus? Glasfaserkabel werden in Leerohren, die bereits im Erdreich verlegt wurden, eingeblasen. Durch einen starken Luftstrom in Verbindung mit

(69): *Vorstellung der Firma Hesselink.*

einer Schubkraft auf das Kabel, wird das Glasfaserkabel angehoben und „schwimmt“ in der stark strömenden Luft durch das Leerrohr. Die dafür genutzten Einblasgeräte heißen Jettingmaschinen.

Am Freitag, den 30.6.2023, führte die Firma Hesselink aus Nordhorn, Schülerinnen und Schülern und auch den Lehrern der Berufsfachschule Elektrotechnik und Mechatronik das Verfahren vor. Bevor es zur praktischen Vorführung kam, gab es durch Herrn Manfred Meyer und Dieter Nyman von der Firma Hesselink eine Einleitung zu diesem Thema. Anhand von vielen An-

(70): *Demonstration der Firma Hesselink.*

(71): *Ausgabe KNX-Zertifikate: Abteilungsleitung E-Technik Edgar Sudendey, KNX-Ausbilder Alexander Meyer (Gewerbliche Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim), Jan Beckmann (Gussek-Haus Franz Gussek GmbH & Co. KG), Damien Moldenhauer, Jakub Stano, Julian Schmidt & Semir Smajlagic (Elektro Koelmann GmbH), Emanuel Andron (Vrielmann GmbH), Justin Lühn (KMH Elektroservice), Jensen Dydier Castro Cubillos (Elektrotechnik Jens Ohmann GmbH), Tom Leussink (Elektro Jacobs), Florian Morais Goncalves da Cunna (Elektrotechnik Klus), Danny Niehof (REWO Elektro- und Systemtechnik GmbH), Mario Witte, Tim Colell (Concept Technik Elektrotechnik GmbH), Nikita Schlosser (Elektro Husmann).*

schauungsobjekten konnten sich die Schülerinnen und Schülern ein Bild davon machen, wie ein Glasfaserkabel aufgebaut ist, wie viel Haushalte mit einem Glasfaserkabel versorgt werden können.

Im Anschluss der Einleitung wurden dann den Schülerinnen und Schülern, mit den technischen Equipment, dass sogenannte Einblasen der Glasfaserkabel in den Leerohren demonstriert.

Durch die Firma Hesselink konnten wir uns einen kleinen Einblick verschaffen, welcher technische Aufwand aufgewendet werden muss, um die Haushalte und Unternehmen in der Grafschaft und in Deutschland, mit schnellem Internet zu versorgen. Einen Dank hier an die Kooperation mit der Firma Hesselink und den gbs aus Nordhorn. **(69)** **(70)**

Ausgabe KNX-Zertifikate an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen

An den gbs legten vierzehn Auszubildende im Rahmen der schulischen Ausbildung zum Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik die Prüfung für das KNX- Zertifikat ab.

In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, im Rahmen der schulischen Ausbildung eine Prüfung für das KNX-Zertifikat abzulegen. Dies ist Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz des Systems in Smart Buildings.

KNX ist ein System zur Gebäudeautomation, das einem europaweiten Standard unterliegt. Die Teilnehmer erwerben vertieftes Fachwissen, entsprechend dem aktuellen Stand EIB/KNX- Gebäudeautomationstechnik. Durch praktische Übungsphasen haben die Teilnehmer die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Fehlersuche und -behebung erlangt, um ein KNX-System installieren, programmieren und in Betrieb nehmen zu können. Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Prüfung. **(71)**

Hans Kerperin

(72): *Klasse BFEM-1 mit ihrem Lehrer Herrn Pazdera und dem Landwirt Herrn Maatmann.*

Bereichsteam Mechatronik

Die Berufsfachschulklasse Mechatronik (BFEM-1) besuchte landwirtschaftlichen Betrieb in Osterwald

Die Schüler der Berufsfachschule Mechatronik (BFEM-1) hatten die aufregende Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der modernsten Landwirtschaftstechnologie zu werfen. Gemeinsam mit ihrem Fachpraxis-Lehrer, Herrn Pazdera, begaben sie sich bereits zum siebten Mal auf eine Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb in Osterwald. Dieser Betrieb war das Epizentrum von Innovationen wie Melkrobotern, SmartHome-Technik und dem bahnbrechenden Smartbow-System, das eine Echtzeit-Ortung von Kühen ermöglichte. Zudem konnten sie Zeuge werden von zahlreichen anderen Kleinsteuerungen, die den Betrieb auf dem neuesten Stand der Technik hielten. **(72)**

Der Tag begann unter freiem Himmel mit einem stärkenden Frühstück, bei dem frische Brötchen und Milch direkt vom Hof serviert wurden. Nach der Stärkung eröffnete Landwirt Herr Maatmann die Tore zu seinem futuristischen Kuhstall und enthüllte die faszinierende Welt der SmartHome-Technologie. Dort zeigte er der Klasse seine beeindruckende SPS, eine Speicherprogrammierbare Steuerung, die nicht nur in Wohnhäusern, sondern auch im Schulalltag der angehenden Mechatroniker eine wichtige Rolle spielte.

In den letzten Jahren hatte der Stall eine erstaunliche Transformation durchlaufen, die den Komfort und das Wohlbefinden der Kühe verbesserte. Die Installation von zehn hochmodernen Lüftern und feinen Wasserdüsen hatte eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Doch was die Schüler besonders faszinierte, war die Steuerung all diese Komponenten durch die intelligente SPS.

Anschließend wurde den Schülern eine wahrhaft revolutionäre Technologie präsentiert: der Smartbow. Dank dieses Systems war die Suche nach den Kühen im Stall zu einer mühelosen Aufgabe geworden. Herr Maatmann erklärte, dass die frühere zeitraubende Suche nach den Tieren, sei es für medizinische Behandlungen oder zur Besamung, der Vergangenheit angehörte. Das neue System ermöglichte es ihm, die Kühe in Echtzeit zu orten. Darüber hinaus verfügte es über eine innovative Wiederkau-Erkennung, die die Aktivität jeder Kuh überwachte. Wenn bei einem Tier die Wiederkau-Aktivität abfiel, konnte sofort gehandelt werden, da dies ein Anzeichen für eine mögliche Erkrankung sein könnte.

(73): *Herr Maatmann erklärt der Klasse die Technik am Roboter.*

Die Krönung des Tages war zweifellos die Begegnung mit dem GEA Melkroboter. Landwirt Maatmann nahm die Schüler mit auf eine faszinierende Reise durch den Aufbau, die Steuerung und die technischen Feinheiten dieses hochentwickelten Roboters. Sie erfuhren alles über die elektropneumatische Steuerung und die bedeutenden Überwachungssensoren, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. **(73)**

Der Stall selbst war ein wahrhaftes High-Tech-Wunderland, ausgestattet mit einer Vielzahl von Sensoren wie Windsensoren, Temperatursensoren und Lichtsensoren. Gemeinsam gewährten sie den Kühen ein angenehmes und optimales Klima. An diesem Tag konnten die Schüler die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung an einem spannenden Beispiel hautnah erleben und begeistert mitnehmen.

KUKA-Zertifizierung

Im Schuljahr 2022/2023 boten die gbs den Schülerinnen und Schülern des Ausbildungsbereichs Mechatronik sowie Verfahrensmechanikern für Kunststoff- und Kautschuktechnik eine spannende Möglichkeit an: Sie hatten die Chance, ein Zusatzqualifikation zu erwerben, nämlich das begehrte KUKA-Programmieren-1-Zertifikat.

Der Unterricht gestaltete sich äußerst interessant, denn die Schülerinnen und Schüler erhielten jede Woche theoretische und praktische Einheiten, in denen die Inhalte des Kurses vermittelt wurden. Dabei wurden Industrieroboter verwendet, wie sie normalerweise im renommierten „KUKA_College“ in Braunschweig gelehrt werden. Dies war eine seltene Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, direkt vor Ort in ihrer Schule von Profis zu lernen.

Die Unterrichtssequenz erreichte ihren Höhepunkt mit zwei aufregenden Prüfungstagen. An diesen Tagen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Ein erfahrener Trainer der KUKA AG überprüfte ihre Leistungen. Es war eine anspruchsvolle Herausforderung, aber die Schülerinnen und Schüler meisterten sie mit Bravour und konnten stolz ihr wohlverdientes Zertifikat in Empfang nehmen.

Die Bedienung von Industrierobotern und die Handhabungstechnik sind in der Ära von Industrie 4.0 zu einem unverzichtbaren Standbein geworden. Sowohl in Grafschafter Unternehmen als auch in der umliegenden Region werden Roboter immer häufiger als

(74): *Alle Teilnehmer der KUKA-Zertifizierung mit Lehrer und KUKA-Prüfer Herr Schneider.*

(75): *Sportlehrer Herr Abend bewertet die Übung.*

(76): *Boote auf Kollisionskurs.*

Handhabungsgeräte und in Schweißprozessen eingesetzt. Dank des erworbenen Zertifikats haben die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit, die bereits in ihren Betrieben vorhandenen Maschinen zu bedienen, zu programmieren und in Betrieb zu nehmen.

Mit diesem Zertifikat in der Hand eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern vielfältige berufliche Perspektiven. Sie haben einen wertvollen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt und können ihre erweiterten Fähigkeiten in der modernen Industrie gewinnbringend einsetzen. Darüber hinaus haben sie ihre technischen Kenntnisse vertieft und wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt, die sie auf ihrem beruflichen Weg weiterbringen werden. **(74)**

Sommerlicher Spaß auf der Vechte

Zum Start des Schuljahres 2022/23 begaben sich die Berufsfachschule Mechatronik und das erste Lehrjahr Mechatroniker/in mit ihren Lehrkräften auf ein aufregendes Abenteuer auf dem Wasser. Dieses Mal waren sie mit Kanus ausgestattet und machten sich von Engden auf den Weg zum Nordhorner Vechtesee. **(76)**

Auf dieser erlebnispädagogischen Exkursion wurden den Schülerinnen und Schülern wieder spannende Herausforderungen geboten. Gemeinsam mussten sie sich durch Stromschnellen kämpfen und sogar eine Fischtreppe bezwingen. Trotz einiger Begegnungen mit Flusssteinen kamen schließlich alle Teilnehmer wohlbehalten, wenn auch nicht ganz trocken, im „Zielhafen“ an. **(75)**

Nach diesem aufregenden Abenteuer war es Zeit für eine wohlverdiente Entspannung und Stärkung. Die Gruppe begab sich zurück zur Schule, wo sie bei einem gemütlichen Beisammensein Pizza und erfrischende alkoholfreie Getränke genossen. Der Start des Schuljahres bleibt allen in positiver Erinnerung und verspricht eine aufregende Zeit des Lernens und Wachsens.

Schüler erkunden innovative Mechatronik-Anlage

Am Dienstag, den 4. Juli 2023, begaben sich die Schüler der Berufsfachschule Mechatronik zusammen mit ihren Fachpraxislehrkräften, Herr Böhm und Herr Pazdera, auf eine aufregende Exkursion zur Firma Neuenhauser. Um halb neun starteten sie ihre Reise mit der Bahn in Richtung Neuenhaus. Nach ihrer Ankunft am Bahnhof machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg zur Firma. Nach einem kleinen Frühstück und einer kurzen Einführung in das Unternehmen, wurden sie von Kai Berends und Gert Greven durch die verschiedenen Produktionshallen geführt. **(78)**

Der Höhepunkt des Besuchs war zweifelsohne eine mechatronische Anlage, die mit mehreren Robotern ausgestattet war und für die Sortierung von Kaffeetaps in Kartons und anschließend auf Paletten zuständig war. Ein engagierter Mitarbeiter der Produktion erklärte den Schülern ausführlich die Funktionsweise der Anlage und führte ihnen deren Arbeitsprozesse vor.

Die Schüler waren von der hochmodernen Technologie und der Präzision der Robotik fasziniert. Sie konnten hautnah miterleben, wie die Maschinen die Taps mit beeindruckender Effizienz und Geschwindigkeit verarbeiteten. Die Roboter arbeiteten dabei Hand in Hand und gewährleisteten eine reibungslose Ablaufkette.

(78): *Kleine Stärkung vor der Besichtigung.*

(77): *Schüler bei der Besichtigung der Firma Neuenhauser.*

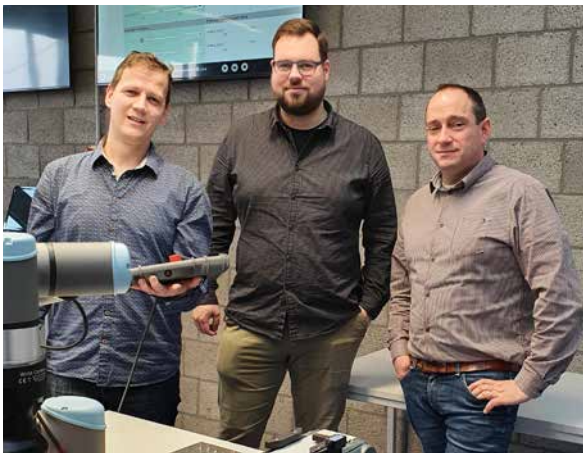
Während des Rundgangs durch die Produktionshallen hatten die Schüler außerdem die Gelegenheit, auch andere innovative Technologien und Produktionsanlagen zu bestaunen. Die Vielfalt an Maschinen und Prozessen beeindruckte die Schüler und eröffnete ihnen einen Einblick in die moderne, industrielle Fertigung.

Der Besuch bei Neuenhauser war somit nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Schüler der Klasse BFEM. Sie konnten wertvolles Wissen über moderne Fertigungstechnologien und den Einsatz von Robotik in der Industrie gewinnen. Der Besuch hat sicherlich dazu beigetragen, das Verständnis für die Bedeutung von Technologie und Innovation in der heutigen Arbeitswelt zu vertiefen.

Neuenhauser hat den Schülern und ihren Lehrkräften eine inspirierende und informative Exkursion ermöglicht. Der Besuch wird sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen und möglicherweise den Weg für einige Schüler zu einer vielversprechenden Karriere in den Bereichen Mechatronik und Automatisierungstechnik ebnen. **(77)**

Fortbildung von Lehrkräften - gbs sind offizieller Trainingspartner von Universal Robots

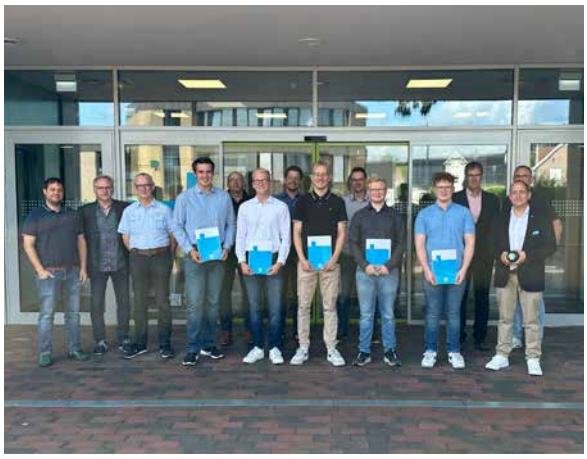
Den Anschluss nicht verlieren – das ist in Zeiten von Industrie 4.0 und der einhergehenden Digitalisierung und Innovation im Bereich der industriellen Fertigung schwierig, nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Schulen. Die Fachkräfte von morgen müssen auf innovative Prozesse vorbereitet werden. Aus diesem Grund



(79): *Die Lehrkräfte Stefan Veenaas, Niek Deeken und Simon Stockhorst bei der Fortbildung, Teil 1.*

haben die gbs im Rahmen des Förderprogramms „Mensch-Roboter-Kollaboration – Robonatives" ihre vorhandene Industrie-4.0-Ausbildungsanlage zu einem Innovations- und Zukunftszentrum Robotik ausgebaut. Ein Schwerpunkt dieser Anlage sind die kollaborierenden Roboter, sog. „Cobots", die eine Zusammenarbeit von Menschen und Robotern in komplexen industriellen Prozessen ermöglichen. In einige Unternehmen der Grafschaft Bentheim hat diese moderne Technik, in Form von Cobots des dänischen Unternehmens „Universal Robots" (UR), schon Einzug gehalten, sodass dies bei der Auswahl der passenden Roboter für die gbs berücksichtigt wurde. Neben dem Kompetenzerwerb für die Schülerinnen und Schüler ist auch der Nachweis von Qualifikationen von zunehmender Bedeutung. Aus diesem Anlass haben sich drei Lehrkräfte der gbs in einer Zertifizierungsschulung als Trainer der Firma UR ausgebildet. Die Schulung wurde u.a. vom Global Mastertrainer Sven Krüger und Regional Master Trainer Martina Deuringer von Universal Robots in Emden durchgeführt. **(79)** **(80)**

(80): *Das Bild zeigt Stefan Veenaas, Niek Deeken und Simon Stockhorst nach erfolgreicher Weiterbildung und Zertifizierung als Trainer für Universal Robots. Foto: privat.*



(81): *Die zufriedenen Facharbeiter im Juli 2023 bei der Übergabe der Zeugnisse.*

Abschlüsse in der Berufsschule Mechatroniker/-in

Im Januar 2023 erreichten 19 angehende Mechatroniker einen großen Meilenstein ihrer beruflichen Laufbahn: Nach einer intensiven dreieinhalbjährigen Ausbildung konnten sie endlich ihre wohlverdienten Facharbeiterbriefe in Händen halten. Inmitten der BvL Group, Emsbüren wurde eine charmante Feierlichkeit inszeniert, bei welcher der Geschäftsführer der BvL Group, Herr Sievering, der Vorsitzende des IHK-Prüfungsausschusses, Gert Greven und dem Klassenlehrer Simon Stockhorst, die Anstrengungen und die Hingabe der 19 Prüflinge mit herzlichen Worten und Anerkennung würdigten. **(82)**

Zwei junge Mechatroniker haben im Sommer 2023 ihre Abschlussprüfungen vorzeitig mit Bestnoten erfolgreich beenden können. Im Rahmen einer gemeinsamen kleinen Feierstunde mit den erfolgreichen Elektronikern für Betriebstechnik in den gbs Grafschaft Bentheim erhielten sie ihre ersehnten Prüfungszeugnisse aus den Händen der Prüfungsausschussmitglieder.

Während des Jahres 2022/23 wurden insgesamt 52 Auszubildende im dynamischen Berufsfeld der Mechatroniker/-in ausgebildet, ergänzt durch 14 Schüler der Berufsfachschule Mechatronik. Die Berufsfachschule Mechatronik hat mittlerweile einen festen Platz im Ausbildungswesen der Grafschaft Bentheim gefunden. Die Ausbildung zum/-r Mechatroniker/-in erfreut sich in der Grafschaft Bentheim einer soliden und stabilen Position. Die regionale Berufsfachschule Mechatronik erfährt von den Unternehmen eine hohe Anerkennung und wird als integraler Bestandteil des ersten Ausbildungsjahres geschätzt.

Mirco Pazdera und Simon Stockhorst

(82): *Januar 2023: Die glücklichen Facharbeiter nach Übergabe der Prüfungszeugnisse.*

(83): *Erstes Ausbildungsjahr entdeckt die Grafschaft Bentheim.*

Bereichsteam Gastronomie und Lebensmitteltechnik

Gastronomie

Berufsschule - Erstes Ausbildungsjahr

Das Team Gastronomie begrüßte dreißig neue gastronomische Auszubildende Ende August zum ersten Schultag an den gbs. Am Klassenlehrertag wurden viele organisatorische Inhalte geklärt und mit einem Rundgang lernten die Schülerinnen und Schüler die Schule kennen. Fast die Hälfte der neuen Auszubildenden kommen aus asiatischen Ländern; Schwierigkeiten gab es mit der deutschen Sprache. Darum wurde in Zusammenarbeit mit der VHS Meppen ein Deutschkurs initiiert, der vom Bundesamt für Migration finanziert wurde. Am Ende des Schuljahres bestanden 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die B1 Sprachprüfung.

Zum 1. August 2022 trat die Neuordnung der Gastronomieberufe in Kraft. Beinhaltet unter anderem neue Berufsbezeichnungen, gestreckte Abschlussprüfung (bei den dreijährigen Ausbildungsberufen) als auch neue Lernfelder für die Berufsschule. Übergeordnete Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährungstrends, Kommunikation und Digitalisierung spielen in allen Ausbildungsjahren eine stärkere Rolle und wurden/werden in den Rahmenlehrplan integriert. In einer schulinternen Lehrerfortbildung evaluierten die Lehrkräfte am Ende des Schuljahres die schulischen Inhalte des ersten Ausbildungsjahres und der Berufsfachschule Gastronomie.

Im Mai 2023 unternahm das erste Ausbildungsjahr eine spannende Erkundungstour durch die Grafschaft Bentheim. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit einige der schönsten Sehenswürdigkeiten der Region zu entdecken. Die Tour begann mit dem Besuch des Schüttorfer Riesen, der ältesten Kirche und dem höchsten Kirchturm der Grafschaft Bentheim. Anschließend wurde das Trauzimmer im Rathaus in Schüttorf besichtigt. Nächste Station war die Burg Bentheim, eine der größten und besterhaltenen Burganlagen Nordwestdeutschlands. Weiter ging es ins Gebiet Springendal, ein idyllisches Naturreservat. Zum Abschluss besuchte die Klasse den Tierpark in Nordhorn. Mehr als 12.000 Schritte wurden an dem Tag zurückgelegt. Geplant und durchgeführt wurde die Tour vom GBT Grafschaft Bentheim Tourismus und der gbs (Frau Slots). Finanziell unterstützt wurde diese Veranstaltung vom DEHOGA Grafschaft Bentheim und der GBT Grafschaft Bentheim Tourismus. **(83)**

(85): *Weinseminar – Anerkannter Berater oder Beraterin für deutschen Wein.*

(84): *Karriere auf See – viele Möglichkeiten.*

Berufsschule - Zweites Ausbildungsjahr

Die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres (Küche und Service) und die Lehrkraft Franziska Krieger nahmen an einem Seminar vom Deutschen Weininstitut mit dem Titel „Anerkannter Berater für Deutschen Wein“ teil, welches von Frau Antje Slots organisiert wurde. An 1,5 Tagen wurde ein umfassender Überblick über das Weinland Deutschland, die häufigsten Rebsorten, die Weinherstellung und Hinweise für die Harmonie von Wein und Speisen vermittelt. Expertin und Seminarleiterin war Frau Christine Balais vom Deutschen Weininstitut.

Zum Abschluss nahmen die Teilnehmer/-innen an einem schriftlichen Abschlusstest teil. Toll, dass es 21 neue anerkannte Berater für Deutschen Wein in der Grafschaft Bentheim gibt. **(85)**

Berufsschule - Drittes Ausbildungsjahr

Die gastronomischen Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres (Hotelfach- und Restaurantfachleute) verfolgten interessiert den Vortrag von Kirstin Deeken von den Seachefs. Dieser Dienstleister beschäftigt viele Mitarbeiter an Bord der Kreuzfahrtbranche. Frau Deeken erläuterte die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten für gastronomisches Fachpersonal. **(84)**

An den Tagen der offenen Tür im November unterstützten die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres und die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Gastronomie tatkräftig an den verschiedenen Stationen, die die Lehrkräfte des Teams Ernährung für die Besucherinnen und Besucher vorbereitet hatten. **(86)** **(87)**

(86): *Die Gastronomie an den Tagen der offenen Tür: Kräuter und Co.*

(87): *Die Gastronomie an den Tagen der offenen Tür: Shake it.*

Check out für 13 gastronomische Auszubildende

Am Freitag, den 30. Juni 2023 wurden 13 gastronomische Auszubildende feierlich aus ihrer Ausbildung entlassen. Daniel Heilemann, Vorsitzender des DEHOGA

(88): *Lossprechung im Kurhaus Bad Bentheim.*

(89): *Bartender Frau Petra Grosche – Pohlman.*

Grafschaft Bentheim, begrüßte die Gäste zur Lossprechung im Kurhaus Bad Bentheim.

Als Vertreterin für die Lehrkräfte der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim verglich Antje Slots die Zeit der Ausbildung mit einer Reise ins „Abenteuerland Ausbildung". Eine bunt zusammengewürfelte Reisegruppe (= die Auszubildenden) absolvierten ihre zwei bzw. dreijährige Tour mit Höhen und Tiefen. Höhepunkt der Reise sicherlich die theoretischen und praktischen Lehrabschlussprüfungen.

Überreicht wurden die Zeugnisse von Swen Schlüter (IHK Osnabrück -Emsland -Grafschaft Bentheim) und den Klassenlehrerinnen Eva-Maria Hoff und Antje Slots.

Daniel Heilemann gratulierte den Prüfungsbesten Fachkraft im Gastgewerbe: Chu Thi Hugen Tran (Restaurant AnNam), Restaurantfachfrau Sandra Fefer (Else am See), Hotelfachfrau Aneta Florek (In-Side-Hotel) und Köchin Lea Veldhoff (Uelser Hof). **(88)**

Die Absolventen

Fachkraft im Gastgewerbe: Thi Hugen Tran, Chu (Restaurant AnNam)

Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann: Katharina Badberg (Tierpark Nordhorn), Daan Bekuis (Else am See), Sandra Fefer (Else am See), Yvonne Schuhmacher (ohne Betrieb),

Hotelfachfrau/mann: Gina Catalfamo (In-Side-Hotel), Aneta Florek (In-Side-Hotel), Alexandro Stefirta (SIR Betriebsgesellschaft), Michelle Sondakh (SIR Betriebsgesellschaft)

Koch/Köchin: Gede Armawan (Hotel Grossfeld), Lucas Santoso (Hotel Grossfeld), Alonzo Joshua Solari (ohne Betrieb), Lea Veldhoff (Uelser Hof)

Fortbildung zur IHK geprüften Barmixerin

Frau Petra Grosche – Pohlman hat im Laufe des Schuljahres eine Fortbildung und Prüfung zur „IHK geprüften Barmixerin" erfolgreich absolviert. Inhalte in der Fachtheorie Bar (z.B. Waren- und Getränkekunde als auch Betriebsabläufe als auch in der Praxis Bar (z.B. Kennen von Rezepturen, Anwenden von Arbeitstechniken, Präsentieren und Servieren von Cocktails) wurden an der BARSCHULE München, ACADEMY OF MODERN BARTENDING über den gesamten Zeitraum vermittelt. Frau Grosche- Pohlman wird die neuen Techniken in dieser Thematik sowohl in den neu geordneten Berufen der Gastronomie als auch in der Berufsfachschule Gastronomie praktisch anwenden.

Antje Slots

Lebensmittelhandwerk: Fleisch

Praxistage für angehende Fleischer/-innen und Fleischereifachverkäufer/-innen im Oktober 2022

Passend zur Jahreszeit haben die angehenden Fleischer und Fleischereifachverkäuferinnen der Klasse NFI1-1 im Rahmen eines Praxistages Teilstücke eines ganzen Stückes Rotwild und Rehwild zerlegt und verarbeitet. Zudem wurde an einem Hausschwein die

(90): *Aus der Oberschale wurden leckere Schnitzel zubereitet und verkostet.*

(91): *Passend zur Jahreszeit haben die angehenden Fleischer und Fleischereifachverkäuferinnen Teilstücke eines ganzen Stückes Rotwild und Rehwild zerlegt und verarbeitet.*

Anatomie bestimmt. Anschließend wurde das halbe Schwein nach DFV-Richtlinien (DFV-Schnitt) zerlegt. Aus der Oberschale wurden leckere Schnitzel zubereitet und verkostet. Eigens für die Vegetarierin (...auch das gibt es!) in der Klasse wurde ein Veggieburger auf Erbsenproteinbasis erstellt. **(90)** **(91)**

Betriebsbesichtigung

Die Auszubildenden im 2. und 3. Ausbildungsjahr im Fleischerhandwerk (NFI2 und NFI3) konnten sich in diesem Schuljahr über die regionale Tierhaltung informieren. Die freundliche Einladung der Familie van Ferth auf den landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinehaltung in Samern nahmen die Schülerinnen und Schüler gerne und gespannt an. Während der Rundführung erfuhren die angehenden Fleischfachverkäuferinnen und Fleischer viel über Haltungsformen, Regionalität, Fütterung und Gesunderhaltung der Tiere. Durch diese Exkursion wurde die Wertigkeit des Rohstoffes Fleisch in Verarbeitung und Verkauf deutlich. So werden die Auszubildenden im Umgang mit dem wertvollen Rohstoff sensibilisiert, um qualitativ hochwertige Produkte herzustellen und anzubieten. **(92)**

Lehrabschlussprüfung

Am Ende des Schuljahres stand die Lehrabschlussprüfung an, in welcher die Fleischfachverkäuferin Cheyenne Bara mit ihren Leistungen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis mit der Note 1 vor dem Komma die Prüfungskommission überzeugen konnte.

Antje Holthöwer

(92): *v.l.n.r.: Betriebsinhaber Jan van Ferth, Cheyenne Bara, Nils Legtenborg, Nathalie Meyer, Jakob Fritzen, Kim Jana Lammering, Klassenlehrerin Antje Holthöwer.*

(93): *Bestens geschützt können die Fachpraxiskollegen im Lackierseminar aktiv werden.*

Bereichsteam Farbtechnik & Raumgestaltung

Unsere Zukunft ist bunt

Getreu dem Motto »Unsere Zukunft ist bunt« setzt sich die Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung gemeinsam mit den Handwerksbetrieben dafür ein, junge Menschen in der Grafschaft Bentheim für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer beziehungsweise zur Malerin und Lackiererin zu begeistern. Die Lehrkräfte unterstützen die Betriebe dabei, sich dem potenziellen Nachwuchs als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und das Image des Malerhandwerks insgesamt zu optimieren.

Im Schuljahr 2022/23 wurde das 1. Ausbildungsjahr von 8 Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Berufsfachschule (BFF) sowie 13 Schülerinnen und Schülern in dualer Form (betriebliche Ausbildung mit Ausbildungsvertrag) absolviert.

Im 2. Ausbildungsjahr zur Malerin/zum Maler und zur Lackiererin/zum Lackierer vertieften im Schuljahr 2022/23 insgesamt 16 Berufsschülerinnen und -schüler ihre berufliche Grundbildung. Im 3. Ausbildungsjahr erfolgte für 12 Schülerinnen und Schüler eine Spezialisierung in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung.

Verstärkung im Team

Seit diesem Schuljahr profitieren die Schülerinnen und Schüler der Farbtechnik von einer neuen Lehrkraft. Christina Vennegerts unterstützt die Kolleginnen und Kollegen im Fachtheorieunterricht.

Fortbildung bei der Firma Standox

Die Fachpraxiskollegen der Abteilung besuchte die Firma Standox in Wuppertal. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von Autoreparaturlacken spezialisiert und vermittelt in zahlreiche Schulungen und Fortbildungen grundlegende Kenntnisse über das moderne Lackierhandwerk. Schwerpunkte sind die Sonderlackierung, das Beilackieren sowie neue Trends der Branche. **(93)**

Schulinterne Lehrerfortbildung

Zum Schuljahresabschluss veranstaltete das Team Farbtechnik eine zweitägige schulinterne Fortbildung.

(95): *Fachpraxislehrer Dirk Reinink demonstriert die Handhabung eines Airless-Spritzgerätes.*

(94): *Mit Liebe zum Detail werden im Berufsorientierungskarussell Sandsteinimitationen angefertigt.*

Die Theorielehrkräfte ließen sich von den Fachpraxislehrern im Bereich Plotter und Spritzgeräte auf den neusten Stand bringen. In vollzähliger Runde und gelöster Atmosphäre konnten die Kolleginnen und Kollegen ihre technischen Kenntnisse erweitern und auf den neusten Stand bringen. **(95)**

Berufsorientierung

Im Rahmen des Berufsorientierungskarussells (BOK) können Schülerinnen und Schüler von den Haupt- und Realschulen verschiedenste Berufsfelder an den Berufsbildenden Schulen der Grafschaft Bentheim kennenlernen. In der Werkstatt der Farbtechnik entstanden in diesem Zusammenhang individuell gestaltete Holzplatten mit Sandsteinimitation. Hierfür wurden die verwendeten Farbmittel eigens aus Trockenpigmenten hergestellt. Die natürliche Optik der Sandsteinimitationen wurde vor allem durch den Einsatz von Naturschwämmen und Federn erzielt. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer waren von ihren Ergebnissen begeistert. **(94)**

Die Grundbildung

Die einjährige Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung vermittelt eine berufliche Grundbildung für den Ausbildungsberuf zum Maler/-in und Lackierer/-in, sowie zum Fahrzeuglackierer/-in. In den fachbezogenen Lernbereichen der Theorie und Praxis wurden im Rahmen der Lernfelder 1 bis 4 folgende Projekte durchgeführt:

(96): *In der Lackierkabine werden die Motorradtanks individuell beschichtet.*

- Lernfeld 1: Gestalten einer historischen Bordüre für den Rittersaal der Burg Bentheim
- Lernfeld 2: Darstellung eines Beschichtungsaufbaus auf Holzuntergründen für die Gildehauser Ostmühle.
- Lernfeld 3: Lackieren eines historischen Motorradtanks einer Harley Davidson **(96)**
- Lernfeld 4: Gestalten eines Werbeschildes für einen Beach Club

Betonsanierung auf dem Schulhof

Die Schülerinnen und Schüler des zweiten Ausbildungsjahres nutzte das neuerworbene Wissen über

(97): *Lorina ten Bosch entfernt den Beton um den offenliegenden Stahl.*

(98): *Mit speziellen Pinseln wird das hauchdünne Edelmetall auf dem Objekt fixiert.*

die Möglichkeiten der Betonsanierung aus dem Unterricht, um eine beschädigte Stahlbeton Wand auf dem Schulgelände auszubessern. Mit schweren Maschinen und viel Motivation rückten sie dem rostenden Bewehrungsstahl an den Kragen.**(97)**

Im Goldrausch

Das dritte Lehrjahr befasste sich in diesem Schuljahr unter anderem mit verschiedenen Restaurationstechniken. So auch mit dem Vergolden. Die 12 Schülerinnen und Schüler lernten den Umgang mit den hauchdünnen Schlagmetallblättchen, die schon bei dem kleinsten Atemzug davonwehen. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte die Klasse ihr erfolgreich vergoldetes Objekt stolz mit nach Hause nehmen. Der Demonstrationsunterricht, der in den Fachstufen stattfindet, eignet sich insbesondere auch dazu, nicht alltägliche Arbeiten kennenzulernen. **(98)**

StoStiftung

Im Rahmen des Bestenwettbewerbs »Du hast es drauf - zeig's uns!« zeichnet die StoStiftung bundesweit besonders talentierte und fachlich qualifizierte Berufsanwärterinnen und Berufsanwärter im 3. Ausbildungsjahr des Maler- und Lackierhandwerks aus. In diesem Zusammenhang gewann der Schüler Mohammad Al Kaddah einen hochwertig ausgestatteten Werkzeugkoffer inklusive Arbeitsmaterial und Fachliteratur. Bereits jetzt stehen die motivierten Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Unterstufe in den

(99): *Der stolze GewinnerMohammad Al Kaddah mit seiner Klasse.*

Startlöchern, um vielleicht im kommenden Schuljahr ebenfalls zu den bundesweit besten Maler- und Lackierer Auszubildenden zu gehören. (99)

Erfolgreiche Gesellenprüfung

Über einen erfolgreichen Berufsabschluss durften sich in diesem Jahr die Absolventinnen und Absolventen des dritten Lehrjahres freuen. Bei der jährlichen Lossprechung der Kreishandwerkerschaft wurden die Gesellenbriefe und Schulzeugnisse feierlich überreicht. (100)

Absolventen: Chiara Jäckel, Alina Jäckel, Maya Sill Kristen, Angelina Lorech, Celina Kampschulte, Lenya Hübel, Rike Köller, Mohammad Al Kaddah

(101): *Mit speziellen Pinseln wird das hauchdünne Edelmetall auf dem Objekt fixiert.*

Airbrusch Tattoos an den Tagen der offenen Tür

An den Tagen der offenen Tür zeigte die Abteilung Farbtechnik die vielfältigen Möglichkeiten in ihrem Bereich. Ein besonderes Highlight während der Veranstaltung waren Airbrush-Tattoos. Talentierte Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung demonstrierten ihre Fähigkeiten und zauberten kleine Kunstwerke auf die Haut der Besucher. Ausgewählt werden konnte zwischen verschiedenen Vorlagen, die mithilfe eines Plotters gedruckt werden. Die Tattoos sind temporär. (101)

Während der Durchführung können sich die Besucher einen Eindruck von den Lackierkabinen im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung verschaffen. Hier werden im Schulalltag Lackierungen jeglicher Art durchgeführt.

Neben den Tattoos gab es weitere Aktivitäten und eine Ausstellung, um einen umfassenden Einblick in die Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung zu geben.

Inga Herberholz

(100): *Die erfolgreichen Gesellen aller Gewerke der Grafschaft Bentheim bei der Lossprechung.*

(102): *Die Tischlerauszubildenden überreichten ihre Spende den Vertretern des Kinderschutzbundes.*

Bereichsteam Holztechnik

Berufsfachschule Holztechnik

Die zweizügige Berufsfachschulklasse Holztechnik setzte sich in diesem Jahr aus rund 50 Schülern zusammen, wovon acht ihre praktische Ausbildung als Grundstufenschüler in den Ausbildungsbetrieben absolvieren. Besonders erwähnenswert ist die hohe Anzahl an weiblichen Schülerinnen.

Zu den insgesamt vier Lernfeldern, die in dieser Schulform thematisiert werden, gilt das Dritte als besonders abwechslungsreich, da hier die Schüler mit unterschiedlichen Werkstoffen arbeiten und diese miteinander zu einem Produkt kombinieren. Der Lerngegenstand „Tablett“ verbindet die Materialien Holz, Kunststoff und Metall perfekt und trägt darüber hinaus auch zum praktischen Einsatz bei. Neben traditionellen Handwerkszeugen, werden auch Maschinen und das CNC-Bearbeitungszentrum für die Produktion eingesetzt.

Tischlerauszubildende sammeln Spenden für den Kinderschutzbund

Die Tischlerauszubildenden der gbs Grafschaft Bentheim aus Nordhorn überreichten Anfang Februar dem Kinderschutzbund aus Nordhorn eine Spende von 500€.

(103): *Schülerinnen produzieren Boom-Boxen, die gegen einen Spendenbeitrag erworben werden konnten.*

Bei den Tagen der offenen Türen im November produzierten die Schüler aus dem zweiten Ausbildungsjahr Boom-Boxen, die gegen einen Spendenbeitrag von den Besuchern erworben werden konnten. **(103)**

Die Schüler der Schülerfirma Holzbauteam stellten für die Weihnachtszeit dekorative Tannenbäume aus Holz her, welche ebenfalls gegen eine Spende gekauft wurden.

Die Übergabe erfolgte in den Räumen der Holzabteilung der Gbs unter Beteiligung der Vertreter des

Kinderschutzbundes, der Auszubildenden sowie deren Fachpraxislehrern und dem Abteilungsleiter. Alle freuen sich darüber, die Kinder vor Ort und deren Familien unterstützen zu dürfen. (102)

Fachstufe 1 der Holztechnik

In der Fachstufe zwei wird seit Jahren traditionell und bewehrt die Projektarbeit „Mittelstufen-Möbelstück“ durchgeführt, welche aufgrund ihrer Gestaltung auf die Gesellenprüfung vorbereitet. In Anlehnung an dieser müssen die Schüler selbstständig, aber nach vorgegebenen Kriterien, ein Möbel konstruieren, planen, zeichnen und herstellen. Die Planung und Gestaltung fanden überwiegend in der Zeit des fachtheoretischen Unterrichts statt, wobei die Fertigung selbstständig in den Betrieben durchgeführt wurde. Somit wurde eine tolle Lernortkooperation geschaffen. Die Auszubildenen haben in der vorgegebenen Zeit ihre Möbelstücke anfertigen können. Für die anschließende Begutachtung, Bewertung und Würdigung wurden die Mittelstufenstücke für eine Woche in einem Teilbereich der Cafeteria unserer Schule ausgestellt. (104)

Fachstufe 2 der Holztechnik

In diesem Jahr haben von 31 Schülerinnen und Schüler 25 Auszubildende die Gesellenprüfung zur Tischlerin bzw. zum Tischler erfolgreich bestanden. Aufgrund der Gruppengröße und dem begrenzten Arbeitsraum im Berufs- und Technologiezentrums des Handwerks (BTZ) wurden die Prüflinge zur Anfertigung ihrer selbst konstruierten Gesellenstücke in drei Blöcken eingeteilt. Innerhalb von zwei Wochen mussten die angehenden Tischlergesellinnen und Tischlergesellen ihre Gesellenstücke fertigen. Diese wurde anschließend zur Bewertung im BTZ ausgestellt. (106)

Besuch der Fachmesse Ligna in Hannover

Im Mai 2023 besuchten die Theorie- und Praxislehrer des Fachbereichs Holztechnik zusammen mit rund 30 Schülern aus dem zweiten und drittem Ausbildungsjahr des Tischlerhandwerks die Ligna in Hannover, eine Weltleitmesse für Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zur Holzbe- und -verarbeitung. Die An- und Abreise erfolgte per Zug.

Ein besonderes Interesse galt der Besichtigung des Fünf-Achsigen-CNC-Bearbeitungszentrum der Firma Homag. Die Informationsstände zu den handgeführten CNC-Präzisionsfräsen von Shapertool sowie zur

(104): *Eine Zusammenstellung gelungener Mittelstufenstücke, die in der Cafeteria der Schule ausgestellt wurden.*

(105): *Die Tischlerauszubildende mit ihren Lehrkräften vor dem Eingang des Messegeländes in Hannover.*

CAD-Zeichensoftware von Vectorworks wurden neben vielen weiteren Ständen ebenfalls besucht. Ferner wurden die Gesellenstücke, die an dem Gestaltungswettbewerb „Die gute Form“ teilgenommen haben, begutachtet. Außerdem haben sich unsere Messebesucher über Weiterbildungsmaßnahmen nach der Tischlerausbildung informiert.

Die Fortbildung war ein voller Erfolg, denn es hat allen sichtlich viel Spaß gemacht; so gab es neben dem Maschinenschein auch das Vogelhäuschen mit nach Hause.

Für alle Beteiligten war es ein erlebnisreicher Tag. **(105)**

Kerstin van Ferth, Carolin Dornieden und Tom Lüke

(106): *Eine Zusammenstellung gelungener Gesellenstücke.*

(107): *Kennenlerntag in der Berufsfachschule Kosmetik.*

Bereichsteam Kosmetik & Friseurhandwerk

Neueinführung der einjährigen Berufsfachschule im Kosmetik- und Friseurhandwerk

Nach einigen Jahren und Veränderungen wurde im Schuljahr 2022/23 die Berufsfachschulklasse Körperpflege (heute: Kosmetik- und Friseurhandwerk) wieder angeboten. Zehn motivierte Schülerinnen konnten im Laufe des Schuljahres wichtige Inhalte der Kosmetik und des Friseurhandwerks erlernen und praktisch in der Schule erproben. Durch zwei Schulpraktika sammelten die Schülerinnen erste betriebliche Erfahrungen und knüpften Kontakte, sodass ein Übergang in die duale Ausbildung erleichtert werden konnte.

Durch gute Leistungen in der Berufsfachschulklasse konnten vier Schülerinnen sogar ihren Sekundarschulabschluss I erweitern.

Begrüßung des neuen Jahrgangs der Berufsfachschule Kosmetik

Am 19. September 2022 haben die Schülerinnen des zweiten Ausbildungsjahres die neuen Schülerinnen der Berufsfachschule Kosmetik herzlich willkommen geheißen. Verschiedene Programmpunkte sorgten für einen regen Austausch zwischen beiden Klassen. Eine Schülerin zeigte den Gästen ihren Kosmetikkoffer, der zur Grundausstattung der Auszubildenden gehört. In diesem verstauen die Schülerinnen wichtige Instrumente der Fußpflege und Utensilien für kosmetische Behandlungen. Zum Abschluss erhielten die neuen Schülerinnen Geschenktüten mit verschiedenen Kleinigkeiten, worüber sie sich besonders freuten. Darüber hinaus wurden die Atmosphäre und das abwechslungsreiche, kurzweilige Programm der Veranstaltung besonders positiv bewertet. **(107)**

Schulungen

Das Praxislehrkräfteteam konnte auch in diesem Schuljahr wieder tolle Firmen für interne Schulungen gewinnen, u. a. Janssen Cosmetics, Ruck, Grandel, Amaderm, Neubourg Skin Care und b-on-foot. Die

(108): *Schülerinnen der Abschlussklasse der Berufsfachschule Kosmetik während der Präsentation durch die Schulungsleiterin der Firma Amaderm.*

Schülerinnen lernten so unterschiedliche Geräte, Produkte und Anwendungsweisen, aber auch verschiedene Firmenphilosophien kennen. **(108)**

Shellac-Schulung im 1. Ausbildungsjahr der Kosmetikerinnen

Am 13. Juni 2023 haben die Schülerinnen aus dem ersten Jahr der Berufsfachschule Kosmetik die Arbeit mit CND SHELLAC erprobt und tolle Ergebnisse erzielt. CND SHELLAC ist nicht nur irgendein Gel-Polish, sondern der Einzige, der die Naturnägel wirklich gesund erhält. Er vereint viele Vorteile: Haltbarkeit und Hochglanz wie ein Gel, einfache Ablösbarkeit wie beim Nagellack und Pflege des Naturnagels.

Die Schülerinnen erhielten am Ende eine Teilnahmebestätigung, die sie zu ihren Bewerbungsunterlagen legen können. **(109)**

Berufsgenossenschaft zu Gast in der zweijährigen Berufsfachschule Kosmetik

Am 29. November 2022 wurde der Fußpflegeunterricht des ersten Ausbildungsjahres durch Herrn Ebert von der BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) unterstützt. Ergonomisch bedingte Berufskrankheiten sind keine Seltenheit. Auch die Arbeitssicherheit durch unterschiedliche Hygieneverfahren und bestmögliche Arbeitsplätze mit verstellbaren Arbeits- und Fußpflegestühlen ist unerlässlich.

(109): *Shellac-Schulung in der Kosmetikschule.*

Herr Ebert gab den Schülerinnen während der praktischen Fußpflegearbeiten am Kunden immer wieder neue Impulse, um langwierigen Schäden wie Rücken-, Atemwegs- oder Allergieproblematiken vorzubeugen.

Ehemalige Schülerinnen berichten

Am 08. März 2023 besuchten drei ehemalige Schülerinnen (Rasha Saftawi, Maria Tjart, Zeinab Jaber), passend zum Weltfrauentag, unseren Fachbereich. Alle drei erzählten den gespannten Schülerinnen und Schülern von ihrem bisherigen beruflichen Werdegang.

(110): *Maria Tjart mit den Lehrkräften Fr. Steinberg und Fr. Jacobs sowie den Schülerinnen der Prüfungsklassen.*

(111): *Neue Liegen, Arbeitsstühle und Assistenzwagen.*

(112): *Auch die Fachpraxislehrerinnen der Kosmetik Frau Jacobs, Frau Hornig und Frau Niehaus sind glücklich.*

Die Prüfungsklassen hörten gespannt und interessiert zu, wie man Träume mit Permanent-Make-up, Microblading, Wimpernextensions, als Make-up-Artistin und mit kosmetischem Zahnbleaching umsetzen kann. Den Prüfungsklassen wurde auf liebevolle Weise verdeutlicht: "Von nichts kommt nichts!" Man muss in die Zukunft investieren, d.h. in Geld und Zeit. Wir danken unseren ehemaligen Schülerinnen für die großartigen Vorträge! **(110)**

Neue Ausstattung im Kosmetik- und Fußpflegebereich

Am 16. Februar 2023 war es endlich so weit: Der Kosmetik- und Fußpflegebereich verfügt nun über die neuesten Behandlungsstühle und -liegen mit passenden Arbeitsstühlen und Assistenzwagen. Diese Einrichtung wird den neusten Standards gerecht und ist auch für die Ergonomie im Bereich der Hand- und Fußpflege oder in den Kosmetikbehandlungen genau das Richtige. So macht eine Ausbildung Spaß. Für den Aufbau war Herr Dellmann der FA IONTO COMED zuständig. **(111)** **(112)**

Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsklasse Kosmetik- und Friseurhandwerk experimentieren mit Haarfarben

Die Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsklasse Kosmetik- und Friseurhandwerk konnten eine kreative und farbenfrohe Tätigkeit durchführen. Mit verschiedenen Tönungspräparaten haben sie tolle Haarfarben kreiert und ihre Fähigkeiten im Bereich der Haarfarbentechniken verbessert. Sie waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, experimentierten mit verschiedenen Farbkombinationen und Techniken und entwickelten tolle Looks. Die Schülerinnen und Schüler hatten somit die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. **(113)**

Typverwandlungen in der einjährigen Berufsfachschule im Kosmetik- und Friseurhandwerk

Am 30. Juni 2023, dem letzten Schultag im fachpraktischen Unterricht der einjährigen Berufsfachschule im Kosmetik- und Friseurhandwerk, durften die Schülerinnen noch einmal außerordentlich kreativ werden. Im Vordergrund stand eine komplette Typverwandlung mit einem kreativen Make-up und einer Haarverlängerung. Ob künstliche Wimpern, Perücken oder Haarteile

(113): *Farbergebnis der Berufseinstiegsklasse Kosmetik- und Friseurhandwerk.*

(114): *Typveränderungen im Vorher-/ Nachhervergleich.*

(115): *Details der Arbeiten einer Typveränderung.*

– alles ist in der Modewelt gefragt und es werden keine Grenzen gesetzt.

Die Typverwandlungen haben allen Beteiligten viel Spaß bereitet und ganz nebenbei konnten die erlernten Fertigkeiten aus diesem Schuljahr auch noch weiter gefestigt werden. **(114)** **(115)**

Projektarbeit der FriseurInnen im 3. Ausbildungsjahr mit nicht-oxidativen Farbstoffen (Tönungen)

Das 3. Ausbildungsjahr der Friseurausbildung hat im Rahmen einer Projektarbeit zum Lernfeld 8 („Haare tönen“) am Medium die nicht-oxidative Farbveränderung umgesetzt. Zuvor haben die Schülerinnen und Schüler ein Farbkonzept entwickelt und dabei die genaue Farbauswahl und die Platzierung der Farben festgelegt. Die Ergebnisse wurden im Unterricht vorgestellt und begutachtet. **(116)**

Das 3. Ausbildungsjahr des Friseurhandwerks besuchte den Fachanbieter für Friseur- und Kosmetikbedarf in Osnabrück

Am 13. Februar 2023 konnten sich die Schülerinnen und Schüler des 3. Ausbildungsjahres der Friseure einen guten Überblick über die Räumlichkeiten und Angebote der Firma BMO in Osnabrück verschaffen. In einer ausführlichen Gesprächsrunde erhielten sie viele Informationen zu den betrieblichen Abläufen und Fortbildungsmöglichkeiten. **(117)**

Besuch der Fachlehranstalt Oldenburg für Friseure und Kosmetiker

Am 19. Juni 2023 besuchten die Schülerinnen der Berufsfachschule Kosmetik das Kompetenzzentrum für Haut und Haar. In einem umfassenden Rundgang durch die unterschiedlichen Räumlichkeiten erhielten die Schülerinnen einen guten Überblick von dem breiten Angebot der Fortbildungsmöglichkeiten. Das anschließende Informationsgespräch mit dem Direktor, Herrn Ulf Pingel, gab

(116): *Schülerin mit ihrem Projektergebnis im Lernfeld 8.*

(117): *Besuch der Firma BMO mit den Auszubildenden des 3. Lehrjahres.*

(118): *Schülerinnen mit dem Direktor Ulf Pingel in den Räumlichkeiten der Akademie.*

Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen wie Kosten, Unterbringung und vieles mehr. **(118)**

Staatlich geprüfte Kosmetikerinnen und Fußpflegerinnen

Am 03. Juli 2023 wurden acht staatlich geprüfte Kosmetikerinnen und Fußpflegerinnen von ihrem Lehrkräfteteam des Fachbereiches Kosmetik- und Friseurhandwerk aus den gbs Grafschaft Bentheim verabschiedet. **(119)**

Während der zweijährigen Ausbildungszeit erhalten die Schülerinnen der Berufsfachschule Kosmetik neben der schulischen Ausbildung in Theorie und Praxis sowie der betrieblichen Ausbildung in Praktikumsform berufsrelevante Zusatzqualifikationen zu Präparaten, Anwendungstechniken, Medical Beauty, Werkzeugen und dekorativer Kosmetik von zahlreichen Firmen aus dem Kosmetik- sowie aus dem Fußpflegebereich. Außerdem haben die Schülerinnen ihr Können bei den in der Schule stattfindenden Modelltagen und selbstgestalteten Wellnessabenden unter Beweis gestellt.

Wir gratulieren: Rojgül Acar, Mahdia Ahmadi, Celina Deschner, Annabell Golisch, Leonie van de Kerkhof, Nel Dana Kokkeler, Larissa Otto und Saddet Yagar.

(119): *Abschlussfoto der Berufsfachschule Kosmetik am Quendorfer See.*

(120): *Schülerinnen bei der theoretischen Planung und Vorbereitung.*

(121): *Die neue Fachpraxis-Kollegin Maria Tjart.*

Mann-o-Mann - Männerabend in der Prüfungsklasse der Kosmetikerinnen

Auch Männer sind eine wichtige und ausbaufähige Zielgruppe im Kosmetikstudio oder Wellnessbereich.

Trotzdem darf der Mann nie das Gefühl bekommen, in eine Frauenwelt einzutauchen. Und: Männer(häute) sind anders - In der Theorie wurde den Schülerinnen der Unterschied erklärt, z. B. hinsichtlich des Bindegewebes, der Körperbehaarung (Bart, Ohren, Augenbrauen etc.) und der Problemzone Hände.

Nach stundenlanger intensiver Vorbereitung und Planung des Events wurden am 19. April 2023 um 18 Uhr Väter, Brüder oder Freunde der Schülerinnen empfangen. Dann wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt.

Eineinhalb Stunden Wellnessbehandlung für den Mann inklusive Rückenpeeling, Rückenmassage und einer herrlichen Männer-Gesichtsbehandlung. **(120)**

Lossprechung der Friseure

Am 31. Juli 2023 haben vier Friseurauszubildende die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen. In der feierlichen Lossprechung haben die Vertreter des Handwerks den Gesellen und Gesellinnen zu ihren

Leistungen gratuliert.

Schulinterne Lehrerfortbildung

Das Fachteam Kosmetik- und Friseurhandwerk hat vom 21.-22. Dezember 2022 eine schulinterne Lehrerfortbildung durchgeführt. Im Vordergrund standen die Überarbeitung und Anpassung von Handlungssituationen für die Friseurklassen, die Prüfungsplanung für die neu eingeführte Berufsfachschule Kosmetik- und Friseurhandwerk und die Jahresplanung für die Berufsfachschule Kosmetik.

Personelles

Die Studentin Lisa-Marie Franzbach von der Hochschule Osnabrück absolvierte vom 12.10.-16. Oktober 2022 ihr allgemeines Schulpraktikum im Fachbereich Kosmetik- und Friseurhandwerk.

Vanessa Mecklenburg hat uns nach einem halben Jahr Tätigkeit im April 2023 wieder verlassen und anderweitig eine Festanstellung erhalten. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Maria Tjart wird uns im neuen Schuljahr 2023/24 im praktischen Unterricht in der Kosmetik unterstützen. Wir freuen uns, sie ab dem kommenden Schuljahr willkommen zu heißen. **(121)**

Anne Ramaker

(122): *Betriebe sowie Schülerinnen und Schüler beim Speeddating.*

Bereichsteam Metalltechnik

Industriemechanik/ Zerspannungsmechanik

5. Berufs-Speed-Dating ein voller Erfolg

Spannung, Neugierde und eine erfrischende Brise begleiteten das 5. Berufs-Speed-Dating an den gbs in Nordhorn. Dieses außergewöhnliche Beratungsevent wurde am Dienstag, dem 13.09.2022, abgehalten und richtete sich an 45 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Mechatronik und der Berufsfachschule Fertigungstechnik. An diesem Tag trafen sie auf eine Vielzahl von Ausbildungsbetrieben aus ihrer unmittelbaren Umgebung und die Weichen für ihre berufliche Zukunft wurden auf unkonventionelle Weise gestellt.

Ähnlich wie beim Speed-Dating zur Partnersuche nahmen jeweils drei bis vier Schülerinnen und Schüler an einem Tisch Platz. Ihnen gegenüber nahmen bis zu zwei Ausbilder der teilnehmenden Unternehmen Position ein. In einem Zeitfenster von fünf Minuten hatten die Schülerinnen und Schüler die einzigartige Chance, alle brennenden Fragen zu stellen, die sie zu den Betrieben, den Ausbildungsberufen und ihrer Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen hatten. Sobald die Zeit abgelaufen war, wechselten sie für das nächste „Date“ zum nächsten Ausbildungsbetrieb.

Nach etwa zweieinhalb Stunden waren unzählige lebhafte, aber dennoch intensive Gespräche geführt. Die Schülerinnen und Schüler verließen den Veranstaltungsort mit einem deutlich verbesserten Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten einer Berufsausbildung oder eines Praktikums. Die frische Luft und die aufregende Atmosphäre hatten ihnen geholfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und neue Wege zu entdecken.

Dieses außergewöhnliche Berufs-Speed-Dating war zweifellos ein Höhepunkt im Schulleben der Teilnehmenden. Es war eine Veranstaltung, die den jungen Menschen die Möglichkeit bot, jenseits der üblichen Berufsberatungsgespräche herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf am besten zu ihnen passt und welcher Betrieb ihre beruflichen Träume wahr werden lassen könnte. Mit einem Gefühl der Aufregung und dem Wissen, dass ihre Zukunft in greifbare Nähe gerückt war, verließen sie diesen Tag, bereichert durch wertvolle Begegnungen und eine erweiterte Sicht auf ihre berufliche Laufbahn. **(122)**

In Hamburg sagt man „Tschüss“

Zum Abschluss der Ausbildung haben die Schüler der Ausbildungsberufe Industriemechanik, Mechatronik und Zerspanungsmechanik gemeinsam mit Leh-

(123): *Die Auszubildenden mit Ausbildern und Lehrkräften in der Still-Ausbildungswerkstatt.*

rern und Ausbildern eine Klassenfahrt nach Hamburg absolviert.

Neben dem klassischen Programm wie Hafenrundfahrt und Stadtbesichtigung wurde am zweiten Tag die Ausbildungswerkstatt und Produktionsstätte der Firma Still GmbH in Hamburg-Billstedt besichtigt. Im fachlichen Austausch mit den ansässigen Ausbildern konnten alle Auszubildenden die Flurförderfahrzeuge in der Herstellung und Montage erleben, die sie sonst als Transportmittel aus ihren Betrieben in der Grafschaft und dem Emsland kennen. Spannende Automationen sowie der Blick in die moderne Lehrwerkstatt rundeten die Führung durch den Betrieb ab.

Für alle Teilnehmer der Klassenfahrt waren die drei Tage Hamburg ein gelungener Abschluss der Ausbildung. Die Lehrkräfte wünschen allen Auszubildenden alles Gute für die berufliche und private Zukunft. **(123)**

Lossprechung Industriemechaniker

Im Rahmen einer Feierstunde in den Räumlichkeiten der Unternehmensgruppe Neuenhauser nahmen 19 neue Industriemechaniker ihre Prüfungszeugnisse entgegen. Neben den Prüflingen hatten sich auch die Prüfer, Ausbilder und Lehrkräfte in Neuenhaus eingefunden, um die offizielle Übergabe der Urkunden zu begleiten. **(124)**

(124): *Die erfolgreichen Prüflinge mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses.*

(125): *Die sechs Gesellen mit ihren Ausbildern und dem Klassenlehrer Marco Abend.*

6 Richtige …
…und das war kein Glück!

Fünf unserer (ehemaligen) Schüler haben ihre Ausbildung zum Industriemechaniker um ein halbes Jahr verkürzt und konnten sie daher bereits nach drei Jahren erfolgreich abschließen. Ein weiterer Schüler hatte zuvor bereits eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker absolviert und konnte nun mit den fünf „Vorziehern" das halbe Dutzend voll machen. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurden vier der sechs Prüflinge zusätzlich mit einem Stipendium von der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Eine großartige Leistung!

Die Lossprechung fand am Donnerstag, 22.06.2023, im kleinen Rahmen im Veranstaltungsbereich der gbs statt. Hier wurden die Facharbeiterbriefe vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Uwe Sumbeck, im Namen der Industrie- und Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim überreicht. Die Berufsschulzeugnisse überbrachte der Klassenlehrer Marco Abend.

Ein Absolvent beginnt im kommenden Herbst ein Maschinenbaustudium, ein weiterer Absolvent wird die Fachoberschule Technik besuchen, um anschließend ein Studium aufzunehmen. Die Anderen werden als Facharbeiter weiter in ihrem Ausbildungsbetrieb tätig sein. Wir wünschen allen sechs viel Glück und Erfolg für ihren weiteren Weg. **(125)**

Auszubildende der Zerspanungsmechanik freuen sich über erfolgreichen Berufsabschluss

Nach 3,5-jähriger Ausbildung haben 13 Zerspanungsmechaniker und eine Zerspanungsmechanikerin in den Einsatzgebieten Dreh- und Fräsmaschinensysteme im Landkreis Grafschaft Bentheim ihre IHK-Prüfungszeugnisse sowie das Abschlusszeugnis der gbs erhalten. **(126)**

„Eure Ausbildung war etwas außergewöhnliches", betont der Vorsitzende des IHK-Prüfungsausschusses Bernd Gosink. Schichtarbeit mit kontaktloser Übergabe, Hygienevorgaben am Arbeitsplatz sowie Distanzunterricht in der Berufsschule haben durch die Pandemie den Ausbildungsalltag mitbestimmt. „Wir sind froh, dass wir das alles gut gemeistert und die Inhalte der Ausbildung dennoch erfolgreich vermitteln konnten", ergänzt Klassenlehrer Andreas Depmann.

Umso schöner ist, dass trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Lage alle Absolventen ein Übernahmeangebot von den Ausbildungsbetrieben erhalten haben. Gerade das zeichnet die Grafschaft Bentheim aus. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,1% liegt die Region weiter unter dem niedersächsischen Landesdurchschnitt (5,8%).

Mit Erhalt des IHK-Prüfungszeugnisses ist das erste Ziel der beruflichen Laufbahn und auch ein sicheres Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben somit gelegt. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt, das eigenständige Berufsleben. Schon jetzt steht für einige Prüflinge fest, dass sie die Ausbildung als Grundlage für eine zeitnahe Weiterbildung an der Fachoberschule Technik als auch der Meister- und Technikerlaufbahn nutzen wollen.

Der Prüfungsausschuss der IHK sowie die Kollegen der gbs gratulieren allen Prüflingen und wünschen für die weitere berufliche sowie private Zukunft alles Gute.

Zeugnisübergabe für Zerspanungsmechaniker

Am 27.06.2023 wurde Daniel Cosse, Auszubildender zum Zerspanungsmechaniker, nach erfolgreich bestandener und vorgezogener Abschlussprüfung, das Abschlusszeugnis übergeben. Überreicht wurde das Zeugnis von Fachpraxislehrer Peter Patzelt und Klassenlehrer Stephan Gruber. Die gbs Grafschaft Bentheim gratulieren Daniel und wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Werdegang. **(127)**

(127): *Stephan Gruber, Daniel Cosse und Peter Patzelt (v.l.).*

Metallbautechnik

Zahlen und Fakten

In der Berufsschule für Metallbauerinnen und Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik wurden im Schuljahr 2022/2023 vier Klassen mit 49 Schülerinnen und Schülern beschult. Mit Ende des Schuljahres 2022/23 bestanden 16 Auszubildene der Abschlussklasse die Gesellenprüfung Teil II. Im Sommer 2022 waren es vier Auszubildene, die erfolgreich die Gesellenprüfung Teil II absolvierten. Von diesen vier Auszubildenen haben zwei die Gesellenprüfung wiederholt und zwei die Prüfung vorgezogen. **(128) (129)**

Berufsfachschule

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten 12 Schüler erfolgreich die Berufsfachschule Metallbautechnik. Auch in diesem Schuljahr wurden von den Schülern interessante Projekte gefertigt. Dabei war der Tischgrill ein sehr beliebtes Projekt bei den Schülern und wurde mit Begeisterung gleich ausprobiert. **(130)**

Messe Arbeitswelten

Im Sommer 2022 war das Team Metallbau zum wiederholten Mal bei der Messe „Arbeitswelten“ mit einem Stand präsent. Auf großes Interesse stieß dabei das „Virtuelle Schweißen“ - eine Anlage mit der verschiedene Schweißverfahren realistisch, aber völlig gefahrlos simuliert und ausprobiert werden können.

(126): *Die glücklichen Absolventen mit Facharbeiterbrief und Abschlusszeugnis.*

(128): *Lossprechung nach erfolgreicher Gesellenprüfung zum Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik mit dem Innungsobermeister Berthold Schotemeier, dem Klassenlehrer Jochen Venekamp, dem Lehrer Martin Quaing, den Absolventen sowie dem Prüfungsvorsitzenden Pascal Peters.*

(129): *Lossprechung der Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik mit den Lehrern Michael Zander, Martin Quaing, Jochen Venekamp und dem Innungsobermeister Berthold Schotemeier.*

(130): *Die Schüler der Berufsschule Metallbautechnik und dem Lehrer Martin Quaing beim Funktionstest des neu gefertigten Tischgrills*

Auch der Wettbewerb „Schweißhelden 2022“ fand sehr viel Anklang. Hierbei konnten die Interessenten ihre Schweißkünste beim Virtuellen Schweißen demonstrieren.

Tag der offenen Tür

Die Preisverleihung für das virtuelle Schweißen „Schweißhelden 2022“ fand am Tag der offen Tür im September 2022 in den gbs statt. Wir danken der Firma Brill für die zahlreichen Preise, wie einen Winkelschleifer, eine Handbohrmaschine und einen Automatik-Schweißhelm, die an die Sieger übergeben wurden. **(131)**

Fortbildung der Lehrkräfte

Im Februar 2023 nahmen die Lehrer Michael Zander, Martin Quaing und Thomas Lamberink an der Fortbildung „Laserschweißen“ bei der Firma Brill teil.

Mit diesem neuartigen Schweißverfahren lassen sich Schweißnähte sauberer und schneller fertigen. Durch Fortbildungen und Messen bleiben unsere Lehrkräfte „am Puls der Zeit“ und können sinnvolle Innovationen in den Unterricht einbeziehen.

(131): *Preisverleihung „Schweißhelden 2022“ am Tag der offenen Tür mit den Siegern und den Lehrern Martin Quaing und Michael Zander.*

Anlagenmechanik

Zahlen und Fakten

Im Schuljahr 2022/2023 wurden in vier Klassen insgesamt 86 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) sowie ein Anlagenmechaniker Industrie unterrichtet. 24 Auszubildende bestanden die Abschlussprüfung Teil 2 im Winter 2022/2023 und zwei Auszubildende im Sommer 2023. Maximilian Durschlag (Firma Activa Haustechnik GmbH) wurde im Rahmen der innungsübergreifenden Lossprechung der Kreishandwerkerschaft als einer der Prüfungsbesten geehrt. In der Berufsschule überzeugte Herr Durschlag ebenfalls mit hervorragenden Leistungen und erreichte auf dem Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von 1,0 – ihm gebührt unser aller Respekt. Wie auch in den Vorjahren werden nahezu alle ausgebildeten Anlagenmechaniker ihren erlernten Beruf in heimischen Betrieben ausüben. **(132)** **(133)**

Besuch der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbarer Energien

Nach einer langen, coronabedingten Pause nahmen Schüler und Lehrer des Teams Anlagenmechanik im Schuljahr 2022/2023 endlich wieder an externen Lernangeboten teil.

So besuchten insgesamt 30 Schüler aus der Berufsfachschule sowie der zweiten Fachstufe gemeinsam mit ihren Lehrkräften Herrn Schinkowski, Frau Fechtner und Frau Geesen die Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien in Essen. Lehrer und Schüler fanden hier die Gelegenheit den Besuch der Messe als Informationsplattform zu allen Fragen rund um das SHK-Handwerk zu nutzen. **(134)**

(132): *Frisch gebackene Anlagenmechaniker SHK mit ihrer Lehrkraft Frau Geesen nach der Lossprechung im KTS.*

(133): *Feroz Ahmadi und Maurice Jonischkat präsentieren stolz ihre Gesellenbriefe nach der Lossprechung im Nino-Hochbau.*

BeFirma Tece GmbH

Im Mai 2023 folgten die Schüler der ersten und zweiten Fachstufe zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Herr Brinkmann, Herr Schinkowski, Frau Fechtner und Frau Geesen der Einladung der Firma Tece GmbH in Emsdetten. In professionellen Workshops und Vorträgen wurden den Schülern unterschiedliche Themenbereiche der Sanitär- und Heizungstechnik nähergebracht. **(135)**

Vorstellung Wärmepumpentechnik

Nicht nur externe Lernangebote wurden in dem Schuljahr 2022/2023 in Anspruch genommen, sondern auch spannende Aktionen in den Räumlichkeiten der gbs fanden nach der langen Coronapause wieder statt.

(134): *Schüler der Berufsfachschule und der ersten Fachstufe mit ihrer Lehrkraft Frau Geesen vor dem Messegebäude in Essen.*

(135): *Schüler der ersten Fachstufe mit ihrer Lehrerin Frau Geesen vor dem Gebäude der Firma Tece.*

So besuchte uns im Februar 2022 mit Dominic Wolf ein ehemaliger Schüler und jetzige Mitarbeiter der Firma Wolf GmbH, um der 2. Fachstufe die neusten Entwicklungen im Bereich der Wärmepumpentechnik zu erläutern.

Tage der offenen Tür

Im Rahmen der „Tage der offenen Tür" präsentierten Schüler der Berufsfachschule „Anlagenmechanik" und der Abschlussstufe ihren Fachbereich den Schülern anderer Schulen. Zwei Schüler der Abschlussstufe (Firma Kronemeyer GmbH) demonstrierten den Besuchern die Vereisungsmaschine und das Fügeverfahren „Pressen". Wir danken der Firma Kronemeyer für diese Unterstützung.

Ein weiteres „Dankeschön" geht an die Firma Vaillant, die uns ihren Vaillant-Truck mit unterschiedlichen Wärmeerzeugern als Lernträger während der Tage der offenen Tür zur Verfügung stellte. **(136)**

Die Schüler der Berufsfachschule fertigten Rosen aus Kupferblech und zeigten damit Grundfertigkeiten der Klempnerei.

Konstante Schülerzahlen

Weiterhin verzeichnet der Fachbereich „Anlagenmechanik" hohe Schülerzahlen in allen Jahrgangsstufen. Ein Grund dafür ist u.a. das Angebot des Berufsorientierungskarussels (BOK), welches seit einigen Jahren von Herrn Schinkowski geleitet wird. Das BOK soll Jugendliche der Allgemeinbildenden Schulen auf den

(136): *Die Schüler der Abschlussklasse vor dem Vaillant-Truck.*

Beruf des Anlagenmechanikers SHK aufmerksam machen. Im Unterricht des Berufsorientierungskarussells lernen die Schüler einige Fertigungsverfahren des Anlagenmechanikers kennen und dürfen natürlich selber praktisch tätig werden.

Um die Anmeldezahlen im Bereich Versorgungstechnik weiter zu steigern, werden die Kolleginnen und Kollegen der Versorgungstechnik im kommenden Schuljahr weiter kräftig die Werbetrommel rühren, um Jugendlichen der allgemeinbildenden Schulen den spannenden Beruf des Anlagenmechanikers SHK näher zu bringen – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell stark im Fokus stehenden Diskussionen um Klimaschutz, Wärmewende und dem sogenannten „Heizungsgesetz".

(137): *Herr Junge erklärt den Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrkräften das Laserverfahren.*

Technischer Produktdesigner/ Technische Systemplaner

Produktdesigner besichtigen SJ Metalltechnik

Im Rahmen eines Schülerprojektes haben die Produktdesignerinnen und Produktdesigner zum Abschluss des Schuljahres eine Betriebsbesichtigung bei der Firma SJ Metalltechnik GmbH absolviert. Geschäftsführer Johannes Junge stellte zu Beginn das Unternehmen sowie deren Produktpalette vor. Im Anschluss ging es dann in den Fertigungsbereich, wo für die Schülerinnen und Schüler projektbedingt die Laser-Technik im Vordergrund stand. Beeindruckt von der Leistung sowie Qualität des Laser-Zentrums gab es für die Besucher weitere Einblicke in die Edelstahl- sowie Schwarzstahlproduktion. Ein Exkurs in die Schweißtechnik mit Industrieroboter, NC-gesteuerten Kantbänken und dem chemischen Beizverfahren gaben einen Blick über den typischen Arbeitsbereich eines Produktdesigners hinaus.

Die Schülerinnen und Schüler des Bereiches Produktdesign sowie die unterrichtenden Kollegen bedanken sich bei Johannes Junge sowie dem gesamten Team der SJ Metalltechnik GmbH für den spannenden und informativen Vormittag. **(137) (138)**

Marco Abend, Andreas Depmann, Maike Geesen, Stephan Gruber, Mirko Pazdera

(138): *Besuch der Produktdesignerinnen und Produktdesigner mit ihren Lehrkräften bei der SJ Metalltechnik GmbH.*

(139): *Die Lehrkräfte Herr Zander (links) und Herr Finke (rechts) mit den Schülern vor der Blasfolienanlage.*

Bereichsteam Kunststofftechnik

Inbetriebnahme der Blasfolienextrusion in der Kunststofftechnik

Am 1. Februar 2023 haben die Schüler der Berufsschulklasse der Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik im dritten Ausbildungsjahr mit ihren Lehrern Herrn Zander und Herrn Finke, unter der Anleitung des Servicetechnikers der Firma Collin, den Extruder mit Blasfolienanlage in Betrieb genommen. Nach der spezifischen Sicherheitseinweisung und Erklärung der Anlage durch den Techniker, konnten die Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften Hand anlegen und die zuvor ermittelten Einstellparameter eingeben. Nachdem das Kunststoffgranulat eingefüllt und aufgeschmolzen wurde, musste der extrudierte Schlauch durch den Blasturm gefädelt und am Wickler aufgerollt werden. Anschließend beginnt die eigentliche Herausforderung. Mit den richtigen Einstellungen muss der noch plastische Schlauch so aufgeblasen werden, dass die Folie mit 10µ Dicke in geforderter Qualität beim Wickler angelangt. Mit hilfreicher Unterstützung des Technikers, konnten wir einen sicheren und qualitativen Produktionsprozess einstellen.

Nun wurden betrieblich typische Fehler, welche zuvor im Unterricht besprochen wurden, provoziert und die Schüler konnten dann ihr Wissen anwenden und diese beheben. Solch eine Möglichkeit haben die Schüler in den Betrieben nicht, da ein Produktionsstillstand immer mit großen Kosten verbunden ist. **(139)**

Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen!

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am 2. September für die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe der Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Klasse MVK1-1) und deren Lehrkräfte an den Vechtesee. Im Rahmen verschiedener Aktionen auf und um den See lernten sich die Teilnehmer kennen. Teamwork wurde an diesem Tag großgeschrieben. Neben verschiedenen Teambuilding-Spielen wie dem Teamkran, der Kugelbahn und dem Spiel Wikingerschach, ging es für die Schülerinnen und Schüler zum Stand-Up-Paddling auf das Wasser. Nach einer kurzen Einweisung an Land wurden schon die ersten Übungen auf dem Wasser durchgeführt. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler die Grundtechnik beherrschten und sicher auf den Boards stehen konnten, ging es mit den Stand-

(140): *Die Klasse MVK1-1 mit ihren Lehrkräften Herrn Zander und Herr Vorbrink am Vechtesee.*

(141): *Mit den Stand-Up-Boards auf dem Wasser.*

(142): *Der Abteilungsleiter für den Bereich Kunststofftechnik, Herr Brinkmann, präsentiert die Geschichte des Prüf- und Fertigungszentrums Kunststofftechnik.*

Up-Boards eine Runde durch die Nordhorner Innenstadt. Auch wenn es nicht alle trocken wieder an Land schafften, war es ein sehr gelungener Tag am See, den die Schülerinnen und Schüler am liebsten direkt wiederholt hätten. **(140) (141)**

Eröffnung des neuen Prüf- und Fertigungszentrums Kunststofftechnik

Am Donnerstag, 04. Mai 2023, durfte das Team Kunststofftechnik das neue Lernzentrum feierlich eröffnen. Ein Ort, an dem Theorie- und Praxisunterricht optimal miteinander verzahnt wird.

Abteilungsleiter Gerald Brinkmann, der den Prozess von Anfang an begleitet hatte, gab den Gästen einen kurzen Überblick über die letzten zehn Jahre von 2012, als der Raum als Prüflabor eröffnet wurde, bis hin zum Umbau 2022/2023. Im Jahr 2015 war die Idee geboren, den beruflichen Alltag von Auszubildenden der Verfahrens- und Kunststofftechnik in der Schule realistischer abzubilden.

Für das neue Lernzentrum steht seit Anfang 2023, neben einem Spritzgießautomat und einer Thermoformmaschine, eine weitere Anlage im Raum: die Extrusionsanlage. Die Maschine verarbeitet das Rohmaterial, in diesem Fall Granulat, zu einer homogenen Masse. Mit der richtigen Einstellung von Temperatur und Druck entsteht dann eine violette Folie. Daraus

(143): *Symbolischer Startschuss für das Prüf- und Fertigungszentrum Kunststofftechnik durch Klaas Johannink (Geschäftsführer Ringoplast, Wirtschaftsvereinigung), Matthias Finke (Lehrkraft gbs), Holger de Vries (Schulleiter gbs), Landrat Uwe Fietzek und Gerald Brinkmann (Abteilungsleiter gbs) (v.l.).*

können zum Bespiel Mülltüten, Verpackungsfolien oder weitere denkbare Folien entstehen.

Nach den Begrüßungs- und Dankesworten wurde das Lernzentrum feierlich per Knopfdruck eröffnet. **(142) (143) (144)**

Verabschiedung der Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik

Während einer Feierstunde bei der Firma Wavin GmbH in Twist erhielten insgesamt 22 Auszubildende zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik ihre Abschlusszeugnisse der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

(144): *Herr Finke, Theorielehrer für den Bereich Kunststofftechnik, erklärt die neue Extrusionsanlage.*

Nach einer Begrüßung von Bernd Wimberg (Wavin GmbH) und einer kurzen Firmenvorstellung durch Paul Pleus (Wavin GmbH), beglückwünschte Philipp Wellmann (IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim) die neuen Facharbeiter. Anschließend berichtete Mathias Finke von der Berufsschulzeit und gratulierte allen zum erfolgreichen Bestehen der Prüfungen. Bettina Mundt vom Bildungswerk der Grafschafter Wirtschaft e. V. richtete in Ihrem Grußwort den Blick in die Zukunft. Sie gab den Absolventen mit auf den Weg, dass an dieser Stelle ihr beruflicher Werdegang noch nicht zu Ende sei: für einen Meister-Lehrgang stehen ihnen alle Türen offen. **(145)**

(145): *Die fertig ausgebildeten Facharbeiter mit den geladenen Gästen bei der Firma Wavin GmbH.*

(146): *Die Auszubildenden des dritten und vierten Ausbildungsjahres des Fachbereichs KFZ-Mechatronik auf der Motorshow in Essen.*

Bereichsteam Fahrzeugtechnik

Kraftfahrzeugtechnik

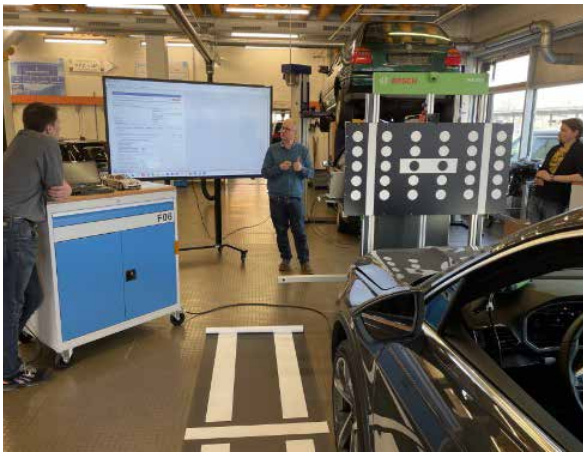
Zahlen und Fakten

Im Bereichsteam Fahrzeugtechnik wurden im Schuljahr 2022/2023 im Mittel 150 Schülerinnen und Schüler beschult. Damit sind die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, im längerfristigen Trend haben sie sich auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert. Insgesamt wurden 5 Klassen in den Fachstufen und 3 Klassen in der Grundstufe gebildet. Die Grundbildung in der Fahrzeugtechnik wird in der Grafschaft Bentheim überwiegend als Berufsfachschule abgebildet.

Neuer Vermessungsstand in der Fahrzeugtechnik

In diesem Schuljahr wurde die Kfz-Werkstatt um einen neuen Vermessungstand für Telemetrie erweitert. Im Fachbereich Kfz wurde das neu angeschaffte System zur Vermessung von „Advanced Driver Assistance Systems“ (ADAS) in Betrieb genommen. Dabei geht es um die Vermessung und Einstellung der in einem modernen Fahrzeug verbauten Sensorik für Fahrerassistenzsysteme, wie sie z.B. für Abstandstempomat, Bremsassistent, Spurhalteassistent oder Schildererkennung benötigt werden.

Im Rahmen einer Schulung wurde den Lehrkräften am ebenfalls neuen Seat Tarraco demonstriert, wie Kameras und Radarsensoren für diese sensible und sicherheitsrelevante Technik funktionieren und kalibriert werden. Ein weiterer Schritt, um in unseren Werkstätten mit modernsten Systemen up to date in der Ausbildung zu sein! **(147)**



(147): *Stefan Ahrens von der Firma Coler (mitte) erläutert den Aufbau und die Vorgehensweise zur Vermessung von Kamera und Radar-Systemen. (Foto M. Büngeler).*

(148): *Neues Schulungsfahrzeug Seat Tarraco.*

(149): *Lossprechungsfeier in den Räumlichkeiten der Kfz-Werkstatt.*

Anschaffung neues Schulungsfahrzeug

Für die stetige Verbesserung der Ausstattung von Anschauungsmaterial konnte in diesem Schuljahr mit Hilfe des Landkreises Grafschaft Bentheim ein neues Schulungsfahrzeug erworben werden, welches mit Fahrassistenzsystem ausgerüstet ist.

So können jetzt im theoretischen und fachpraktischen Unterricht neuste Assistenzsysteme den Auszubildenden beim Verständnis von Aufbau und Funktion im Unterricht handlungsorientiert vermittelt werden. **(148)**

Besuch der Motor Show in Essen

In diesem Jahr war es endlich wieder soweit und die Vorfreude war riesengroß: Die Auszubildenden der dritten und vierten Ausbildungsjahre aus dem Fachbereich Kfz-Mechatronik sind am 07. Dezember 2022 zur Motorshow nach Essen gefahren. Die Messehallen boten eine bunte Bühne für Sportwagen, Tuning & Lifestyle, Motorsport und Classic Cars. Neben einer großen Event-Area gab es ein vielfältiges Angebot aus Fanartikeln und Zubehör rund ums Auto. Wie jedes Jahr, ist die Motor Show der Mega-Magnet für PS-Freunde und Tuning-Fans, so dass die Kfzler voll ihre Kosten gekommen sind. **(146)**

Kfz-Gesellenprüfungen in den gbs

Die Durchführung der Gesellenprüfung im Kfz-Gewerbe in der Grafschaft Bentheim findet seit nun mehr 30 Jahren im Hause der gbs statt und verbindet im besonderen Maße das Kraftfahrzeughandwerk mit den gbs. Die Gesellenprüfung Teil 1 und Teil 2 wurden mit Erfolg in den gbs durchgeführt.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit der Kfz-Innung ein „Ehemaligen-Treffen“ organisiert. Nach dem Motto: Was lange währt... hat die Kfz-Innung ihr Versprechen eingelöst, die durch Corona im Januar 2022 ausgefallene Lossprechungsfeier für die Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker nachzuholen. Gut ein Jahr nachdem die Gesellenbriefe unter Corona-Bedingungen ausgehändigt wurden, konnten die Junggesellen endlich zu einem Grillabend eingeladen werden. Dafür wurde kurzerhand die Kfz-Werkstatt der gbs zur Party-Location umgestaltet. So konnten wir zwischen Autos und Hebebühnen standesgemäß anstoßen! Zusammen mit den Mitgliedern aus dem Prüfungsausschuss gab es nach so langer Zeit schon beachtlich viel zu erzählen. Nachdem Patrick Paaschen als Innungsbester den niedersächsischen Landeswettbewerb gewonnen hatte, ist er in Frankfurt auf Platz 6 der besten Kfz-Mechatroniker Deutschlands 2022 gelandet – Hut ab! Timo Schäfer hat nach seiner vorgezogenen Prüfung direkt mit der Meisterschule angefangen und konnte an diesem Abend schon seinen Meisterbrief präsentieren – starke Leistung!

Wir haben uns sehr gefreut, dass der Abend so gut angenommen wurde – bleibt zu überlegen, ob man nicht öfters Nachtreffen organisieren sollte! **(149)**

Land- und Baumaschinentechnik

Fakten und Zahlen

Das Schuljahr 22/23 startete nach dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Berufsfachschule an den gbs mit elf neuen Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr, 13 Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr und zehn

(150): *Lossprechung im Januar 2023.*

(151): *Bagger- bzw. Schlepperparade am letzten Schultag.*

Auszubildende im 4. Ausbildungsjahr des Land- und Baumaschinenbereiches.

Gesellenprüfung

Die Gesellenprüfung Teil II wurde im Januar 2022 von insgesamt 42 Prüflingen, davon 10 von den gbs, erfolgreich abgeschlossen. Das Bild zeigt die Schüler-/innen der gbs mit dem Klassenlehrer Sebastian Gude bei der Lossprechung im Januar 2023. Positiv hervorzuheben ist Elin Brockmann, die in einer männergeprägten Domäne erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen hat. **(150)**

Die Gesellenprüfung Teil I, welche im Juni 2023 stattfand, wurde von allen Schülern der gbs erfolgreich absolviert.

Letzter Schultag

Aus Tradition ist die Abschlussklasse der Land- und Baumaschinenmechatroniker standesgemäß mit dem Schlepper/Bagger zur Schule erschienen. Auf den Bildern ist die Klasse mit den Lehrpersonen zu sehen sowie eine kleine Auswahl der insgesamt acht Schlepper bzw. Bagger. **(151) (152)**

Demonstrationsunterricht und Lernortverlagerung

Die Schüler aller Fachstufen der Land- und Baumaschinentechnik erhalten wöchentlich zusätzlich zum Fachtheorieunterricht Demonstrationsunterricht (DU). Der Demonstrationsunterricht dient zur besseren Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, d.h. die Unterrichtsinhalte, welche im Theorieunterricht behandelt

(152): *Traditionelles Gruppenfoto der Abschlussklasse der Land- und Baumaschinenmechatroniker am letzten Schultag.*

(153): *Gruppenfoto beim Precision Farming Day*

wurden, werden im DU aufgegriffen und mit praktischen Übungen untermauert. Es werden z.B. Mess- und Prüfarbeiten durchgeführt oder Einstellungen an Maschinen und Geräten der Landmaschinentechnik geübt. Jährlich wird mindestens ein DU-Langtag durchgeführt, an dem die Schüler auf dem Feld beispielsweise das Einstellen eines Volldrehpfluges lernen, oder einen Lohnunternehmer besuchen, um verschiedene Wartungsarbeiten an Maschinen durchzuführen.

In diesem Jahr fand in Zusammenarbeit mit der BBS Gesundheit + Soziales Nordhorn und der BBS Meppen ein Precision Farming Day statt. Für die Schülerinnen und Schüler der Land- und Baumaschinentechnik eine interessante Abwechslung mit sehr vielen Eindrücken zum Thema „Digitalisierung in der Landwirtschaft“. In Kooperation mit den Firmen LVD Krone, D. Lankhorst, Agravis Technik BvL und Janis Berling wurden den Schülerinnen und Schülern Informationen über Lenksysteme und deren Einsatzmöglichkeiten vermittelt. **(153)**

Ein weiterer DU-Langtag befasste sich mit dem Thema „Feldspritze“. Hierzu ist das vierte Ausbildungsjahr der gbs zu der Firma Lankhorst in Emsbüren gefahren. Herr Andre Vette gab einen Überblick über den Aufbau, die Funktion und die anwendungsspezifische Ausrüstung einer aktuellen Feldspritze, der Horsch LEEB 12 TD. Diese Feldspritze ist ausgestattet mit einer Brühebehältergröße von 12000 Liter und einer Arbeitsbreite von bis zu 45 Metern. **(154)**

Damit der Schulalltag Abwechslung erfährt, wird regelmäßig eine Exkursion mit den Schülern des dritten und vierten Lehrjahres zur Agritechnica nach Hannover

(154): *Schüler am DU-Langtag zum Thema „Feldspritze“ mit Herr Andre Vette (Firma Lankhorst).*

durchgeführt. Diese ist für das kommende Schuljahr 23/24 geplant.

Neuanschaffungen

Der Fachbereich Fahrzeugtechnik/Land- und Baumaschinentechnik wird durch das neu angeschaffte Trainingssystem WS 290 der Firma Bosch Rexroth in den Themen Hydraulik und Mobilhydraulik unterstützt. Bei dem Trainingssystem WS290 handelt es sich um hydraulische und elektrische Anlagen. Sie werden verwendet, um in der technischen Aus- und Fortbildung Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Hydraulik sowie Steuerungs- und Regelungstechnik der Mobilhy-

(155): *Trainingssystem WS290.*

draulik zu vermitteln. Für den Aufbau von Steuerkreisen und Simulationen werden dafür konfektionierte Geräte und Gerätesätze zum Thema Mobilhydraulik verwendet. Diese wiederum sind abgestimmt mit unserem neuen Lernträger, einem Kramer KT 276 Teleskoplader, welcher ab sofort den Auszubildenden für Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten zur Verfügung steht.

In diesen Zusammenhang werden die Grundlagen und Funktionsweisen der Mobilhydraulik von den Schülern an den WS 290 Arbeitsständen erarbeitet und in der fachlichen Praxis am Teleskoplader in reale Werkstattsituationen vertieft. **(155)** **(156)**

Sebastian Gude

(156): *Eine unserer Neuanschaffungen: Der Teleskoplader Kramer KT 276.*

(157): *Funktioniert die Pyramide? Auf jeden Fall gut genug für ein Foto!*

Vollzeitschulen

Berufliches Gymnasium Technik

Zu den Vollzeitschulen gehören neben allen Berufsfachschulen der verschiedenen Bereichsteams das Berufliche Gymnasium Technik mit den Schwerpunkten Informationstechnik und Mechatronik, die zweijährige Berufsfachschule Informationstechnische/-r Assistent/-in und die Fachoberschule mit den Fachrichtungen Gestaltung und Technik.

Berufliches Gymnasium

Zahlen und Fakten

Zur Abiturprüfung 2023 im Jahrgang 13 konnten sich eine Schülerin und einundzwanzig Schüler den Aufgaben stellen und diese mit Erfolg bewältigen, so dass am Ende 22 Abiturientinnen und Abiturienten das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife in Empfang nehmen konnten. Zwei Schüler hatten sich während des Jahrgangs 13 entschlossen, den Bildungsgang zu beenden und verließen die gbs mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Im Schwerpunkt Informationstechnik legten sieben Schüler ihre Prüfung ab, während sich eine Absolventin und 14 Absolventen im Schwerpunkt Mechatronik prüfen ließen. Der Durchschnitt der Abiturprüfung lag im Schuljahr 2022/23 mit 2,59 leicht unter dem letzten Vorjahresergebnis (21/22: 2,60; 20/21: 2,66; 19/20: 2,72; 18/19: 2,62; 17/18: 2,78). Es erreichten vier Schüler ein Gesamtergebnis unter 2,0.

Die Schulgemeinschaft der gbs gratuliert allen Absolventen/-innen und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Laufbahn.

Teamtag Klasse 11 zu Beginn des Schuljahres

Zum Beginn des Schuljahres führte die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums Technik ein Sozialkompetenztraining mit dem Veranstalter „spielfairderber" im Veranstaltungsbereich der Schule durch. In verschiedenen Gruppen-Challenges traten drei Teams gegeneinander und miteinander an. Der Zusammenhalt der Klasse wurde durch diesen Aktionstag enorm gestärkt und ein gemeinsames Ankommen in den Schulalltag erleichtert.

Besonders beeindruckend war das Ritual der Klasse, die gemeinsam gebildete Pyramide. Am Ende des Tages war klar: Respekt, Disziplin und Toleranz sind die

(158): *Die Gruppe versucht hier einen Stift möglichst weit weg von der Markierung auf dem Boden abzustellen.*

(159): *Bei einer geführten Radtour wurde München erkundet.*

drei Pfeiler, auf denen unser soziales Miteinander aufbaut. **(157)** **(158)**

Studienfahrt nach München

Die obligatorische Studienfahrt des Abiturjahrgangs 2023 führte in diesem Jahr zum zweiten Mal in die bayrische Landeshauptstadt. Im Jahr zuvor coronabedingt angesteuert, entpuppte sich dieses deutsche Reiseziel als Geheimtipp. Das Programm war wieder vielseitig gestaltet: Der Jahrgang 13 unseres Beruflichen Gymnasiums Technik erkundete München unter anderem bei einer geführten Radtour oder in einer Gruppenrallye, besuchte das technische Museum und das Stadion des FC Bayern München. Die vielen Aktionen und die gesamte Studienfahrt riefen bei den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten immer wieder Begeisterung hervor. **(159)** **(160)**

Klassenfahrt des Jahrgangs 11 nach Berlin

Die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums Technik war vom 6. bis zum 10. Februar 2023 auf Studienfahrt in Berlin. Nach einer entspannten Anreise mit der Bahn am Montag und einer ersten Orientierung rund um das Eck „Hotel-Alex- Brandenburger Tor“ ging es am Dienstag um das politische Berlin. Mit dem Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße wurde die Grausamkeit der Teilung der Stadt ins freie Berlin und der Diktatur während der deutschen Teilung sehr anschaulich vermittelt. **(161)**

Am gleichen Tag hat die Klasse den Bundestag im Reichstagsgebäude besucht. Zu Beginn wurden sie in einem Vortrag über die Arbeitsweise des Parlamentes auf der Besuchertribüne informiert, um im Anschluss in einer Diskussion mit der örtliche Bundestagsabge-

(160): *Gruppenbild: Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 13. Nicht wenig später werden sie unsere erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten sein!*

(161): *Die Klasse 11 des BGTs wartet vor der Gedenkstätte Berliner Mauer.*

(163): *Schülerinnen und Schüler freuen sich auf über 150 Experimente zum Mitmachen.*

ordneten Frau Dr. Daniela de Ridder (SPD) aktuelle Anliegen zu diskutieren. Abschluss bildete an diesem Tag der Besuch der Reichstagskuppel mit einem imposanten Ausblick auf die Stadt. **(162)**

Am Mittwoch wurde die Geschichte der NS-Zeit in Berlin aufgegriffen. Beim Besuch der Ausstellung "Toptografie des Terrors" konnten die Schülerinnen und Schüler in beeindruckender Art und Weise den rasanten Aufstieg des NS-Terrorstaates und die Abschaffung der Weimarer Republik erfahren. Mit diesen Eindrücken über die Zerschlagung der Demokratie im Gepäck ging es weiter zum Bundesrat der „zweiten Kammer" unserer parlamentarischen Demokratie. Hier haben sie in einem Planspiel anschaulich die Entscheidungsprozesse und das Ringen um Kompromisse im Gesetzgebungsverfahren kennen gelernt.

BGT ohne Technik? – das geht natürlich gar nicht. Deshalb hat die Klasse am Donnerstag das Science-Center-Spectrum und das Technikmuseum besucht. Neben vielen Versuchen aus der Physik haben sie dort Technik in seiner faszinierten Breite gesehen und erkundet. **(163)**

Den Abschluss einer interessanten Studienfahrt bildete der Besuch des Deutschen-Theaters. Das Theaterstück "Miroloi" griff in beeindruckender Form die Thematik der politischen und gesellschaftlichen Freiheit wieder auf. Hier wurde sehr deutlich vor Augen geführt, wie ein Leben außerhalb einer freiheitlichen und demokratischen Gemeinschaft aussieht „unfrei – unterdrückend – grausam".

Freitagmorgen ging es zwar müde, aber zufrieden zurück in die Grafschaft. Warum kann nicht immer Studienfahrt sein?

(162): *Die Klasse bestaunt die gläserne Kuppel des Reichstages.*

(164): *Schülerinnen, Schüler sowie Lehrende der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim und Vertretende der Hochschule Osnabrück freuen sich über die erfolgreichen Projekttage am Campus Lingen (Bild: Hochschule Osnabrück).*

Studium zum Anfassen - Campustage des Jahrgangs 11 am Campus Lingen (Hochschule Osnabrück)

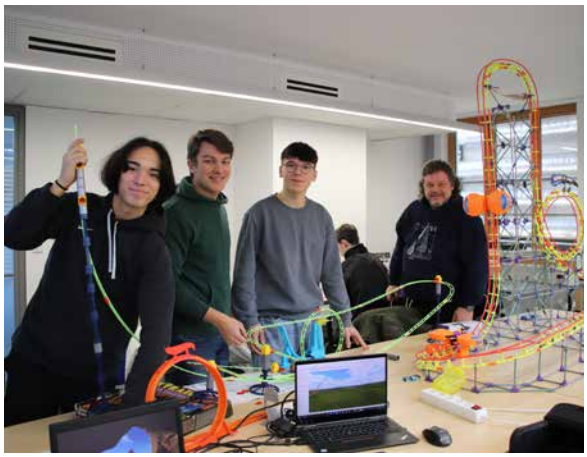
In luftiger Höhe mit hoher Geschwindigkeit durch enge Kurven rauschen – das macht die Faszination einer Achterbahnfahrt aus. Dieses Gefühl konnten unsere 21 Schülerinnen und Schüler im Februar 2023 bei den Projekttagen am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück erleben. „Der Anwendungsbezug ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Studiums. Ich freue mich, dass ihr für drei Tage in die Welt der Hochschule Osnabrück eintaucht und euch ausprobieren könnt“, begrüßte der Dekan der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT) Prof. Dr. Ingmar Ickerott die Nordhorner Schülerinnen und Schüler.

Doch bevor sich die Schülerinnen und Schüler der elften Klasse mittels einer VR-Brille virtuell in einen Achterbahnzug setzten, erforschten sie in vier Kleingruppen unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Volker Piwek zunächst die physikalischen Grundlagen einer Achterbahn. Der Professor für Maschinenbau zeigte ihnen, wie sie die Funktionsweise anhand von selbst aufgebauten Modellen experimentell nachvollziehen und ihre Beobachtungen durch Berechnungen untermauern können.

Aber auch die drei anderen Workshops sorgten für Faszination. Unter dem Titel „Fix it! Reparieren statt wegwerfen“ veranschaulichte Prof. Dr.-Ing. Jürgen Adamek gemeinsam mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern, wie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen mittels 3D-Scan, CAD und 3D-Druck funktioniert. Im campuseigenen 3D-Druck-Labor fertigten die Schülerinnen und Schüler eigenständig Ersatzteile an und besserten Produkte aus. In die Geheimnisse der Leistungs-Elektronik weihte der wissenschaftliche Mitarbeiter Hendrik Ahuis ein. In seinem Workshop erklärte er die Bedeutung und den Gebrauch von Erneuerbaren Energien sowie die Funktion eines Wechselrichters zur Energieeinspeisung.

Chemie zum Anfassen versprach der Workshop von Prof. Dr. Carmen-Simona Jordan. Bei der Professorin für Maschinenbau, insbesondere chemische Prozesstechnik, gab es unter anderem Antworten auf die Fragen: Aus was besteht Fake-Kavier, wie wird er hergestellt und was ist eigentlich eine Aleppo-Seife? Es wurde viel experimentiert, entdeckt und gestaunt. In einer Abschlussveranstaltung präsentierten die einzelnen Schülergruppen ihre Ergebnisse und zeigten sich begeistert von den praktischen Einblicken in die technischen Studiengänge. „Am besten gefallen haben mir die eigens erstellten Simulationen im Achterbahn-Workshop. Durch den Einsatz einer VR-Brille hat es sich angefühlt, als würden wir im Raum Achterbahn fahren“, so der 17-Jährige Chris von Beek. Besonders gut kam bei den Schülergruppen auch der Nachhaltigkeitsbezug im Studium und die persönliche Atmosphäre am Campus Lingen an. „Die Projekttage haben mir viel Spaß gemacht und ich kann mir sehr gut vorstellen, hier zu studieren“, resümierte Schülerin Carla Röttgers.

Seit 2019 besteht ein Kooperationsvertrag zwischen den gbs und der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT) der Hochschule Osnabrück. Dieser soll den Schülerinnen und Schülern frühe Einblicke in das Studium ermöglichen. Die Projekttage am Campus Lingen sind eine der gemeinsamen Aktionen. **(164)**



(165): *Im Workshop zum Thema „Faszination Achterbahn“ bei Prof. Dr.-Ing. Volker Piwek lernen die Schülerinnen und Schüler der gbs die Funktionsweise von Achterbahnen kennen.*

(167): *Max und Hendrik sind stolz auf die durch die Planspielwoche erworbenen Zertifikate. Noch nützlicher sind aber wahrscheinlich die Kontakte, die sie mit örtlichen Unternehmen knüpfen konnten.*

Schüler werden zu Managern auf Zeit - 21 junge Leute schlüpften in neue Rolle beim Wirtschaftsplanspiel

Die 21 Schülerinnen und Schüler der BGT1-1 nahmen im Mai 2023 am Wirtschaftsplanspiel MIG (Management Information Game) teil. „Sie wurden bei der Georg Utz GmbH in Schüttorf zu Vorstandsvorsitzenden dreier fiktiver, konkurrierender Aktiengesellschaften. Ihr Fokus: Die Vermarktung von Rasenmähern – und das möglichst erfolgreich“, wurde die Aufgabenstellung beschrieben. „So gingen die drei Schülerteams RASTEC AG, Multi-Mäher AG und die Grasmeister AG an den Start.“ Wirtschaftsvertreter der Grafschafter Volksbank und Utz vermittelten den Nachwuchsmanagern ökonomische Grundkenntnisse, zum Beispiel zu den Themen Unternehmensorganisation, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Personalmanagement und Marketing. Zudem hatten die Teilnehmenden auch Gelegenheit, den Betrieb des gastgebenden Unternehmens zu erkunden. Der Höhepunkt war die Unternehmens- und Produktpräsentation vor Gästen aus Wirtschaft und Schule. Das Ergebnis zeigt das Gesamtbild der Woche“, hob Spielleiter Steffen Vogt vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft hervor. **(165) (166) (167)**

(166): *Die Gesamtgruppe der Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften Herrn Stockhorst und Frau Steinkühler vor dem Gebäude des Gastgebers Utz.*

(168): *Die glücklichen Absolventen mit KUKA-Prüfer Konrad Scheider und den Lehrkräften*

35 Schülerinnen und Schüler erwerben KUKA-Roboterzertifikat

Auch in diesem Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik (Schwerpunkt Mechatronik), als auch der Ausbildungsbereiche Mechatronik sowie Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik der gbs die Möglichkeit, durch eine Zusatzqualifikation das KUKA-Programmieren-1-Zertifikat zu erwerben.

Im laufenden Schuljahr bekamen die Schülerinnen und Schüler wöchentlich die Inhalte des Kurses im Unterricht theoretisch sowie praktisch an acht Industrierobotern durch ihre Lehrkräfte vermittelt, was sonst von der KUKA AG im „KUKA_college“ in Braunschweig gelehrt wird.

Die Unterrichtssequenz endete mit zwei Prüfungstagen, an denen die Lernenden ihr theoretisches Wissen sowie praktisches Können unter Beweis stellen mussten und durch einen Trainer des KUKA_colleges überprüft wurden. Durch das erfolgreiche Bestehen der Prüfung erwarben die 35 Absolventen das Zertifikat, welches das Grundlagenverständnis der Roboterprogrammierung bescheinigt.

In vielen Grafschafter Firmen sowie der umliegenden Region sind Roboter immer häufiger als Handhabungsgerät sowie in Schweiß- und Klebeprozessen im Einsatz.

Durch den Erwerb des Zertifikates haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die sich schon in ihrem Betrieb befindenden Maschinen zu bedienen, zu programmieren sowie in Betrieb zu nehmen. Auch an Hochschulen ist das wissenschaftliche Arbeiten an und mit Robotern verstärkt in Lehrplänen wiederzufinden. **(168)**

Abipunktur - Jeder Punkt kostet Nerven: 97 Abiturientinnen und Abiturienten bestanden das Abitur an den Nordhorner Beruflichen Gymnasien

Mit Spannung erwarteten die 97 Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2023 von den Beruflichen Gymnasien Gesundheit und Soziales, Technik und Wirtschaft die Zeugnisübergabe, die im Rahmen der feierlichen Abipunktur-Zeremonie stattfand. Die Abiturprüfungen wurden von April bis Juni unter dem Vorsitz von Herrn Oberstudiendirektor Heinrich Marheineke, Herrn Oberstudiendirektor Holger de Vries und Frau Oberstudiendirektorin Britta Stroot durchgeführt. Insgesamt wurde ein Notendurchschnitt von 2,56 erzielt.

Unter dem Motto „Abipunktur - jeder Punkt kostet Nerven“ feierten die Absolventinnen und Absolventen ihren Abschluss in einer Mischung aus Freude, Erleichterung und einer guten Portion Humor.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den Schulleiter Herrn Marheineke, der den Abiturienten zu ihrem Erfolg gratulierte. „Für diese Auszeichnung haben Sie drei Jahre lang einen einzigartigen Weg durch die drei Beruflichen Gymnasien beschritten. Der Weg zum Abitur war somit für Sie ein besonders anstrengender Weg, der Ihnen offenbar auch so manche Schmerzen bereitet hat“, verkündete er mit einem Augenzwinkern. Er fragte sich, ob einer der Absolventen wohl tatsächlich zur Akupunktur gegangen sei oder sich ein Piercing habe setzen lassen. Der Schulleiter dankte insbesondere dem Landrat Uwe Fietzek als oberstem Vertreter des Schulträgers für die sehr gute Unterstützung der Schulen, den Lehrkräften für Ihr Engagement

(169): *Abiturienten 2023 mit dem Schwerpunkt Informationstechnik.*

vor allem in der schwierigen Corona-Zeit und all denjenigen aus dem Umfeld der Schüler für die Linderung von Schmerzen und Qualen ihrer Sprösslinge. Was wird das zukünftige Berufsleben der jungen Menschen prägen? Darauf antwortete Herr Marheineke: „Die Fähigkeit zu lernen, zu verstehen und zu reflektieren, ist eine Grundvoraussetzung, um in der Welt von morgen erfolgreich zu sein."

Mit einem Augenzwinkern erklärte Landrat Uwe Fietzek, dass er selbst tatsächlich noch keine Akupunktur genutzt habe. Als Einstieg gab er ein eigenes emotionales Erlebnis zum Besten und bekräftigte die Absolventinnen und Absolventen: „Dieser Tag verdient es, besonders geehrt zu werden." Die Anwesenden haben getreu dem Motto ein „bestechend gutes Abitur" erreicht und mit dem beruflichen Gymnasium keinesfalls einen leichteren Weg als den des allgemeinbildenden Gymnasiums gewählt. Weiterhin versicherte er ihnen, dass sie mit ihren Kompetenzen sehr gefragt sein werden und dies auch in der Grafschaft Bentheim und erwähnte den Campus Berufliche Bildung als Sprungbrett für die Zukunft der Grafschaft, den der Landkreis zurzeit besonders in den Fokus nimmt.

Stellvertretend für alle Lehrkräfte, die den Abiturjahrgang auf dem Weg zum Abschluss begleitet hatten, ließ Oberstufenkoordinator Burkhard Heils es sich nicht nehmen, seine eigenen humorvollen Worte zu finden. Er lehnte seine Tipps für die jungen Leute an ein paar Lebensweisheiten der aus seiner Sicht außergewöhnlichen Figur von Ted Lasso an. Demnach sollen sie wie ein im Team spielender, neugieriger Goldfisch sein, der nicht zögert, sein Potential flexibel entfesselt, Veränderungen annimmt, richtig streitet, an sich glaubt und bei all dem einfach er selbst bleibt: „Bleiben Sie authentisch, indem Sie an sich selbst glauben!" und er fügte zum Abschluss hinzu: „Ich bin stolz darauf, ein Teil Ihrer Bildungsreise gewesen zu sein und habe Ihre Entwicklung und Ihr Wachstum miterlebt."

Die Schüler Connor Martin und Tom Boedecker selbst zeigten in ihren Reden, dass sie nicht nur den Ernst des Lebens verstanden haben, sondern auch den Humor. Sie erinnerten an die gemeinsamen Erlebnisse und Prüfungsängste, wobei sie betonten, dass jeder einzelne Punkt auf dem Zeugnis tatsächlich eine ganze Menge Nerven gekostet hatte. „Und trotzdem haben wir uns manchmal gegenseitig die Hausaufgaben per AirDrop geschickt" scherzte einer der Schüler unter dem Gelächter der Anwesenden. Es gab viel Lob für die Lehrkräfte in der spontanen und aufheiternden Rede. „Heute ist ein Tag, um sich an das zu erinnern, was war und sich die anstrengenden und beschwerlichen Zeiten aber auch die guten und witzigen Zeiten mit neuen Bekanntschaften durch den Kopf gehen zu lassen."

Wir hoffen jedenfalls, dass die Schüler in Zukunft keine Nadel mehr sehen werden, außer vielleicht beim Schneidern oder falls sie sich für die Akupunktur als Beruf oder Hobby entscheiden.

Während der Veranstaltung wurde das Programm von zwei musikalischen Darbietungen seitens Emma Herwig (KBS) umrahmt und von einer für manche Eltern sicherlich emotionalen Diashow begleitet, die die Kindheitsfotos mit aktuellen Bildern des Abiturjahrgangs zeigte. Die Moderation übernahmen Connor Martin und Tamara Palka.

(170): *Abiturenten 2023 und Abiturientin mit dem Schwerpunkt Mechatronik.*

Höhepunkt des Abends war natürlich die feierliche Zeugnisvergabe, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre hart erkämpften Zeugnisse entgegennahmen. Begleitet von Applaus und Jubel stellte sich heraus, dass die Anstrengungen nicht vergebens waren. Die Ehrungen für besondere Leistungen für einen Notendurchschnitt unter 2,0 sowie für sehr gute Leistungen in den Fächern Physik (Deutsche Physikalische Gesellschaft) für Nils Heinrich Kock und Marcel Eising und Religion (evanglisch-reformierte Landeskirche) für Veit Bratke wurden mit großem Stolz und einem Augenzwinkern entgegengenommen.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung durften die Absolventen endlich den Moment genießen, auf den sie so lange hingearbeitet hatten. Auch wenn wir während der Abiparty nicht mehr anwesend waren, sind wir sicher, dass diese der perfekte Abschluss eines turbulenten Kapitels in ihrem Leben bildete und sich die Tanzfläche gewiss schnell füllte.

Mit der Abipunktur-Zeremonie hat der Abiturjahrgang 2023 bewiesen, dass ein Abschluss nicht nur eine Formalität ist, sondern auch Anlass für viel Spaß und Humor sein kann. Die Schülerinnen und Schüler haben sich nicht nur ihre Zeugnisse verdient, sondern auch die Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Nervenstärke. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft, in der hoffentlich keine Abipunkte mehr ihren Schlaf rauben werden!

Berufliches Gymnasium Technik:

Norek Arends (Emlichheim), Fabian Beenen (Emlichheim), Matthes Boedecker (Nordhorn), Tom Boedecker (Nordhorn), Tom Connor Daalmann (Uelsen), Marcel

(171): *Nils und Marcel bei der Entgegennahme des Physikpreises mit Herrn Wesker.*

Eising (Neuenhaus), Bjarne Ekelhoff (Ringe), Jonas Robin Feith (Bad Bentheim), Hagen Finsterbusch (Neuenhaus), Julian Gerhardt (Nordhorn), Henning Grogner (Neuenhaus), Lasse Heidotting (Hoogstede), Nils Heinrich Kock (Nordhorn), Elena Küpers (Georgsdorf), Johannes Lübbers (Nordhorn), Moritz Peters (Emlichheim), Enno Pflücke (Neuenhaus), Paul Roetmann (Hardingen), Marlon Slaar (Neuenhaus), Noah Spiekermann (Wietmarschen), Lukes Tieneken (Emlichheim), Mathis Tüchter (Nordhorn), Mathis Vette (Hoogstede), Ole Werner (Bad Bentheim), Zinedin Zerarka (Nordhorn), Tim Züwerink (Neuenhaus)

Die besten Einzelleistungen erzielten mit der Durchschnittsnote: 1,4 Marcel Eising, 1,8 Jonas Robin Feith, 1,8 Nils Heinrich Kock, 1,9 Norek Arends **(169)** **(170)** **(171)**

Andreas Depmann, Jessika Steinkühler

(172): *Das Wettbewerbsbild der Klasse 11 der Fachoberschule Gestaltung.*

Fachoberschulen

Zwei Richtungen - Ein gemeinsamer Weg

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim bieten in gleich zwei attraktiven Bereichen die Möglichkeit auf eine Fachhochschulreife, die nach einem erfolgreichen Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule in Deutschland sowie im Ausland berechtigt.

Die Fachoberschule Technik setzt eine berufliche Ausbildung voraus und vermittelt eine erweiterte und vertiefte berufliche Fachbildung. Die Fachoberschule Gestaltung vermittelt Fertigkeiten, die eine solide Basis für viele Berufe insbesondere im Bereich Design, Architektur, Medien, Werbung und Film bietet.

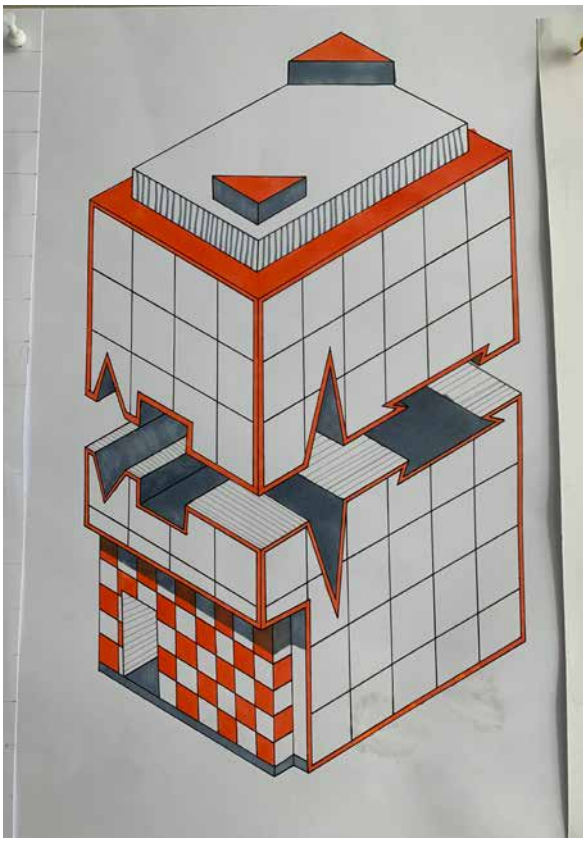
Projekte der Fachoberschule Gestaltung

Die Fachoberschule Gestaltung zeigte auch in diesem Jahr ihr kreatives Können. Die Projekte umfassen verschiedenste Themenbereiche, wie z.B. Logoentwicklung, Gestaltung von Flyern und Visitenkarten, Fotografie, Architektur und Freies Zeichnen. Auf dem Blog der Fachoberschule Gestaltung kann ein umfassender Überblick und ein Einblick in aktuelle Projekte geworfen werden: www.fog.gbs-labor.de **(173)** **(174)**

Briefmarken-Gestaltungs-Wettbewerb

Die 11. Klasse der Fachoberschule Gestaltung hat an einem Briefmarken-Gestaltungs-Wettbewerb der Deutschen Post teilgenommen. Gestaltet werden sollte eine Briefmarke zum Thema Demokratie. Die Schirmherrschaft für dieses besondere Projekt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Die finale Entscheidung wird über eine bundesweite Online-Befragung erfolgen. Das Sieger-Motiv wird dann am 1. Juni 2023 als offizielle „Deutschland-Briefmarke“ in einer Auflage von 3,3 Mio. Stück erscheinen. **(175)**

(173): *Schülerarbeit zum Thema Fotografie.*



(174): *Wolkenkratzer in Parallelperspektive (Isometrie).*

(175): *Entwurf einer Briefmarke.*

Weihnachtspost

Einige Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung haben ein Weihnachtspäckchen für ein unheilbar krankes Mädchen zusammengestellt, das sich gerne mit Animes/Mangas beschäftigt und Postkarten/Briefe liebt. Die Schülerinnen und Schüler haben in ihrer Freizeit eigene oder bekannte Mangas gezeichnet. Zusammen mit einer kleinen Auswahl an weihnachtlichen Süßigkeiten ist das Päckchen kurz vor Weihnachten auf die Reise gegangen. Die Familie und vor allem die Tochter hat sich riesig über die Überraschung gefreut. Mit einer Dankeskarte hat die Mutter sich bei der Klasse bedankt. **(176)**

Weihnachtskarten

Die Klasse 12 der Fachoberschule Gestaltung gestaltet jedes Jahr die Weihnachtskarte der gbs. In diesem Jahr hat dieser Entwurf es auf die Weihnachtskarte geschafft. **(177)**

Lichtmalerei

Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung haben im Themenbereich Fotografie die Lichtmalerei ausprobiert.

Im Vorfeld hat sich die Klasse mit den Kameraeinstellungen an einer Spiegelreflexkamera beschäftigt. In der Übung Lichtmalerei sind durch die richtigen Einstellungen an der Kamera und mithilfe von verschiedenen Lichtmitteln (Taschenlampe, Handylampe, Lichterketten) spannende Lichtbilder entstanden. **(178)**

Wettbewerb

Die Klasse 11 der Fachoberschule Gestaltung hat sich ins Zeug gelegt und am Wettbewerb der EF Education teilgenommen. Der Gewinn war eine Sprachreise nach Malta mit der gesamten Klasse.

(176): *Weihnachtspost für ein unheilbar krankes Mädchen.*

(177): *Weihnachtskarte.*

Erstellt werden sollte ein Foto zum Thema: Einmal um die Welt. Was liegt da näher als der neue Bahnhof in Nordhorn und der direkte Zugang von der Schule aus zum Bahngleis.

Das Fotoshooting hat allen super viel Spaß gemacht. Am Ende ist das Klassenfoto unter die Top 20 gekommen und hat einen Sprach-Workshop in der Schule gewonnen. **(172)**

Besuch der Ausstellung der Künstlerin Heba Amin

Die Klasse 12 der Fachoberschule Gestaltung hat sich die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Heba Amin in der städtischen Kunstgalerie Nordhorn angeschaut. Heba Amin hat mit ihrer Ausstellung „The Last Witness“ den Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2022 gewonnen.

Ihre Arbeiten bauen auf Forschungen auf, aus denen spekulative, manchmal auch satirische Ansätze abgeleitet werden. Unter anderem hat sich die Klasse mit der Darstellung des Projekts „Atom Elegy“ beschäftigt, welches sich mit den französischen Atomtests in Algerien und den weitreichenden Folgen des radioaktiven Niederschlags auseinandersetzt. Eine gespenstische Fotografie aus dem Jahr 1960 zeigt zwei Reihen menschenähnlicher Figuren, die in der algerischen

(178): *Lichtmalerei im Dunkelraum an den gbs.*

Wüste auf die Detonation einer Atombombe warten. Anhand eines Miniaturmodells und einer Rekonstruktion des Originalbildes fängt die Arbeit die Vorahnung der bevorstehenden nuklearen Gewalt in Echtzeit ein.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit der Ausstellung beschäftigt haben, wurde das Thema Sorgen und Ängste innerhalb eines Workshops visualisiert. Die Klasse konnte in Einzel- oder Gruppenarbeit eine Collage erstellen und aktuelle Sorgen und Ängste sichtbar machen. Der Vormittag ging schnell rum und wird allen noch nachhaltig in Erinnerung bleiben. **(179)**

Workshop LWL Museum

Am 28.04. besuchte die Fachoberschule Klasse 12 das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster. In den letzten Monaten setzten die SchülerInnen sich mit den verschiedenen Kunstepochen auseinander. Bei einem Museumsrundgang konnte die Klasse die kunsthistorischen Merkmale der Epochen in den vielen Ausstellungsstücken erkennen. Vor allem das Thema Portrait wurde in den Fokus genommen. Wie entwickelte sich die Darstellung von Selbstbildnissen im Laufe der Jahrhunderte? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Klasse auch im anschließenden Workshop, bei dem in verschiedenen Drucktechniken ein individuelles Portrait von jeder Person entstand. **(180)**

Zu Besuch in der Städtischen Galerie Nordhorn

Die Klasse 11 der Fachoberschule Gestaltung hat sich die aktuelle Ausstellung „Dinge und Undinge – Videoarbeiten von 1981 bis 2023“ der Künstlerin Maria Vedder in der städtischen Kunstgalerie Nordhorn angeschaut.

Maria Vedder war in den 1970er Jahren eine der ersten Frauen in Deutschland, die mit der damals noch neu-

(179): *Ausstellung der Künstlerin Heba Amin.*

(180): *Workshop zum Thema Drucktechniken.*

en Technik Video Kunst machte. In Nordhorn geboren und aufgewachsen, kehrt Maria Vedder anlässlich ihres 75. Geburtstages auf Einladung der Städtischen Galerie Nordhorn mit einer Einzelausstellung in die alte Heimat zurück.

Die Schülerinnen und Schüler schauten sich neben ausgewählten älteren Arbeiten das umfangreiche aktuelle Projekt „Thingstätten" an. Es beschäftigt sich mit der Architektur nationalsozialistischer Freiluftbühnen. Im Anschluss der Ausstellung erstellten die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Workshops eigene Thingstätte. Die Ergebnisse wurden abschließend vorgestellt und gemeinsam besprochen. Der Vormittag ging schnell rum und die Klasse freut sich darauf im nächsten Schuljahr wiederzukommen. **(181)**

Mottowoche in der Abschlussklasse der Fachoberschule Gestaltung

Die Abschlussklasse der Fachoberschule Gestaltung hat in ihrer letzten Schulwoche die Mottowoche zelebriert. Jeden Tag haben sich die Schülerinnen und Schüler einem anderen Motto entsprechend verkleidet. Die Klasse hatte dabei viel Spaß und so gingen die letzten Unterrichtsstunden schnell vorbei. **(182)**

Die Fachoberschule Gestaltung auf Abschlussfahrt nach Hamburg

Am Montag, den 12. Juni 2023, begann für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse der Fachoberschule Gestaltung die lang ersehnte Klassenfahrt nach Hamburg. Von Bad Bentheim aus ging es am Vormittag mit dem Zug los.

In Hamburg angekommen begann nach kurzer Verschnaufpause unser erster Programmpunkt. Es ging

(181): *Schülerinnen und Schüler im Workshop.*

zu Fuß Richtung Speicherstadt. Unser Ziel war die Elbphilharmonie, von deren Aussichtsplattform man einen wunderbaren Blick über den Hafen hat. Gegen Nachmittag suchten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Orte zum Essen und Verweilen. Gegen Abend trafen wir uns dann wieder im Planten un Blomen Park. Auf Picknickdecken und mit Snacks und Getränken genossen wir das Wasserlichtkonzert auf dem Parksee, bis es dunkel wurde.

Am zweiten Tag ging es früh los. Wir starteten mit einer mehrstündigen Stadtführung durch die Innenstadt Hamburgs. Unser Guide informierte die Klasse u.a. über das Rathaus und die Geschichte einiger Gebäude und Orte. Nachdem die Klasse den Mittag zur freien Verfügung hatten, ging es um 17.00 Uhr mit der Fähre rüber zum Musical „König der Löwen". Die beeindruckenden Bühnenbilder, Kostüme und Darstellungen faszinierten alle und übertraf die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler. Mit guter Laune im Gepäck besuchten wir im Anschluss die berühmte Reeperbahn. Wir erkundeten das berühmte Rotlichtviertel und genossen das bunte Treiben auf den Straßen. Es war spannend, die verschie-

(182): *Motto: Musikstars.*

(184): *Schüler Nemanja Belic im Museum der Illusionen.*

denen Bars und Clubs zu sehen und die besondere Atmosphäre zu erleben. **(183)**

Am Mittwoch ging es nach dem gemeinsamen Frühstück zum Alten Elbtunnel. Seit über 100 Jahren sorgt der Alte Elbtunnel dafür, dass Hamburger und Auswärtige auch zu Fuß oder mit Fahrrad sicher und trocken über die Elbe kommen, ohne allzu große Umwege auf sich nehmen zu müssen. Anschließend bestiegen wir die Fähre 62 und fuhren durch den beeindruckenden Hamburger Hafen Richtung Finkenwerder. Dabei konnten wir die riesigen Containerschiffe bestaunen. Am Elbstrand stiegen wir aus und genossen das Strandfeeling. Gegen Nachmittag ging es ins Museum der Illusionen. Ein Ort bzw. eine Welt voll optischer Täuschungen. Die Schülerinnen und Schüler erlebten auf amüsanter Weise, wie Augen und Gehirn durch Illusionen getäuscht werden können. Dabei entstanden viele witzige Bilder. **(184)**

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen und die Heimreise wurde angetreten. Insgesamt war die Klassenfahrt nach Hamburg ein voller Erfolg. Wir haben viel gesehen, gelernt und vor allem Spaß gehabt. Hamburg ist eine faszinierende Stadt mit einer vielfältigen Geschichte und einer beeindruckenden Architektur. Wir sind froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und werden die Klassenfahrt in positiver Erinnerung behalten.

27 Absolventen an der Fachoberschule Gestaltung und Technik

In einer feierlichen Stunde wurden 21 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Gestaltung und 6 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Technik der gewerblich berufsbildenden Schule des Landreises Grafschaft Bentheim mit der Vergabe der Fachhochschulreife verabschiedet.

(183): *Die Fachoberschule Gestaltung vor der Elphi in Hamburg.*

(185): *Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule Gestaltung mit ihren Lehrkräften Henrike Lau (rechts) und Inga Herberholz (links).*

Oberstudiendirektor Holger de Vries und Oberstudienrat Daniel Vorbrink verabschiedeten die Absolventinnen und Absolventen im Veranstaltungsbereich der Schule. Holger de Vries machte in seiner kurzen Rede auf seinen eigenen schulischen Werdegang als Absolvent der Fachoberschule Technik aufmerksam und stellte mögliche Zukunftsaussichten dar. Daniel Vorbrink nutze die neuen Techniken der künstlichen Intelligenz in Form von Chat GPT, um das Schuljahr Revue passieren zu lassen.

Während der Zeugnisübergabe wurden die besonders guten Leistungen von Laura Aumiller (1,4), Elisabeth Hoppe (1,8) und Marie Schmiedt (1,8) mit einem Gutschein des Fördervereins der gbs geehrt.

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim wünscht allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Absolventen der Fachoberschule Gestaltung:

Hassan Barakat, Nemanja Belic, Yasmin Bildermann, Alexander Bramkamp, Marie Breer, Lea Ede, Sophia Fafenrot, Leonie Hagels, Bashar Hamdan, Victoria Haubrich, Elisabeth Hoppe, Sophie Kampherbeek, Patrizia Kaplan, Ezo Keklik, Mandy de Lange, Marie Meding, Annika Neubauer, Mia Nöhring, Piet Rens, Marie Schmiedt, Leonie Strathmann **(185)**

(186): *Absolventin und Absolventen der Fachoberschule Technik mit ihrer Lehrkraft Frauke Johannink (Mitte).*

(187): *Die Abschlussklasse mit ihrer Klassenlehrerin Simone Fimmen-Siltmann sowie Theorielehrer Niek Deeken.*

Absolventen der Fachoberschule Technik:

Laura Aumiller, Oliver Bartels, Jonas Eden, Justin Kemper, Sermant Seeso, Vico Timmer **(186)**

Henrike Lau, Inga Herberholz und Frauke Johannink

Zweijährige Berufsfachschule Informationstechnischer Assistentinnen und Assistenten

15 Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten verabschiedet

An den gbs wurden 15 Informationstechnische Assistenten am Donnerstag, 29. Juli 2023, verabschiedet. Nach einer zweijährigen Ausbildung erhielten sie ihre Zeugnisse.

Diese zweijährige Ausbildung an den gbs bietet den Schülerinnen und Schülern eine exzellente Grundlage für eine Karriere in der IT-Branche. Ein herausragendes Merkmal dieser Ausbildung ist die Option, neben dem Abschluss als Informationstechnischer Assistent, auch die Fachhochschulreife zu erlangen. Fünf der diesjährigen Absolventen haben diese Möglichkeit genutzt und wurden zusätzlich mit der begehrten Fachhochschulreife ausgezeichnet.

Die Ausbildungsinhalte der Informationstechnischen Assistenten umfassen ein breites Spektrum an Themen, die auf die Anforderungen der IT-Branche abgestimmt sind. Die Schüler erhalten fundierte Kenntnisse in Bereichen wie Programmierung von Anwendungen und Webseiten, Rechnernetzstrukturen und Elektrotechnik. Dadurch werden sie optimal auf die Herausforderungen in der modernen IT-Welt vorbereitet.

Die Absolventen haben während ihrer Ausbildung umfassende praktische Erfahrungen gesammelt und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Projekten unter Beweis gestellt. Sie haben eigenständig Anwendungen entwickelt, Webseiten gestaltet und komplexe Rechnernetzstrukturen aufgebaut. Dieses praxisorientierte Lernen hat ihnen einen wertvollen Einblick in die realen Anforderungen des IT-Arbeitsmarktes gegeben.

Die Verabschiedung der Informationstechnischen Assistenten markiert einen wichtigen Meilenstein im Leben der Absolventen. Die Absolventen sind nun bereit, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in der Praxis anzuwenden und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Informationstechnologie zu leisten. **(187)**

Erfolgreiche Teilnahme an der World Robot Olympiade

Ein Team der Berufsfachschule Informationstechnischer Assistent und Informationstechnische Assistentin (BXT1-1) hat am 13. Mai 2023 erfolgreich an der World Robot Olympiade (WRO) teilgenommen. Hierbei ging es nicht um Roboter, die einen Parcours ablaufen oder Fußball spielen, das Team musste in seiner Kategorie innovative Lösungen für größere Probleme unserer Zeit zu finden. Dazu hatte sich das Team im Vorfeld mehrfach wöchentlich getroffen, um an dem Projekt zu arbeiten. Das Projekt wurde von der Jury mit dem 4. Platz gewürdigt. **(188)**

Simone Fimmen-Siltmann und Niek Deeken

(188): *Wouter Sondeijker bei der Programmierung des Mikrocontrollers Arduino.*

(189): *Schüler tragen historisches Eichengebinde zur Verwendung für das Insektenhotel.*

Berufseinstiegsschule – Klasse 1

In der Berufseinstiegsklasse 1 werden Schülerinnen und Schüler beschult, die keinen Schulabschluss an einer allgemeinbildenden Schule erworben haben oder die einen schwachen Förderschulabschluss besitzen. In dieser Klasse geht es in erster Linie darum grundlegende Kompetenzen zu erlangen, die im späteren Berufsleben benötigt werden. Bewähren sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Klasse, bekommen sie im kommenden Schuljahr die Möglichkeit in der Klasse 2 ihren Hauptschulabschluss nachzuholen.

(190): *Matschküchen gefertigt aus Palettenholz, „veredelt“ durch die Schülerfirma Holzbau Team.*

Schülerfirma Holzbau-Team

Eingebunden in die Berufseinstiegsklasse 1 an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen hat unsere Schülerfirma Holzbau-Team auch in diesem Jahr interessante Projekte umsetzen bzw. vorbereiten können. Unter anderem ist die Gemeinde Osterwald mit der Bitte an uns herangetreten, ein Insektenhotel zu fertigen. Die Besonderheit an diesem Auftrag war die Materialauswahl. Wunsch des Kunden war die Verwendung von historischen Baumaterialien wie Eichenfachwerk sowie von alten Dachpfannen. Das Projekt steht noch vor dem Abschluss. **(189)**

Des Weiteren wurden für den Kindergarten Osterwald zwei „Matschküchen“ aus Palettenholz gefertigt. Das Material wurde von der Firma Werbetechnik Brookmann aus Osterwald gespendet. Hierzu wurden im Vorfeld die Paletten für die Weiterverarbeitung zerlegt und alle Nägel entfernt, um sie maschinell bearbeiten zu können. Das war sehr viel Arbeit, die sich zur Freude der Kinder sehr gelohnt hat! **(190)**

Unser letztes Projekt im Schuljahr 2022/23 war der Auftrag des NABU Kreisverband Landkreis Grafschaft Bentheim. Der NABU konnte die Sparkassenstiftung Grafschaft Bentheim mit einem Umweltprojekt überzeugen, die dadurch die Realisierung finanziell ermöglicht hat. Es wurden an verschiedenen Standorten im gesamten Landkreis Starenkolonien aufgestellt, die die Schüler unserer BES gefertigt haben. Durch die Produktion hatten die Schüler die Möglichkeit, in unterschiedlichen Berufsfeldern hineinzuschnuppern. Zunächst mussten Schalungen aus Brettern für die Betonfundamente gefertigt werden. Dort wurde im Anschluss der fertig angemischte Beton hineingegossen. Diese Arbeiten wurden in den Werkstätten an den gbs vorbereitet. Die aussteifenden Rahmen konnten die Schüler in der Metalltechnik fertigen. Dort wurde ausgiebig unter der Anleitung des Fachpraxislehrers Herr Lamberink geschweißt und geflext. Nachdem die Rahmen aus der Verzinkerei zurückgekommen sind, konnte mit der kompletten Montage der 4-Meter-hohen Säulen in der Holzwerkstatt begonnen werden.

(191): *Die stolzen Schüler nach dem Aufbau einer Starenkolonie.*

Gemeinsam mit dem NABU wurden die Starenkolonien aufgestellt. **(191)**

Wir, die Schülerfirma Holzbau-Team, möchten die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, um uns bei allen Kunden, die die Arbeit der Schülerfirma unterstützen, sehr herzlich zu bedanken. Durch Ihre Aufträge ermöglichen Sie den Schülern wertvolle vorberufliche sowie abwechslungsreiche Lernsituationen zu erleben. Für unsere Schülerinnen und Schülern ist es immer wieder eine besondere Erfahrung mit realen Aufträgen und Kunden umzugehen. Diese positiven Erlebnisse helfen, zu motivieren, sich zu orientieren und letztendlich den Weg zu wählen, einen Beruf auszuüben, um selbstbestimmt und eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten.

Stefan Böhm und Kerstin van Ferth

Berufseinstiegsklasse 1 – Metall- und Bautechnik

Wie auch im vergangenen Jahr fällt der Abschied von den Schülern der BEM1- Metall- und Bautechnik schwer. Das Team der Berufseinstiegsklasse 1 – Metall- und Bautechnik wird sich noch lange an diese nette Klasse, mit einer ausgesprochen guten Klassengemeinschaft erinnern. Selten zuvor gab es im Laufe des Schuljahres eine so positive Entwicklung des Arbeits- und Sozialverhaltens.

Das Schuljahr startete mit 10 Schülern. Ein Schüler wurde aufgrund hervorragender Leistungen und einem äußerst vorbildlichem Sozialverhalten, kurz vor den Herbstferien hochgestuft in die zweite Klasse der Berufseinstiegsschule Metalltechnik. Auch diese Klasse meisterte er mit Bravour, sodass er im kommenden Schuljahr die Berufsfachschule Fertigungstechnik besuchen wird. Nach dem ersten Halbjahr wechselte ein weiterer Schüler auf eigenen Wunsch in ein Dauerpraktikum, welches er zu aller Zufriedenheit absolvierte und aus diesem Grund im Schuljahr 2023/2024 in die zweite Klasse der Berufseinstiegsschule Bautechnik aufgenommen wird. Zwei Schüler erhielten im Anschluss an das reguläre Schulpraktikum ein Ausbildungsangebot, welches sie annahmen. Die sechs verbleibenden Schüler freuten sich am Schuljahresende über die Zusagen für die zweite Klasse der Berufseinstiegsschule.

Sehr erfreulich: Alle Schüler verbleiben an den gbs, um dort ihre Berufswünsche weiter zu verfolgen.

Mit Doppelbesetzung im Theorieunterricht gingen wir im Schuljahr 2022/2023 in die dritte Runde. Herr Lamersdorf, Herr Gellink und Frau Geesen ergänzten sich im Team-Teaching ausgezeichnet - eine große Bereicherung für Lehrer und Schüler.

Herr Gellink organisierte für die Klasse einen Besuch der Islamausstellung im Stadtringgymnasium. Die geführte Ausstellung verfolgt das Ziel, den interreligiösen Frieden in der Gesellschaft zu fördern, indem der Islam in seiner Gesamtheit in den Blick genommen wird und so die friedlichen Lehren dieser Religion hervorgehoben werden. **(192)** **(193)**

Auch in dem Schuljahr 2022/2023 nahmen die Schüler der BEM1-1 an attraktiven Arbeitsgemeinschaften (AG‘s) im Rahmen der optionalen Lernangebote teil. Die erstrangigen Ziele dieser Lernangebote sind die Verbesserung der Sozialkompetenz und die Steigerung der Motivation bei den Schülern. Aber auch die reguläre Unterrichtszeit wurden dazu genutzt, um ge-

(192): *Die Schüler folgen gespannt den Ausführungen des Vertreters der Reformgemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat.*

(194): *Verschnaufpause auf dem Povelberg.*

(193): *Islamausstellung im Stadtringgymnasium.*

rade das Sozialverhalten stetig zu verbessern. Viele gemeinsame Aktionen wurden unternommen, sodass sich schnell eine gute Gesamtzufriedenheit einstellte. So gingen wir beispielsweise gemeinsam Eis essen oder unternahmen gemeinsame Spaziergänge durch den Stadtpark und zum Povelberg. **(194)**

Auf große Begeisterung stieß der, von Herrn Lamersdorf organisierte, Besuch des Movie Parks in Bottrop. Dank der großzügigen Unterstützung des gbs Fördervereins konnte dieser recht kostenintensive Ausflug umgesetzt werden.

Zum Schuljahresabschluss organisierte Herr Quaing (Fachpraxislehrer der Metalltechnik) ein Abschlussgrillen für seine Gruppe. Gegrillt wurde auf selbstgefertigten Öfen aus ausgedienten Gasflaschen. **(195)**

Die Grills bieten die Möglichkeit ebenfalls als Öfen verwendet werden zu können, indem ein Abgasrohr in die Mitte des Grills gesteckt wird. Durch eine seitlich angebrachte Tür kann der Ofen einfach mit Holz oder Kohle beschickt werden. Nach der Grill-Aktion gingen die Öfen in das Eigentum der Schüler über. Die Begeisterung war groß!

Ein gemeinsames Abschlussgrillen mit den Theorielehrkräften fand im Garten von Frau Geesen statt. Die Schüler genossen bei schönstem Wetter die Ruhe in der freien Natur. Es wurde gegrillt und die Feuerschale kam zum Einsatz. Abschließend reflektierte man gemeinsam das vergangene, sehr harmonische Schuljahr.

Maike Geesen

Berufseinstiegsschule Sprache und Integration (BEI)

In der Berufseinstiegsschule Sprache und Integration können Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind, die deutsche Sprache lernen. Um Struktur in den Alltag zu bringen und die erworbenen Deutschkenntnisse im Gespräch mit anderen Personen zu erproben, wurden gemeinsam verschiedene Angebote in Nordhorn erkundet. Die Schülerinnen und Schüler besuchten gemeinsam mit Frau Georgs das Jugendzentrum und die Stadtbibliothek. Beim Besuch des KreisSportBunds Grafschaft Bentheim in Nordhorn zusammen mit Frau Langenkämper und der Schulsozialarbeiterin Frau Schulz konnten die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Sportangebote erkunden und sich für diese anmelden. Bei einer lustigen Kegelrunde hatten beide Sprachlernklassen viel Spaß!

Im Fachpraxisunterricht konnten die Schülerinnen und Schüler handwerkliche Fähigkeiten in den Berei-

(195): *Abschlussgrillen mit Herrn Quaing auf selbstgefertigten Grills.*

chen Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Gastronomie erlernen. Im Unterricht von Herrn Heinz bauten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Metalltechnikunterrichts einen Tischgrill. Die Schülergruppe war besonders motiviert, da sie sich dieses Projekt aus mehreren aussuchen konnten. Alle arbeiteten fleißig und engagiert mit. Ein abschließendes Erproben des Grills durfte natürlich nicht fehlen! Von der Kostprobe waren alle begeistert. **(196)**

Zudem bereicherten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben bei verschiedenen Veranstaltungen. Bei den Tagen der offenen Tür zeigten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Herrn Palm den Besuchern ihre erlernten Fähigkeiten, indem sie Weihnachtsdekoration aus Kupferblech fertigten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gastronomieunterrichts bei Frau Pohlman verwöhnten die Besucher mit leckeren Cocktails. Über diese Fähigkeiten konnten sich auch Schülerinnen freuen, welche beim Mint for Girls mit einem großen Salat-Büffet und einem Florida Cocktail bewirtet wurden. Bei der Robotik Olympiade konnten die Gäste ein leckeres Spaghetti-Büffet mit verschiedenen Drinks genießen. Durch diese Erfahrungen konnten die Schüler und Schülerinnen ihr Können unter realen Bedingungen üben und deckten auch die Tische optisch ansprechend ein.

(196): *Erprobung des selbst gebauten Tischgrills.*

Lydia Georgs und Willi Heinz

Berufseinstiegsschule – Klasse 2

In der Berufseinstiegsschule Klasse 2 werden Schülerinnen und Schüler beschult, die im vergangenen Schuljahr erfolgreich in Klasse 1 waren. Zu diesen kommen Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schule hinzu. Die Neuen haben einen guten Förderschulabschluss oder die Abschlussklasse des Sekundarbereichs I besucht. Ziel dieser Klasse ist es den Hauptschulabschluss nachzumachen. Im Schuljahr 2021/2021 konnten wieder drei Klassen mit insgesamt sechs Fachrichtungen angeboten werden.

Berufseinstiegsklasse 2 – Bautechnik

Die Klasse begann mit acht Schülern, von denen fünf das Schuljahr beendeten. Vier Schüler erreichten am Ende des Schuljahres den Hauptschulabschluss. Weiterhin verbleiben zwei Schüler im Fachbereich Bautechnik, indem sie im laufen-

(197): *Bewirtung beim Mint for Girls Aktionstag.*

den Schuljahr die Berufsfachschule Bautechnik besuchen.

In der Berufseinstiegsschule Klasse 2 - Bautechnik wurden in vier Qualifizierungsbausteinen folgende Inhalte vermittelt:

- Herstellen von Baukörpern aus KS-Steinen
- Bauteile aus Beton und Stahlbeton herstellen
- Herstellen einer Holzkonstruktion
- Erschließen und Gründen eines Bauteils

Projekte:

Im Qualifizierungsbaustein "Bauteile aus Beton und Stahlbeton" musste jeder Schüler eine Stahlbetonsäule herstellen. Über drei Säulen wurde dann im Team ein Stahlbetonbalken konstruiert. Der Qualifizierungsbaustein "Herstellen einer Holzkonstruktion" beinhaltet sowohl die zimmermannsmäßigen als auch die ingenieurmäßigen Holzverbindungen. Am Projekt Dachstuhl wurden diese dann umfassend umgesetzt. Danach haben die Schüler noch den "Dachstuhl" mit Dachpfannen eingedeckt. Das Tiefbauprojekt im Qualifizierungsbaustein "Erschließen und Gründen eines Bauteils" umfasst die Neustrukturierung einer Pflasterfläche auf dem Übungsgelände des Bauhofes. Dort musste zuerst eine bestehende Fläche aufgenommen, Abwasserleitungen neu verlegt und der Aushub wieder fachgerecht eingebaut werden. Danach hatten die Schüler die Aufgabe eine neue Pflasterfläche mit vorgegebenen Höhenangaben und in einem entsprechenden Verband herzustellen. **(198)**

Arno Krümpelmann

(198): *Herstellen einer Pflasterfläche.*

Berufseinstiegsklasse 2 – Friseur/Kosmetik

Die Berufseinstiegsschule Klasse 2 Kosmetik- und Friseurhandwerk starteten mit zehn Schülerinnen und fünf Schülern. Im Schuljahr 2022/2023 wurden die folgenden vier Qualifizierungsbausteine (QB) durchgenommen:

QB 1: Das Haar in den Händen des Friseurs,

QB 2: Pflege und Gestaltung von Haut und Händen,

QB 3: Welle und Co., QB 4: Farbe beim Friseur.

Zu Beginn des Schuljahres haben die Schüler gelernt, wie sie Haare bei Kunden waschen.

Im Anschluss haben sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig oder auch an einem Medium die Haare mit verschiedenen Techniken und Geräten gestylt. Sie zeigten ihr Talent und ihr Engagement bei der Gestaltung von großartigen Frisuren. Mit ihren kreativen Händen haben sie sich ans Werk gemacht, um individuelle Looks zu kreieren und sich in ihren Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Sie hatten großen Spaß daran, sich in dem Friseurhandwerk zu entfalten. **(199)** **(200)**

Im Qualifizierungsbaustein „Farbe beim Friseur" haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Fär-

(199): *Schülerin flechtet Haare an einem Übungskopf.*

(200): *Styling einer modischen Frisur.*

betechniken, wie die Ansatzfärbung, Kammsträhnen, Foliensträhnen und Haubensträhnen erlernten. Mit verschiedenen Tönungspräparaten haben sie tolle Haarfarben kreiert. Sie waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, Experimentierten mit verschiedenen Farbkombinationen sowie Techniken und entwickelten tolle Looks. Die Schülerinnen und Schüler hatten somit die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und ihre Fähigkeiten im Bereich der Färbetechniken zu erweitern. **(202)**

Zwölf Schülerinnen und Schüler haben in diesem Schuljahr ihren Hauptschulabschluss erreicht. Wir freuen uns sehr über diesen guten Erfolg der BEC und wünschen den Schülerinnen und Schüler alles Gute für die Zukunft. **(201)**

Melanie Scheffer, Anna Frese und Sema Sata r-Demirel

(201): *Gruppenfoto der Abschlussklasse der Berufseinstiegsklasse 2 - Körperpflege /Friseurhandwerk.*

(202): *Ergebnis eines Farbexperiments am Medium.*

(203): *Schülerin der Berufseinstiegsklasse 2 - Farbtechnik.*

Berufseinstiegsklasse 2 – Farbtechnik und Raumgestaltung

Im Schuljahr 2022/23 erhielten sechs Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Berufseinstiegsklasse 2 - Farbtechnik und Raumgestaltung (BEF-2) eine berufliche Grundbildung für den Ausbildungsberuf des Malers und Lackierers sowie des Fahrzeuglackierers. Zur großen Freude erwarben vier Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres den Hauptschulabschluss.

In den fachbezogenen Lernbereichen der Theorie und Praxis teilte sich der Unterricht in 4 Qualifizierungsbausteine auf:

- Qualifizierungsbaustein 1: Wandbelags-Klebearbeiten mit nachfolgender Beschichtung: Tapezieren und Beschichten der Wandfläche im Eingangsbereich des Vereinsheims des SV Eintracht Nordhorn.
- Qualifizierungsbaustein 2: Hölzerne Untergründe beschichten: Beschichten eines hölzernen Schranks zur Aufbewahrung der Sportausrüstung.
- Qualifizierungsbaustein 3: Metallische Untergründe beschichten: Beschichten eines metallischen Klingelschildes für die Eingangstür des Vereinsheims des SV Nordhorn.
- Qualifizierungsbaustein 4: Herstellen, Bearbeiten und Gestalten von Oberflächen: Gestaltung eines Werbeschildes für ein Freundschaftsspiel zwischen der deutschen und spanischen Fußballnationalmannschaft.

Im Rahmen unterschiedlicher Projekte verschönerten die Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres einzelne Räume an den gbs mit verschiedenen Maltechniken, Tapeten und Dekorputzen. Dieses umfasste neben der Einrichtung des Arbeitsplatzes auch die Planung und Berechnung des Materialeinsatzes sowie die Verarbeitung von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen unter Berücksichtigung des Umwelt- bzw. Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit. **(203)**

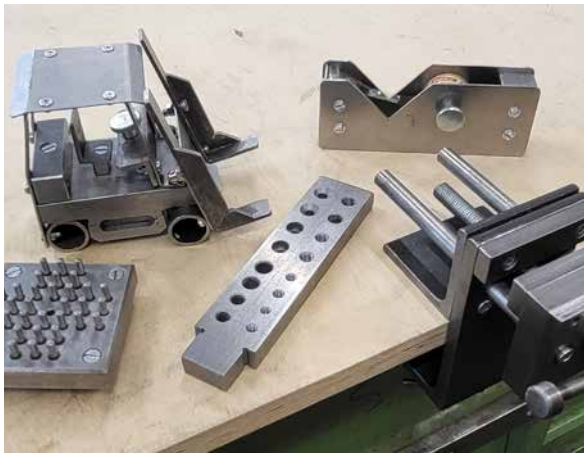
Andre Ruffing

Berufseinstiegsklasse 2 – Holztechnik

Das Schuljahr 2022/23 verlief in der Berufseinstiegsklasse 2 - Holztechnik nicht so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren. Von elf Schülern haben nur vier ihren Hauptschulabschluss erworben. Zwei von den vier Schülern besuchen im kommenden Schuljahr weiter die Holztechnik.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Beschulung von zwei Schülern mit dem Förderstatus “Geistige Entwicklung”. Schüler mit diesem Förderbedarf haben nicht die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss in der BES 2 zu bekommen. Es ist schade und für Schüler keine Motivation. Die beiden Schüler haben das Schuljahr gut beendet.

Die Schüler wurden in vier verschiedene Qualifizierungsbausteine beschult. Im Rahmen der Bausteine



(204): *Projekte der Berufseinstiegsklasse 2- Metalltechnik.*

(205): *Zakaria Musa bei der Bearbeitung eines Werkstückes.*

erlernten sie die Tätigkeiten eines Tischlers/Holzmechanikers kennen. Der Theorieunterricht baut auf dem jeweiligen Projekt auf, welches in der Fachpraxis hergestellt wird.

QB 1: Herstellen einfacher Produkte aus Vollholz mit Handwerkzeugen

QB 2: Herstellen einfacher Produkte aus Vollholz mit dem Schwerpunkt Bohren

QB 3: Herstellen eines Terrassenstuhls mit dem Einsatz Handgeführter Maschinen

QB 4: Herstellen von Rahmeneckverbindung

Carolin Dornieden

Berufseinstiegsklasse 2 – Metalltechnik

Die Theorie- und Fachpraxiskollegen unterrichteten die Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsklasse 2 - Metalltechnik in der Anwendung von Werkzeugen, Maschinen und der Herstellung von Baugruppen. Es werden zum Beispiel Handyhalter in Form eines Gabelstaplers, Tesafilm-Abroller, Bohrplatten, Schraubstöcke sowie Steckspiele hergestellt. Das in der Theorie erlernte Wissen wird in praktischen Anwendungen umgesetzt. **(204)**

Auf dem Bild sehen wir den Schüler Zakaria Musa bei der Bearbeitung eines Werkstückes an einer Drehbank. Auf das in der Fachpraxis erlernte handwerkliche Wissen, können spätere Ausbildungsbetriebe fachbezogen zurückgreifen. **(205)**

Dem großen Engagement aller beteiligten Lehrkräfte, insbesondere aber dem Willen und der Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler ist es zu verdanken, dass jedes Jahr sehr viele Schülerinnen und Schüler ihren Hauptschulabschluss erhalten. So auch in diesem Jahr! Im Fachbereich der Metalltechnik haben 70 % der Schülerinnen und Schüler ihren Hauptschulabschluss geschafft! Mit ihrem Hauptschulabschluss in der Tasche, erhielten einige sofort einen Ausbildungsplatz, andere entschieden sich für eine einjährige Berufsfachschule an den gbs. Wir wünschen auf diesem Wege noch einmal allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche Zukunft.

Claus-Dieter Lamersdorf

Berufseinstiegsklasse 2 - Ernährung und Lebensmittelhandwerk

Am Ende eines ereignisreichen Schuljahres feierte die Berufseinstiegsklasse 2 – Gastronomie und Lebensmittelhandwerk ihren erfolgreichen Abschluss. Sechs von sieben Schülerinnen und Schülern erreichten den ersehnten Hauptschulabschluss. **(206)**

Das übergeordnete Thema des Schuljahres war die gesunde Ernährung, dass sich durch verschiedene Qualifizierungsbausteine wie „Fingerfood“, „Suppen und Eintöpfe“, „Frühstücksbuffet“ und „Geburtstagsfeier“ in Fachtheorie und Fachpraxis zog.

Der Qualifizierungsbaustein „Fingerfood“ stand am Anfang des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler lernten, gesunde und kreative Snacks zuzubereiten,

(206): *Die Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsklasse 2- Nahrung mit ihren Abschlusszeugnissen.*

die einfach zu essen sind und sich für verschiedene Anlässe eignen.

Im nächsten Baustein, „Suppen und Eintöpfe“, tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der warmen Mahlzeiten ein. Sie lernten verschiedene Rezepte kennen, die nicht nur schmackhaft, sondern auch nahrhaft sind. Zudem wurden wichtige Kenntnisse über die Auswahl von Gemüse, Kräutern und Gewürzen vermittelt, um den Geschmack zu verbessern und die gesundheitlichen Vorteile zu maximieren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem QB 4 „Frühstücksbuffet“. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten gesunde Optionen für ein ausgewogenes Frühstück, das den Tag energiegeladen beginnen lässt. So wurden Croissants und Brot gebacken, verschiedene Kaffeespezialitäten verkostet und das fachgerechte Eindecken lernten verschiedene Getreidesorten, Milchprodukte, Obst und andere Zutaten kennen, die zu einem gesunden Frühstück gehören. **(207)**

Zum Abschluss des Schuljahres stand die Planung und Durchführung einer „Geburtstagsfeier“ im Fokus. Hierbei lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man gesunde Snacks und Kuchen für solche Anlässe zubereitet. Sie erfuhren auch, wie man alkoholfreie Cocktails herstellt und ansprechend präsentiert.

Stefanie Klug

(207): *Im Qualitätsbaustein 4 wurden Croissants für ein Frühstücksbuffet gebacken.*

Lebenshilfe Berufsbildungsbereich (BBB)

An drei Tagen in der Woche unterrichten zwei Lehrkräfte der gbs die Berufsschüler aus dem Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe in den Fachrichtungen „Montage und Verpackung“, „Holztechnik“ und „Agrartechnik“. Neben den herkömmlichen Schulfächern, welche aus dem Unterricht der Allgemeinbildenden Schule bekannt sind, findet im Rahmen des Berufsschulunterrichts auch fachtheoretischer Unterricht statt.

Die Gruppe „Montage und Verpackung“ setzt sich aus sechs Schülerinnen im Alter zwischen 19 und 21 Jahren zusammen. Betreut wird die Gruppe von der Frau Wilson (Gruppenleitung), Frau Keimer und Frau Holtel (FSJ). Jeden Dienstag findet der Berufsschulunterricht statt. Die Schülerinnen zeichnen sich durch ein sehr

(208): *Daria mit aufgetragener Gesichtsmaske erhält ein Nageldesign.*

(209): *Rike und Caroline verzieren mit viel Fingerspitzengefühl die fertigen Kekse.*

gutes Arbeits- und Sozialverhalten aus. An den verbleibenden vier Tagen arbeiten die jungen Damen zumeist an Aufträgen aus der freien Wirtschaft. Beispielsweise werden für das Stoffgeschäft „Stoffolino" Stoffe auf Maß zugeschnitten und als Stoffpakete verpackt. Aber es werden auch eigene Produkte der Lebenshilfe montiert und verpackt. Zu nennen wären hier Kaminanzünder (K-Lumet) aus kleinen Holzstäben, welche gebündelt in Wachs getränkt und mit einem Docht versehen werden. Die von der Lebenshilfe angebotenen Bildungskoffer erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Diese Koffer werden in Recht großer Stückzahl von den fleißigen Auszubildenden zusammengestellt, verpackt und verschickt. Begleitend findet der fachtheoretische Unterricht statt, indem beispielsweise die verwendeten Werkzeuge zum Thema gemacht oder Gegenstands- und Vorgangsbeschreibungen verfasst werden. Natürlich gibt es auch Phasen der Entspannung und der Kreativität. Auf besondere Begeisterung stieß das Wellnessmodul. Hier wurden Gesichtsmasken aufgetragen, Fingernägel designt und schicke Frisuren kreiert. **(208)**

Kurz vor Weihnachten wurden im Berufsschulunterricht Weihnachtsplätzchen gebacken, verziert und anschließend hübsch verpackt. **(209)**

Ein Highlight des Jahres war das traditionelle Winterfest der Lebenshilfe. Viele Verkaufsstände waren auf dem Gelände rund um das Kaffeehaus „Samocca" aufgebaut. Im Gebäude stellten die Fachbereiche ihre Arbeit vor und luden zu Mitmachaktionen ein. Der Fachbereich Montage und Verpackung präsentierte sich mittels Plakate, welche im Rahmen des Berufsschulunterrichtes erstellt wurden. **(210)**

Die Arbeit im Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe bereitet sehr viel Freude und bereichert das eigene Leben.

(210): *Arbeitsauftrag „Herstellen von Papier-Erdbeeren" für den Verkaufsstand von Erdbeerschorle.*

„Glück empfinden zu können, ist die Fähigkeit, die Menschen mit und ohne Behinderung verbindet"
(Richard von Weizäcker)

Maike Geesen

(211): *Lehrkraft Andreas Depmann erklärt die pneumatische Schaltung.*

Fachteams der allgemeinbildenden Fächer

In fast allen Schulformen der gbs werden auch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch, weitere Fremdsprachen, Politik, Religion oder Werte und Normen und Sport unterrichtet. Außerdem gehören die Fächer aus den Bereichen Informationstechnik, Informationsverarbeitung sowie Betriebs- und Volkswirtschaft zu diesem Bereich. Im schulischen Bereich wird zudem häufig von MINT-Fächern gesprochen. MINT ist eine zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichtsfächern bzw. Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

MINT

Junge Robotik-Talente bei der World Robot Olympiade - Jugendliche verbinden mit Robotern die Welt und Schulen in der Grafschaft

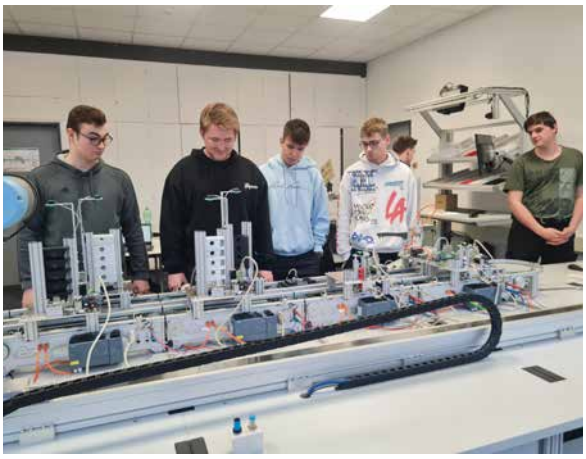
Die gbs richteten am 13. Mai 2023 in ihren Räumlichkeiten den Wettbewerb der World-Robot-Olympiade in der Kategorie „Future Innovators“ aus. Der Beginn der Olympiade war von spürbarem Enthusiasmus geprägt. Viele Zuschauer bewunderten die Exponate der jungen Tüftler, die ihre Arbeiten den Besuchern erklärten. Die Jury war beeindruckt von den Robotern, die ihre Funktionen perfekt erfüllten. Die Kinder und Jugendlichen erlebten einen begeisternden Tag, geprägt von starkem Teamgeist. Den ersten Platz belegte das Evangelische Gymnasium Nordhorn mit ihrem „Hafeninsel“-Projekt. Das Projekt „Deltashield“ vom Telleta-Groß-Gymnasium Leer erzielte den zweiten Platz. Beide Teams haben sich damit für das Deutschlandfinale qualifiziert. Organisatorin Simone Fimmen-Siltmann zog ein positives Fazit: „Es war eine Freude, in eure glücklichen Gesichter zu schauen. Genauso sollte es sein!“

Zukunftstag „MINT FOR GIRLS 2023“ an den gbs war ein voller Erfolg!

Die gbs haben am 27. April 2023 erneut einen Zukunftstag für Schülerinnen aller Schulformen von der 7. bis zur 9. Klasse durchgeführt.

Das Motto „MINT FOR GIRLS“ steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ziel der Veranstaltung war es, das Interesse der jungen Besucherinnen für technische Ausbildungsberufe zu wecken. Konkret wurden hierzu vier interessante Kurzprojekte in den Disziplinen, „Elektrotechnik, Pneumatik, Programmierung und Holztechnik“ in Form von Workshops angeboten. Dabei konnten zum Bei-

(212): *Lehrkraft Simone Fimmen-Siltmann unterstützt bei der Programmierung.*



(213): *Die Schüler begutachten die automatisierte Fertigungsstraße.*

spiel Miniplatinen gelötet, pneumatische Steuerungen entwickelt, ein Mediaplayer programmiert, ein Frühstücksbrettchen aus Holz angefertigt und die Werkstatt spielerisch erkundet werden.

Unter der Leitung der Lehrkraft Frau Grosche-Pohlmann gab es im schuleigenen gbs Restaurant der Gastronomieabteilung für die teilnehmenden Schülerinnen ein leckeres Mittagsbuffet. Die Integrationsklasse hatte die Tische professionell eingedeckt, den Service durchgeführt und die alkoholfreien Cocktails originell vorbereitet.

„Technik ist gar nicht so schwer und macht richtig Spaß“, so die einhellige Meinung der Teilnehmerinnen, die sie am Ende des Zukunftstages in einer Fragebogenaktion zum Ausdruck brachten. Aufgrund der wie im Vorjahr erneut positiven Resonanz, wird an den gbs Schülerinnen auch im nächsten Jahr am 25. April 2024 wieder ein gbs Zukunftstag „MINT FOR GIRLS“ getreu dem Motto: „Einfach mal ausprobieren, mitmachen und dranbleiben“, angeboten. **(211) (212)**

Thorsten Wesker

Projekttag Industrie 4.0

Im Schuljahr 22/23 wurde mit mehreren Klassen der Projekttag Industrie 4.0 rund um eine automatisierte Fertigungsstraße mit Webshop durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich dabei mit den Grundlagen der Industrie 4.0, der betriebswirtschaftlichen Betrachtung der automatisierten Fertigungsstraße und den technischen Grundlagen der Steuerung.

Das Projekt zeigt die vernetzte Produktion von Gütern durch moderne Robotertechnologien und vermittelt relevante Fertigkeiten in technischen Berufsfeldern. Der Tag integriert Technik und Betriebswirtschaft und entstand aus einer Kooperation zwischen Lehrkräften dieser Fachrichtungen. **(213)**

Technik- und IT-Messe

Zum 16. Mal ging am Mittwoch, 14. Juni ,2023 die Technikmesse am gbs-Standort an der Denekamper Straße über die Bühne. Beteiligt waren Elft- und Zwölftklässler des Gymnasialzweigs mit dem Leistungskurs Technik, Schüler der einjährigen Fachoberschule Technik, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und nun die Fachhochschulreife erlangen sowie Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule der Informationstechnischen Assistenten.

Das Spektrum an selbst entwickelten Apparaten, Fahrzeugen und Computerspielen war dabei grenzenlos. Die Zwölftklässler Laurenz und Aron programmierten zum Beispiel eine digitale Version des Spieleklassikers „Schiffe versenken“ und bauten das kompatible Hardware-Gegenstück zum Setzen der Schiffe. Auch der Klassiker „Tetris“ wurde den jungen und jung gebliebenen Gaming-Fans präsentiert.

Insgesamt stand die diesjährige Messe stark unter dem Motto der Nachhaltigkeit. So wurde das Modell eines Windrades komplett durch die Projektgruppe geplant, im Programm entwickelt und mittels 3D-Druck erzeugt oder durch eine andere Gruppe die optimale Ausrichtung eines Photovoltaik-Panels mittels Sensoren und Motoren für die Bewegung erreicht. Die Projekte der jungen Ingenieure sind damit nicht nur dem Umweltgedanken verschrieben, sondern auch nah am Puls der Zeit. **(214)**

(214): *Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Technik mit ihrer Klassenlehrerin Frauke Johannink und dem Projekt "Elektrotrike".*

Sprachen

Deutsch

In der Woche vor den Herbstferien, als die Berufsfachschüler im Praktikum waren, haben sich die Kollegen des Fachteams Deutsch zu einer schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLf) im Kloster Frenswegen getroffen. Bei der zweitägigen Fortbildung wurden zum einen Lernsituationen für die Fachoberschule entwickelt, überarbeitet und an den aktuellen Anforderungen angepasst. Zum anderen wurde der schulinterne Lernplan für die Berufseinstiegsschule Klasse 2 den derzeitigen Rahmenrichtlinien für das Fach Deutsch angeglichen. Der Einsatz digitaler Tools, wie Oncoo wurde grundlegend in die Planungen mit einbezogen. Besonders erfreulich war, dass sich unter diesen Rahmenbedingungen alte und neue Kollegen, Referendare und Praktikanten näher kennengelernt haben und als Deutschteam weiter zusammengewachsen sind. **(215)**

Die Einstellungen der zuvor im Angestelltenverhältnis tätigen Lehrerinnen Lydia Georgs und Laura Höhn im Mai 2023 erweiterten und stärken nun das Fachteam enorm.

Kleine Projekte wurden ebenfalls durchgeführt. So entwickelten, unter den Anweisungen ihrer Lehrerin Anne Ramaker, die Schülerinnen und Schüler der FOG 12 ein Standbild zur Buchbesprechung „Der Vorleser". Die Schülerinnen und Schüler des Deutsch-Leistungskurs von Frau van Ferth haben ihre Gedichtinterpretationen zu dem Thema „Flucht und Verfolgung" kreativ mit Podcast und Videos umgesetzt.

Kerstin van Ferth

(215): *Die Kolleginnen und der Kollegen des Fachteams Deutsch bei der SchiLf im Kloster Frenswegen.*

Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Abitur im Fach BVT

Das Fach „Betriebs- und Volkswirtschaftslehre" mit der schulinternen Ergänzung „Technik" (BVT) bildet als Profilfach einen wichtigen Baustein für die allgemeine Hochschulreife, die die Schülerinnen und Schüler am Ende des Jahrgangs 13 anstreben. Grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Themen wie Strukturwandel und Globalisierung, Wirtschaftspolitik, Personalwirtschaft und Marketing sind dabei u.a. wesentliche Inhalte dieses Faches. Das Team Wirtschaft bestand im Schuljahr 2022/23 aus drei Lehrkräften: Frau Feldermann (kbs), Frau Johannink und Frau Steinkühler.

(216): *Zwei Vertreter der Deutschen Bank zu Besuch in der BGT1-1, um über Aspekte der finanziellen Allgemeinbildung aufzuklären.*

(217): *Abschiedsgeschenke der Kolleginnen und Kollegen für Gerlinde Engbers.*

Im Schuljahr 2022/23 wurden insgesamt 28 mündliche Abiturprüfungen im Fach Betriebs- und Volkswirtschaftslehre abgenommen. Das Fach erfreut sich großer Beliebtheit für die Wahl der mündlichen Prüfungen, da es im Profil „Technik“ als Prüfungsfach 4 oder 5 obligatorisch zu wählen ist.

Die Durchführung der Prüfungen ist aus Sicht des Prüfungsausschusses erfolgreich verlaufen und auch die Ergebnisse der Prüflinge sprachen für sich: die Traumnote 15 Punkte konnte insgesamt dreimal vergeben werden!

Experten im Unterricht

Hin und wieder laden wir in den BVT-Unterricht Experten aus der Wirtschaft zu Fachvorträgen in unseren Unterricht ein. So waren im Schuljahr 2022/23 zwei Vertreter der Deutschen Bank zu Besuch in der BGT1-1, um über Aspekte der finanziellen Allgemeinbildung aufzuklären. **(216)**

Politik/Geschichte

Zur Verabschiedung unserer Kollegin Gerlinde Engbers eine Patenschaft

Am Donnerstag, den 22.06.2023 wurde Gerlinde Engbers von ihren Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Die Teams Politik/ Geschichte, Wirtschaft und Religion/ Werte/Normen überraschen Sie zum Abschied mit der Patenschaft für ein Faultier vom Tierpark Nordhorn und wünschten ihr alles Gute für den Ruhestand.

Der Schulleiter Herr Holger de Vries erläuterte Frau Engbers Lebenslauf und präsentierte einige schöne

(218): *Kollegin Gerlinde Engbers und Schulleiter Holger de Vries.*

Fotos Ihrer beruflichen Stationen. Der Nachmittag wurde in geselliger Runde im Restaurant der gbs Grafschaft Bentheim verbracht. Die Kaffeetafel deckten im Vorfeld, unter der Anleitung von Frau Petra Grosche-Pohlman, die Berufseinstiegsschule Sprache und Integration ein.

Im Namen der gbs Grafschaft Bentheim bedanken wir uns bei unserer Kollegin Frau Gerlinde Engbers für ihren engagierten Einsatz und wünschen viel Freude mit der nun freien Zeit im wohlverdienten (Un-) Ruhestand, z. B. beim Besuch des Tierparks Nordhorn. **(217) (218)**

Besuch Gedenkstätte Esterwegen Schuljahr 2022/ 2023

Organisiert durch das Politikteam der gbs Grafschaft Bentheim besuchten im Schuljahr 2022/2023 am 01. Dezember 2022, 06. Dezember 2022 und am 09. Dezember 2022 die Lehrkräfte Katharina Lambers, Frauke Johannink, Andrea Watermann, Barbara Stein-

(219): *Gruppenfoto der Berufsfachschule Metalltechnik – Fertigungstechnik.*

berg, Gerlinde Engbers, Philipp Albers, Stephan Gruber, Matthias Büngeler, Udo Kuipers und Inka Rohe mit den Klassen der gbs Ausbildungsberufe und Vollzeitschulen: Bauzeichner (BBZ2-2), Fachoberschule Technik (FOT2-1), Fachoberschule Gestaltung (FOG2-1), Friseurinnen und Friseure (KFR2-1), Informationstechnischer Assistentinnen und Assistenten (BXT1-1) und den Grund- und Fachstufen Metalltechnik mit den Schwerpunkten Fertigungstechnik, Industriemechanik, Zerspannungsmechanik und Metallbautechnik (BFMM-3/ MMT1-1, BFMF-1, BFMF-2/ MIN1-1/MZE1-1) die Gedenkstätte Esterwegen.

Der Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert, setzt ein Zeichen gegen Diktatur, Gewaltpolitik und Terror, gegen Nationalismus und Rassismus. Sie fordert auf zum Engagement für Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit.

Im Besucherinformationszentrum befinden sich die Ausstellungen, Seminarräume, eine Bibliothek, ein Archiv, sowie eine Cafeteria.

Anhand eines bebilderten Vortrags wurde zunächst die Geschichte der 15 Emslandlager vorgestellt, die die Nationalsozialisten zwischen 1933 und 1938/39 am Rande der emsländischen Moore errichten ließen und die sie bis 1945 als Konzentrations-, Strafgefangenen- oder Kriegsgefangenenlager nutzen.

Dem Vortrag schloss sich ein kurzer Gang über das Gelände an. Hier wurde unter anderem auf die Nachkriegsnutzung des Lagers u.a. als Internierungs- und Flüchtlingsdurchgangslager sowie der heutigen Gestaltung des historischen Geländes eingegangen.

Das knapp dreistündige Programm endete mit einer Einführung in die Dauerausstellungen, die anschließend von den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern individuell besucht werden konnten. **(219)**

Amnesty International Briefmarathon 2022

Menschenrechtsbildung ist als Querschnittsthema im Unterrichtsfach Politik für das gesamte Schulleben zu verstehen und gehört zum Kernbereich des Bildungs- und Erziehungsauftrags an den gbs Grafschaft Bentheim. Dies hat die Kultusministerkonferenz durch den Beschluss Menschenrechtsbildung in der Schule im Jahr 2018 bekräftigt. Als eines der größten Menschenrechtsbildungsformate organisiert Amnesty International jedes Jahr im November und Dezember den Briefmarathon an Schulen. **(220)**

Mit dem Briefmarathon setzt sich Amnesty International für Menschen ein, deren Rechte fundamental missachtet werden. Hunderttausende Menschen, darunter zahlreiche Schulen, schreiben Briefe, in denen sie ihre Solidarität mit gewaltlosen politischen Gefangenen ausdrücken oder Regierungen auffordern, Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger freizulassen.

Für die Schülerinnen und Schüler an den gbs Grafschaft Bentheim ist der Briefmarathon eine gute Möglichkeit, sich mit den Menschenrechten auseinanderzusetzen und gleichzeitig selbst aktiv zu werden. Für ihr besonderes Engagement erhielten sie zum Dank eine Urkunde von Herrn Markus N. Beeko, Generalsekretär Amnesty International Deutschland e.V.

Inka Rohe

(220): *Briefmarathon 2022 an den gbs mit der Fachoberschule Gestaltung und Lehrkraft Inka Rohe (links).*

(222): *Eine Abordnung des Teams Religion/Werte und Normen bei der Besichtigung des Alten Friedhofs Gildkamp.*

(221): *Michael Weckenbrock bei seiner Verabschiedung im Team Religion/Werte und Normen.*

(223): *Die Berufsfachschule Farbtechnik und das erste Ausbildungsjahr Maler- und Lackier/in bei der Islam-Ausstellung mit ihrer Religionslehrer Tobias Gellink.*

Religion/Werte und Normen

Verabschiedung von Michael Weckenbrock

Am 28.02.2023 hat das Team Religion/Werte und Normen Michael Weckenbrock in einer kleinen gemütlichen Feierstunde im Schulrestaurant gebührend in den Ruhestand verabschiedet und ihm für seinen engagierten Einsatz im Team und die intensive Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern gedankt. Die Kolleginnen und Kollegen wünschen Michael alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft! **(221)**

Besichtigung des Alten Friedhofs Gildkamp

Lange lag der 1871 von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde eröffnete Alte Friedhof Gildkamp im „Dornröschenschlaf“. Durch das Engagement unterschiedlicher Institutionen, Spenden und ehrenamtlicher Tätigkeit wurde der teilweise unter Denkmalschutz stehende Friedhof Gildkamp wieder aufgebaut und öffentlich zugänglich gemacht. So wurden durch Spenden 22 Sandsteinstelen angeschafft, auf denen Schilder mit QR-Codes installiert sind, die schnell und unkompliziert nützliche Informationen über den Friedhof liefern. Der Alte Friedhof Gildkamp bietet so Raum zum Erinnern und zum Entdecken. Das Team Religion/Werte und Normen hat sich am 18.04.2023 einen Überblick auf dem Alten Friedhof Gildkamp verschafft. **(222)**

Besuch der Islam-Ausstellung in der Mensa des Gymnasiums Nordhorn

Am 23.06.2023 hat die Berufsfachschule Farbtechnik zusammen mit der Grundstufe des Ausbildungsberufes Maler und Lackierer ihr zuvor erworbenes Wissen zum Islam in der Islam-Ausstellung der Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde vertieft. Während der Führung durch die Ausstellung wurden neben aktuellen

(224): *Gruppenbild vor dem Start in den Skitag.*

Inhalten auch Vorurteile diskutiert. Die Ausstellung erfolgte in der Mensa des Gymnasiums Nordhorn am Stadtring 29. **(223)**

Henrike Lau, Tobias Gellink und Anja Stroink

Sport

Skikompaktphase

Im Rahmen einer Klassenfahrt fand im Februar 2023 der Skikurs für die Fachoberschulklassen statt. Die Skikompaktphase findet seit einigen Jahren in Kooperation mit der kbs statt. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene wurden in den Kursen von unseren lizensierten Sportkollegen unterrichtet. Ohne nennenswerte Verletzungen kehrten unsere Schüler/innen nach ereignisreichen und sehr sonnigen und freundlichen Tagen wohlbehalten zurück! Die Skikompaktphase fand im Skigebiet Nauders/Österreich statt. **(224)**

In diesem Schuljahr wurden im Jahrgang 12 und 13 im Beruflichen Gymnasium der Sportkurs Skifahren angeboten. **(225)**

Der Jahrgang 12 war im März in dem Skigebiet Zillertal im Ort Stumm auf den Brettern unterwegs. **(226)**

Der Jahrgang 13 des Beruflichen Gymnasiums fuhr im Dezember in den Ort Kaltenbach. Für alle Veranstaltungen erwies sich das Anbieten von Natursportarten wieder als interessante Möglichkeit zu einem

(225): *Lehrkräfte auf der Skifahrt mit dem Beruflichen Gymnasium Jahrgang 13.*

Perspektivwechsel und zum Erweitern eigener Möglichkeiten bei der Bewegung in natürlichem Gelände, sowie zum Erkennen und Respektieren von Grenzen und damit zur bewussten Wahrnehmung der Natur und zur Förderung motorischer Selbsteinschätzung. Dass sich schulisches Pflichtprogramm und Spaß nicht ausschließen, haben die genannten Exkursionen zum wiederholten Male gezeigt!

(226): *Gruppenfoto Skikurs Jahrgang 13.*

Standup-Paddling im Sportunterricht

Im Rahmen des Sportunterrichtes/Sportkurs des Beruflichen Gymnasiums Jahrgang 12 wurde von Herrn Zander zum wiederholten Mal die Trendsportart Standup-Paddling in Form eines Sportkurses durchgeführt. In geblockten Unterrichtseinheiten konnten die Schüler in verschiedenen Übungsformen ihre Fähigkeiten auf dem Board erweitern und verbessern. **(227)**

(227): *SUP-Kurs mit dem Beruflichen Gymnasium Jahrgang 12.*

gbs Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“

Die gbs sind im Januar 2023 wiederholt mit der Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“ prämiert worden. Damit zeigen wir wiederholt, wie wichtig uns Sport und Fitness im Schulprogramm und im schulischen Alltag sind. Nicht nur die „großen“ Aktionen wie Skikompaktphasen, Sportturniere usw., sondern auch der alltägliche Sportunterricht und dessen Verankerungen in den Lehrplänen haben uns diese Auszeichnung ermöglicht. Das Bild zeigt die Übergabe der Auszeichnung an Schulleiter Holger de Vries (Mitte) mit den Lehrkräften Marco Abend, Melanie Scheffer, Michael Zander (von links) und einigen Schülern. **(228)**

(228): *Übergabe der Auszeichnung an Schulleiter Holger de Vries (Mitte) mit den Lehrkräften Marco Abend, Melanie Scheffer, Michael Zander (von links) und einigen Schülern.*

Mit der Landesauszeichnung „Sportfreundliche Schule“ sollen Schulen motiviert werden, Sport und Fitness in ihr Schulprogramm aufzunehmen und mit vielfältigen Bewegungsangeboten und gesunder Ernährung die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Ferner möchten das Niedersächsische Kultusministerium und der Landessportbund Niedersachsen für ein sportfreundliches Klima an den Schulen werben und die Arbeit der Schulleitung, der Lehrkräfte sowie aller Personen würdigen, die sich in einer Schule für Sportlichkeit und Fitness der Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Engagierter Auftritt der Lehrerfußballmannschaft

Am Freitag, 18. November 2022 fand das diesjährige internationale Lehrerfußballturnier in der Sporthalle der HRS-Friedensschule in Lingen statt.

Nach den pandemiebedingten Ausfällen in den vergangenen Jahren wurde von der Friedensschule ein perfekt organisiertes Turnier mit insgesamt 10 Schulen aus der Grafschaft, dem Emsland und den Niederlanden veranstaltet. Unser Team der drei Berufsbildenden Schulen in Nordhorn trat in einer Gruppe mit den BBS Meppen, den BBS-Wirtschaft Lingen, der Johannisschule Meppen sowie dem Drenthe College an. Das neu zusammengestellte Team musste trotz einer engagierten Leistung bereits nach der Vorrunde die Segel streichen und spielte beim Einzug in die Finalrunde diesmal leider keine Rolle. Den Turniersieg konnte sich in einem spannenden Finale gegen die BBS Meppen das Twents Carmel College aus Oldenzaal sichern und darf somit das internationale Lehrerfußballturnier 2023 ausrichten. **(229)**

Tag des Wassers

Zum Ende des Schuljahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Team Gesundheit und Umwelt der Projekttag „Tag des Wassers“ durchgeführt. Trotz kühler Temperaturen hatten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler am Tag des Wassers Spaß und Interesse am Mitmachen und Testen von Mineralwässern. In 90 Minuten konnten sie verschiedene Mineralwässer verkosten und erhielten Einblicke in die ernährungsphysiologische Bedeutung von Wasser auf den Organismus. Abhängig von ihrer Lebensart und Hobbys ermittelten sie, welcher Mineralwassertyp sie sind und welches Wasser am besten zu ihnen passt. Zum Abschluss probierten sie ein aus der Gastronomie der Gbs kreierten „Drink“, ein Cocktail aus erfrischendem Mineralwasser, Gurken-, Basilikum- und Limettensirup. **(230)**

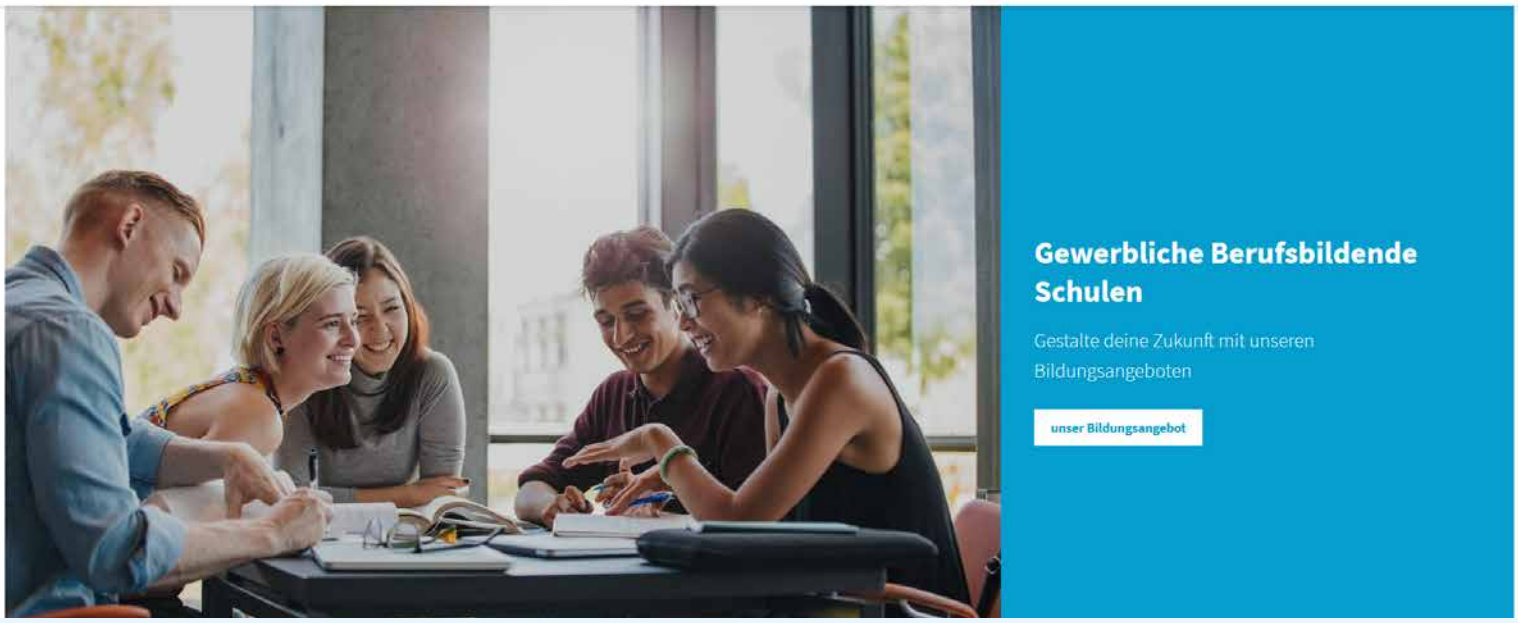
(230): *Projekttag: Tag des Wassers.*

(231): *Kanufahren auf dem Vechtesee.*

Der sportliche Teil dieser Veranstaltung fand auf dem Vechtesee statt. In guter Zusammenarbeit mit dem Bootsclub Nordhorn war es möglich den Schülern die Trendsportart Stand-Up-Paddeln näher zu bringen. Als weitere Sportart konnten die Schüler Kanufahren erproben.

Tom Lüke

(229): *Mannschaftsfoto vom Team der drei Berufsbildenden Schulen in Nordhorn.*



(232): *Screenshot der Startseite der Homepage*

Projekt- und Serviceteams

Öffentlichkeitsarbeit

gbs Team Öffentlichkeitsarbeit holt sich Tipps von Spezialistin

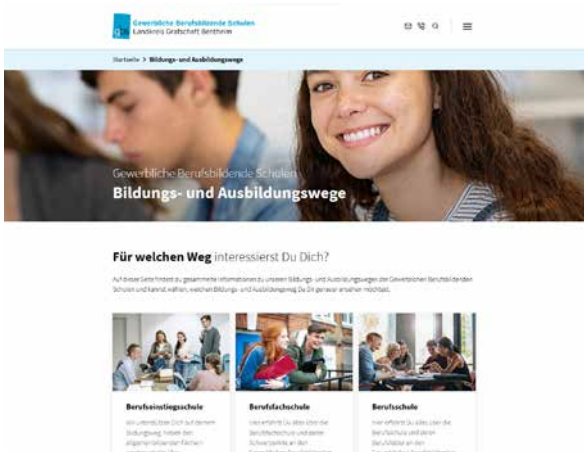
Nach Start unserer social media Kanäle Instagramm und Facebook klappte das Einstellen und Posten von Beiträgen und Stories schon sehr gut. Dennoch sahen wir im Serviceteam Öffentlichkeitsarbeit Potential in der Professionalisierung und Verbesserung unserer Tätigkeiten. Wir freuten uns daher sehr auf den Besuch von social media-Hilfe Sabine Nuffer. Bei einem Treffen konnten wir wesentliche Aspekte unserer Arbeit herausstellen und viel für die zukünftige Außendarstellung unserer Schule mitnehmen. Vielen Dank noch einmal für die vielen Tipps und den positiven Austausch bei dem Treffen im September 2022! **(233)**

(233): *Die teilnehmenden Lehrkräfte der gbs hören gespannt dem Vortrag von Sabine Nuffer zu.*

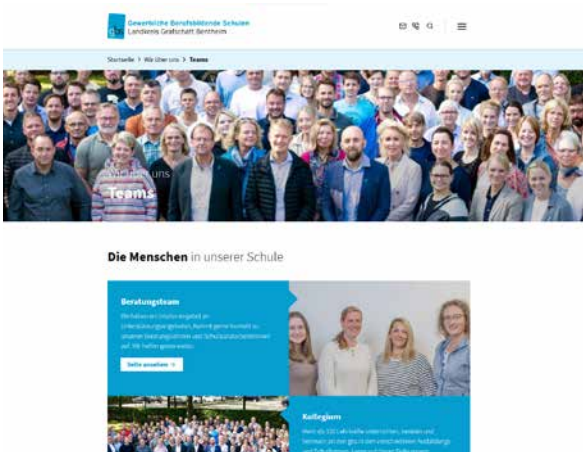
Aktuelle Projekte

Auch in diesem Schuljahr konnten wir ein weiteres Element der Öffentlichkeitsarbeit in Angriff nehmen bzw. abschließen. Innerhalb von kurzer Zeit wurde unsere neue Homepage ins Leben gerufen, die endlich alle Schulformen und alle Fachbereiche unserer Schule gleichermaßen präsentiert. Realisiert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit unserem Schulträger Landkreis Grafschaft Bentheim, der über dieselbe Medienagentur die Homepage des Landkreises entwickeln ließ. Die von der Struktur und dem generellen Aufbau vergleichbaren Webseiten repräsentieren so auch virtuell die Nähe zum Schulträger und die Kooperation.

Großen Wert bei der Erstellung wurde auf das „responsive“ Design gelegt, d.h. die Homepage ist auch auf Smartphone und Tablet optimal darzustellen. An vielen Stellen ist die Seite barrierefrei gestaltet. Ergänzt



(234): *Screenshot Bildungs- und Ausbildungswege*



(235): *Screenshot aus dem Bereich „Teams“*

wird die Homepage durch unsere social media Auftritte auf Facebook und bei Instagram.

Unter anderem wird auf der Homepage auch ein E-Paper für diesen Jahresbericht eingebunden, um eine ökologischere Handhabung der Verteilung dieses Dokuments vorzunehmen. So wurde die Print-Auflage des Berichtes halbiert. Die dargestellten Screenshots können einen kleinen Eindruck der neuen Homepage vermitteln. **(232) (234) (235)**

Unterrichtsentwicklung

Schulinterne Lehrerfortbildung: Methoden nach dem Prinzip des Kooperativen Lernens

In einer schulinternen Lehrerfortbildung am 30. Juni 2023 haben sich einige Kollegen und Kolleginnen unter der Leitung von Kerstin van Ferth und Anne Ramaker mit ausgewählten Methoden nach dem Prinzip des Kooperativen Lernens und verschiedenen Visualisierungsstrategien auseinandergesetzt.

In einem Theorieteil erfuhren die TeilnehmerInnen zunächst, welche Vorteile das kooperative Lernen bietet, zum Beispiel eine hohe Lerneffizienz durch eine große Schüleraktivierung. Anschließend konnten sie selbst einige Methoden auf Papier erproben. Nach einem Galeriegang zur Präsentation der Ergebnisse folgten kooperative Impulse in digitaler Form. So wurde an diesem Tag beispielsweise die Methode „Placemat“ erst auf Papier und später digital durchgeführt.

Eine Diskussion zu digitalen und Old-school-Methoden rundete die Fortbildung ab. Gemeinsam haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf verständigt, dass eine Mischung aus beiden Formen am sinnvollsten ist.

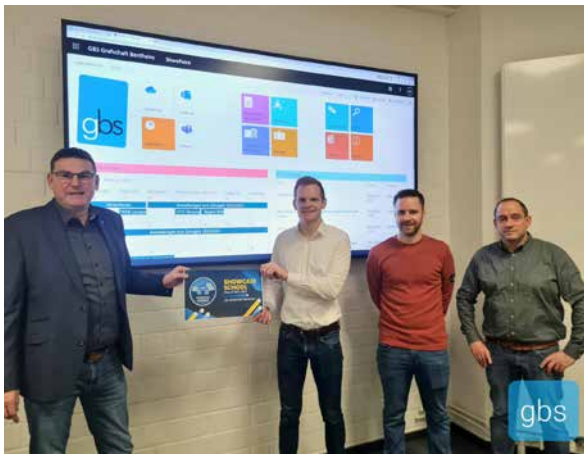
Digitalisierung

Eine besondere Auszeichnung für die gbs Grafschaft Bentheim

Die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim haben schon früh auf die Digitalisierung des Unterrichts gesetzt und mit Microsoft 365 ein starkes Leistungspaket in den Schultag integriert, das Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit einer ganzen Reihe von Funktionen beim Lehren und Lernen unterstützt. So bekommen alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Ausbildung das Office365-Paket mit Software wie Word, Excel, PowerPoint etc. kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit Microsoft Teams kommunizieren Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern per Chat, Sprachanruf oder Videokonferenz. Außerdem ermöglicht das Tool den Austausch von Dateien und Unterrichtsmaterialien.

Digitale Kursnotizbücher ermöglichen das papierlose Arbeiten und Verlagern von Arbeitsblättern, Unterrichtsmaterialien und persönlichen Aufzeichnungen in die Cloud.

Darüber hinaus hat die gbs ein Schulportal eingerichtet, in dem u. a. alle notwendigen Dokumente und Termine für das Kollegium bereitgestellt sind. Diverse Abläufe der Schule sind dort in Workflows automatisiert. So können z. B. Gefährdungsbeurteilungen, Fahrtenbücher, Anträge und Reservierungen online bzw. in einer App durchgeführt werden. Zum Eltern- und Ausbildersprechtag konnten sich die Teilnehmenden die



(236): *Schulleiter Holger de Vries und die „Microsoft Innovative Educator Experts" der gbs Daniel Vorbrink, Kolja Strauss, und Simon Stockhorst mit dem Zertifikat „Showcase Schule".*

Termine online buchen. Die gbs Grafschaft Bentheim nutzen dazu verschiedene Microsoft-Tools wie Power Apps, Azure, Bookings und Power Automate.

Im Schuljahr 22/23 wurden die gbs Grafschaft Bentheim dafür als „Showcase Schule" ausgezeichnet. Diese besondere Auszeichnung von Microsoft haben in diesem Jahr nur vier Schulen in Deutschland erhalten und die gbs sind die einzige Schule in Niedersachsen. Denn die Hürden dafür sind hoch, unter anderem müssen 25 % aller Lehrkräfte die Prüfung zum MCE (Microsoft Certified Educator) bestanden haben und 3 % als MIEE (Microsoft Innovative Educator Experts) ausgezeichnet worden sein.

Die Auszeichnung ermöglicht den gbs die Vernetzung mit anderen Showcase-Schulen weltweit, um das Lernen individueller, effektiver und spannender zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei zu lebenslangem Lernen inspiriert und befähigt werden. **(236)**

Internationalisierung

Zu Beginn des Schuljahres beschließen die gbs und die kbs (Kaufmännische Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim) eine Zusammenarbeit im Team Internationalisierung. Bereits im September wurde diese Zusammenarbeit aktiv. In den gbs trafen sich zwei Vertreterinnen und Vertreter der ESEDU (Berufsbildende Schule in MIkkeli, Finnland) mit Vertreterinnen und Vertretern der kbs als auch gbs zum Kennenlernen. Tätigkeiten als auch Angebote an den jeweiligen Schulen wurden besprochen. Die finnische Berufsschule ist breit aufgestellt, so dass es Schnittstellen mit gleichen Bereichsteams für beide Grafschafter Schulen gibt. Die Lehrkräfte der gbs suchen

(237): *Lehrkräfte der gbs und KBS lernen Kolleginnen und Kollegen aus Finnland kennen.*

(238): *Oliver Synoviez genießt die Aussicht in die Berge bei seinem sechswöchigen Auslandspraktikum.*

für finnische Lernende in gewerblichen Bereichen nach Praktikumsplätzen in der Grafschaft Bentheim. Diese werden im September 2024 realisiert. **(237)**

Im Januar startete der angehende Koch Oliver Synoviez (Tierpark Nordhorn) in sein sechswöchiges Auslandspraktikum. Dort sammelte er Erfahrungen im Dorfstadl Kaprun. Dieser Betrieb zeichnet sich durch hochwertige traditionelle österreichische Küche aus. Gefördert wird dieses Projekt durch das europäische Projekt ERASMUS +. Projektmanager ist Stefan Rammelmann von go2europe. **(238)**

Auch für Lehrkräfte bietet ERASMUS + Möglichkeiten der Weiterbildung. Während eines mehrtägigen Aufenthaltes im Februar konnten Lehrkräfte der gbs und kbs die Arbeit von schwedischen Lehrkräften am Utbildning Nord in Schweden beobachten. Die Reise ging in den Norden Schwedens nach Övertorneå; nur wenige Kilometer von der finnischen Grenze entfernt. **(239)**

(239): *Der finnische Schulleiter präsentiert Uitbildning Nord beim Gegenbesuch unserer Kolleginnen und Kollegen in Finnland.*

Am ersten Tag lernten die Teilnehmer/innen die Schule und das schwedische Schulsystem kennen. Die Fachbereiche am Uitbildning Nord sind ähnlich wie an den gbs, z.B. Bau, IT, KFZ, Holz, Elektro, Gastronomie. Das Einzugsgebiet dieser Schule ist riesig, so dass die Studenten vor Ort untergebracht und verpflegt werden. Darum wird auch ein sehr breites regionales Freizeitangebot wie z.B. Jagen und Angeln den Studenten angeboten.

Auch spielt das Kennenlernen von Land und Leute beim Job-Shadowing eine Rolle. Bei Außentemperaturen von -20 Grad Celcius fuhren die Teilnehmer auf Schneemobilen und grillten am Feuer Würstchen. **(240)**

Planungen für weitere Mobilitäten im Schuljahr 2023/24 bei den angehenden Industriemechanikern und informationstechnischen Assistenten/-innen laufen bereits. Realisiert werden diese im September bzw. Oktober 2023.

Antje Slots

Berufsorientierung (BOK/ BOP)

Im August 2022 startete das Berufsorientierungskarussell (BOK) in eine neue Runde. Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen und der Hauptschulzweige der Oberschulen kamen jeden Freitag an die drei berufsbildenden Schulen um einen Berufsbereich kennenzulernen. Nach einer Voraberfragung der Interessen der Teilnehmenden wurden Gruppen für jeweils ca. sechs Wochen zugeteilt. In insgesamt einem halben Jahr konnten die Neuntklässler so insgesamt drei Berufsfelder kennenlernen. In Zusammenarbeit mit der Region des Lernens und den zwei Nachbarschulen sind wir davon überzeugt, dass diese Form der Berufsorientierung durch „Erleben“ die beste Möglichkeit ist, sich auf die berufsbildende Schule vorzubereiten und eine Entscheidung für die Zukunft zu treffen. **(241)**

(240): *Bei Außentemperaturen von -20 Grad Celcius fuhren die Teilnehmer auf Schneemobilen und grillten am Feuer Würstchen.*

(241): *Schulleiter Holger de Vries wird die Teilnehmenden begrüßen. Danach erfolgt die Einteilung in Gruppen.*

(242): *Die Schülervertretung 2022/2023.*

Schülerinnen- und Schülervertretung

Die Schülerinnen- und Schülervertretung ist ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft. Sie vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler, macht auf Probleme aufmerksam, gibt Anregungen und Ideen an die Schulleitung weiter und setzt jedes Jahr so einige tolle Projekte um.

Planungstag

Am 04.11.2022 hat die aktuelle Schülervertretung einen Planungstag veranstaltet. An diesem Vormittag haben die Schülerinnen und Schüler nach einem gemeinsamen Frühstück die Ämter der diesjährigen Schülervertretung gewählt und Aktionen für das Schuljahr 2022/2023 festgelegt und vorbereitet. Unter anderem ging es um die Blutspendeaktion, den Regionalen Eine-Welt-Tag und das Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. **(242)**

Neue Spender für Damenhygieneartikel

Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 hat sich die neue Schülervertretung für das Anbringen von Spender für Damenhygieneartikel in den Damentoiletten ausgesprochen. Nach kurzer Testphase wurden fast alle Damentoiletten mit den Spendern ausgestattet.

(243): *Schülersprecher Aron Malcher und stellvertretende Schülersprecherin Marie Schmidt.*

Nikolausaktion

Die Lehrkräfte an den gbs mussten sich am Nikolaustag richtig ins Zeug legen, um für ihre Schülerinnen und Schülern eine Süßigkeit vom Nikolaus zu bekommen.

Die jährliche Nikolausaktion der Schülervertretung ist bei der Schülerschaft sehr beliebt. Wenn die Lehrkräfte ein Gedicht aufsagen, ein Liedchen trällern oder eine Geschichte vorlesen, gibt es für die Klasse Weihnachts-Schokololli. Am Ende des Tages waren alle Körbe leer und hunderte Lollis verteilt. **(244)**

Wunschbaumaktion

Die Schülervertretung hat im Schuljahr 2022/2023 bei der Wunschbaumaktion des COMPASS Diakonie Caritas Hauses teilgenommen und zwei Kinder glücklich gemacht. Mit der Aktion sollen Familien unterstützt werden, die in diesem Jahr unter Preiserhöhung bei Lebensmitteln und Energielieferanten leiden.

(244): *Nikolausaktion an den gbs.*

(246): *Blutspendeaktion 2023.*

(245): *Geschenk der Wunschbaumaktion des COMPASS Diakonie Caritas Hauses.*

Die Schülervertretung hat zwei Umschläge vom Weihnachtsbaum gelöst und den Wunsch eines Mädchens und eines Jungen erfüllt. **(245)**

Blutspendeaktion an den berufsbildenden Schulen

Am 14. Und 15. Februar luden die Schülervertretungen der drei zusammenarbeitenden Schulen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und alle anderen Interessierten zum wiederholten Mal zur Blutspende ein.

Diese anerkennenswerte Zusammenarbeit der Schülervertretungen untereinander und mit dem Deutschen Roten Kreuz ist mittlerweile “gute Tradition“ und wird jedes Jahr mit großem Aufwand und Engagement durchgeführt. Das DRK spricht bei den SV’en von echten Partnern in dem Bestreben, Blutspender zu gewinnen und sie von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit ihrer Spende zu überzeugen.

Die SV´ler und die zuständigen Mitarbeiter des DRK informierten im Vorfeld der Blutspendetermine in vielen Klassen, wie eine Blutspende abläuft. Sie erläuterten, wie und wofür die Blutbestandteile aufbereitet und gebraucht werden. Als angenehmen Nebeneffekt des Blutspendens erfahren z. B. die Erstspender ihre Blutgruppe. Zudem wird das Blut auf evtl. Krankheiten untersucht, das heißt, die Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Blut zu spenden ist nicht nur eine gute Tat, sondern auch dringend notwendig.

Auch in diesem Jahr war die Blutspendenaktion ein voller Erfolg. Eine stolze Zahl von 280 Spendern, darunter viele Erstspender und 130 Typisierungen ist die Bilanz von zwei Tagen Blutspende. Die Mitglieder der drei zusammenarbeitenden Schülervertretungen sind glücklich und zufrieden über die enorme Spendenbereitschaft der Schülerschaft und bedanken sich bei allen Mitwirkende **(246)**

Spende an den Verein Kinder heilen e.V.

Am 19. April übergaben die Schülervertretungen der drei Berufsbildenden Schulen BBS G+S, Gbs und KBS dem Verein Kinder heilen e. V. eine Spende in Höhe von 1.800,00€, welche von den Vorstandsmitgliedern Ünal Keklik und Mehmet Satar dankend entgegen-

(247): *Spendenübergabe an den Verein Kinder heilen e.V. durch die Schülervertretung.*

genommen wurde. Der Verein hat direkt nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien Freiwillige in das Krisengebiet gesendet, um sich ein persönliches Bild von der Situation zu machen. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht zielgerichtet auf die Bedürfnisse und die benötigten Hilfsgüter der Erdbebenopfer einzugehen", kommentiert Mehmet Satar, Vorstandsvorsitzender von Kinder heilen e.V.

Dementsprechend leisteten die Grafschafter durch den Kauf von Zelten, die als Notunterkunft dienten, und durch den Kauf von Kleidung und Nahrungsmitteln kurzfristig Hilfe vor Ort. Die gespendete Geldsumme resultierte aus der jährlichen stattfindenden Blutspendeaktion. Die Schülervertretungen zeigen durch diese Initiative wie Hilfe verdoppelt werden kann: Blutspende rettet Leben und mit den Spendengeldern aus dieser Aktion kann auch ein Beitrag zur Linderung des Leids in der Türkei und in Syrien geleistet werden. **(247)**

gbs setzt ein Zeichen für den Frieden

Anlässlich der Aktion „Niedersachsens Schulen. Klar für Frieden", zu der das Kultusminister aufgerufen hat, hat die Schülervertretung der gbs Grafschaft Bentheim symbolische Zeichen auf den Wegen und Flächen des Schulgeländes gesprayt. **(248)**

(248): *Schülerin sprayt Friedensymbole auf die Gehwege der Schule.*

Regionale Eine-Welt-Tage

Die Schülervertretung der drei berufsbildenden Schulen haben sich auch in diesem Jahr aktiv für das Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele eingesetzt und veranstalteten in Kooperation mit dem „Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn" vom 19. - 23. Juni 2023 zum dritten Mal die Regionalen-Eine-Welt-Tage. In verschiedenen Workshops wurden, unter der Anleitung von qualifizierten Referenten und Referentinnen, Ideen erarbeitet, um an der Gestaltung einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Zukunft mitwirken zu können. Viele „Ohs" und „Aahs" in den Gesichtern der Schülerinnen und Schülern haben gezeigt, dass die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ein wichtiger Baustein an unserer Schule ist. Für die Unterstützung bei der Organisation, Durchführung und Finanzierung

(249): *Workshop-Woche.*

möchten wir uns u.a. beim Arbeitskreis eine Welt e.V. Nordhorn, bei PaDGraf (Partnerschaft für Demokratie – Grafschaft Bentheim) und bei der OLB Stiftung ganz herzlich bedanken. **(249)**

Internationale Tag gegen Homophobie

Am internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie hat die Schülervertretung Flagge gezeigt und den wichtigen Tag in der Schule mit vielen kleinen und großen Flaggen sichtbar gemacht. **(250)**

(250): *Die gbs Grafschaft Bentheim zeigt Flagge.*

Schülervertretung auf Abschlussfahrt in den Movie Park Germany

Die Schülervertretung hat sich nach einem erfolgreichem Schuljahr 2022/2023 für eine Abschlussfahrt in den Movie Park Germany entschieden. Am Mittwoch, den 21.06.2023 ging es gemeinsam Richtung Bottrop. Im Park angekommen wurden direkt zu Beginn alle Achterbahnen angesteuert. Anschließend hat die Schülervertretung gemeinsam den restlichen Park erkundet und den Tag genossen. **(251)**

Henrike Lau und Frauke Johannink

(251): *Die Schülervertretung im Movie Park Germany.*

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Verkehrssicherheit

Die Aktion „Krass - wie abgefahren ist das denn“ fand im Februar im Konzert- und Theatersaal statt und zielte darauf ab, Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei, des Landkreises und dem Rettungsdienst organisiert und richtete sich an insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler.

Das Hauptziel der Aktion bestand darin, den Schülerinnen und Schülern die realen Konsequenzen von Verkehrsunfällen vor Augen zu führen, indem Geschichten von Unfallopfern, Hinterbliebenen sowie von Vertretern der Polizei und des Rettungsdienstes geteilt wurden. Die Organisatoren hoffen, auf diese Weise das Bewusstsein der jungen Menschen für die Bedeutung von sicherem Verhalten im Straßenverkehr zu schärfen.

Die Veranstaltung begann mit einer einführenden Präsentation, in der die Statistiken und Fakten über Verkehrsunfälle und deren Folgen für die Betroffenen vorgestellt wurden. Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich persönliche Erfahrungsberichte anzuhören. Opfer von Verkehrsunfällen sowie Hinterbliebene von Unfallopfern teilten ihre bewegenden Geschichten, die von tiefgreifenden emotionalen und physischen Auswirkungen berichteten.

Besonders beeindruckend waren die Berichte von Polizeibeamten, die aus erster Hand von den tragischen Szenen berichteten, die sie am Unfallort erlebt hatten. Sie sprachen über die Herausforderungen ihrer Arbeit und die Notwendigkeit, Verkehrsvorschriften strikt einzuhalten, um solche Unfälle zu verhindern. Ebenso erzählten Rettungssanitäter von ihren Erfahrungen bei der Rettung und Erstversorgung von Unfallopfern und betonten, wie oft solche Unfälle durch leichtsinniges Verhalten vermieden werden könnten.

Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich berührt von den Geschichten, die während der Aktion geteilt wurden. Die emotionale Bindung, die durch die persönlichen Berichte entstand, verstärkte die Botschaft der Veranstaltung und sorgte dafür, dass die jungen Teilnehmer die Wichtigkeit verantwortungsbewussten Verhaltens im Straßenverkehr besser verstehen.

(252): *Die Mitglieder des Fördervereins Matthias Büngeler (links) und Thorsten Bock (rechts) bei der Vorstellung der Ergebnisse.*

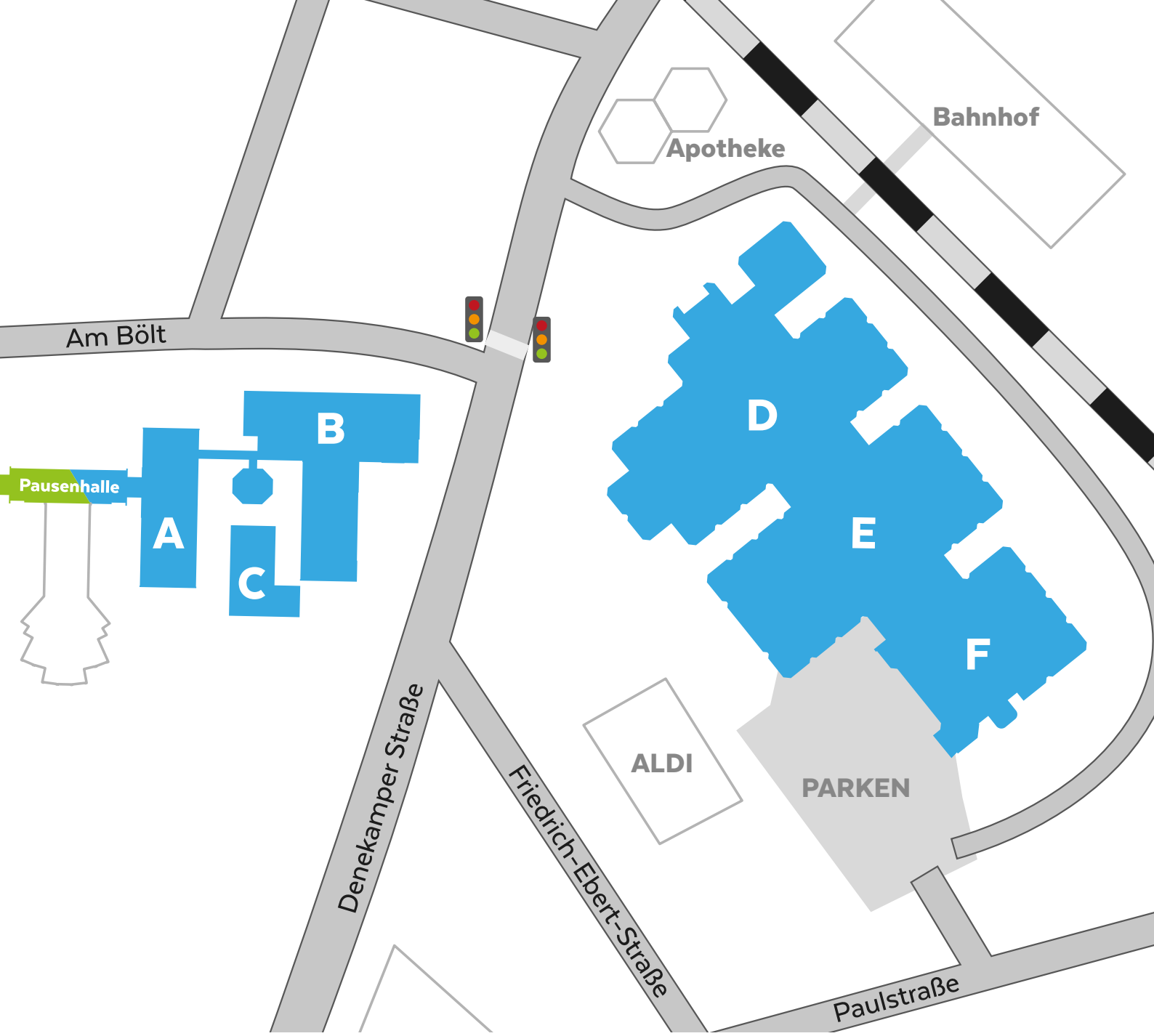
Die Organisatoren hoffen, dass die Aktion „Krass - wie abgefahren ist das denn“ dazu beigetragen hat, das Bewusstsein der Schüler für die Gefahren im Straßenverkehr zu schärfen und sie dazu ermutigt, verantwortungsbewusste und sichere Verkehrsteilnehmer zu werden. Die persönlichen Berichte der Betroffenen sowie die Einblicke der Einsatzkräfte werden hoffentlich dazu beigetragen haben, dass die Schüler die Tragweite ihrer Handlungen im Straßenverkehr besser verstehen und die erlernten Lektionen in ihrem Alltag anwenden werden.

Förderverein der gbs Grafschaft Bentheim e.V.

Neue Flyer und Plakate für den Förderverein der gbs

Die Klasse 11 der Fachoberschule Gestaltung hat sich zum Ende des Schuljahres mit dem Thema Werbepsychologie beschäftigt und in einem Projekt die Werbestrategie des Fördervereins der gbs unter die Lupe genommen. Auf Basis der Zielgruppenanalyse wurde im Anschluss neues Werbematerial entwickelt. Die Ergebnisse wurden den Mitgliedern des Fördervereins in einem Verkaufsgespräch präsentiert. In der nächsten Fördervereins-Sitzung werden die Ergebnisse im Team besprochen und weiterentwickelt. Der neue Flyer samt Plakat wird voraussichtlich Anfang 2024 in den Druck gehen. Der Förderverein bedankt sich bei der Fachoberschule Gestaltung für die tolle Zusammenarbeit. **(252)**

Notizen



FACHBEREICHE AM BÖLT	
Holztechnik	B
Farbtechnik und Raumgestaltung	A EG, C
Ernährung, Gastronomie	A 1.OG
Elektrotechnik, Mechatronik	A 2.OG, B
Körperpflege, Kosmetik	A 3.OG

FACHBEREICHE DENEKAMPER STR.	
Bautechnik	D
Metalltechnik	D, E
Fahrzeugtechnik	E, F
Textiltechnik	F

WEITERE BEREICHE	
Verwaltung	E
Veranstaltungsbereich	D
Schulsekretariat	E
Schulleitung	E
Schulassistent	E
Schulsozialpädagoge	D
Cafeteria (Am Bölt)	A
Cafeteria (Denekamper Str.)	F
Hausmeister (Am Bölt)	A
Hausmeister (Denekamper Str.)	F
Schulrestaurant	A
Sporthallen (Wilhelm-Raabe-Str.)	

Gewerbliche Berufsbildende Schulen
Landkreis Grafschaft Bentheim

Denekamper Str. 1
48529 Nordhorn

(05921) 96-03
mail@gbs-grafschaft.de
www.gbs-grafschaft.de